



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Köln

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2024

Auswertebericht für das Polizeipräsidium Köln

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1-3
Vorbemerkungen und Erläuterungen.....	4-5
Wichtige Begriffe.....	6-7
Das Wichtigste in Kürze.....	8
Kriminalitätsentwicklung in den Polizeiinspektionen 1 bis 7.....	9
Tabellarische Aufstellung ausgewählter Delikte.....	10
Gesamtkriminalität.....	11
Gesamtkriminalität Kriminalitätshäufigkeitszahl(KHZ).....	12
Gesamtkriminalität in den Altersgruppen.....	13-14
Gesamtkriminalität in den Polizeiinspektionen.....	15
Gewaltkriminalität.....	16
Gewaltkriminalität in den Altersgruppen.....	17-18
Gewaltkriminalität in den Polizeiinspektionen.....	19
Messerangriffe und Tatmittel Messer.....	20
Straßenkriminalität.....	21
Straßenkriminalität in den Altersgruppen.....	22-23
Straßenkriminalität in den Polizeiinspektionen.....	24
Sexualdelikte -gesamt-.....	25
Sexualdelikte in den Altersgruppen.....	26-27
Sexualdelikten den Polizeiinspektionen.....	28
Nachstellung (Stalking).....	29
Nachstellung (Stalking) in den Polizeiinspektionen.....	30

Raubdelikte.....	31
Raubdelikte in den Altersgruppen.....	32-33
Raubdelikte in den Polizeiinspektionen.....	34
Körperverletzungsdelikte.....	35
Körperverletzungsdelikte in den Altersgruppen.....	36-37
Körperverletzungsdelikte in den Polizeiinspektionen.....	38
Diebstahl -gesamt-.....	39
Diebstahl -gesamt- in den Altersgruppen.....	40-41
Diebstahl -gesamt- in den Polizeiinspektionen.....	42
- Wohnungs- und Tageswohnungseinbruch.....	43
- Wohnungs- und Tageswohnungseinbruch in den Polizeiinspektionen.....	44
- Taschendiebstahl.....	45
- Taschendiebstahl in den Polizeiinspektionen.....	46
- Diebstahl von Kraftwagen und von Mopeds/ Krafträdern.....	47
- Diebstahl von Kraftwagen in den Polizeiinspektionen.....	48
- Diebstahl von Mopeds/ Krafträdern in den Polizeiinspektionen.....	49
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen.....	50
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen in den Polizeiinspektionen.....	51
- Fahrraddiebstahl.....	52
- Fahrraddiebstahl in den Polizeiinspektionen.....	53
Rauschgiftdelikte/ Verstoß Cannabis.....	54
Rauschgiftdelikte in den Altersgruppen.....	55-56
Rauschgiftdelikte in den Polizeiinspektionen.....	57

Drogentote.....	58
Betrug gesamt und Betrug zum Nachteil älterer Menschen.....	59
Betrug gesamt und Betrug z. Nachteil ä. Menschen in den Polizeiinspektionen.....	60
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen.....	61
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen in den Polizeiinspektionen.....	62
Internetdelikte/ Internetkriminalität.....	63
Internetdelikte/ Internetkriminalität in den Polizeiinspektionen.....	64
Cybercrime / Computerkriminalität.....	65
Sachbeschädigung insgesamt.....	66
Sachbeschädigung insgesamt in den Altersgruppen.....	67
Sachbeschädigung insgesamt in den Polizeiinspektionn.....	68-69
Wirtschaftskriminalität.....	70
Wirtschaftskriminalität in den Polizeiinspektionen.....	71
Registrierte Schadenshöhe.....	72
Finanzermittlungen.....	73
Tatverdächtige (ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU).....	74
Opfer (bei ausgesuchten Delikten)	75
Top 5- Auffälligkeiten in den Polizeiinspektionen 1-7.....	76-82
Impressum.....	83

Vorbemerkungen:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine sogenannte Ausgangsstatistik, d.h. die Registrierung von Straftaten erfolgt erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Sie wird seit 1971 bundeseinheitlich geführt und umfasst alle der Polizei bekannt gewordenen Vorgänge, die den Verdacht eines Vergehens oder Verbrechens rechtfertigen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (außer Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG).

Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind grundsätzlich ebenfalls nicht enthalten. Lediglich Straftaten, bei denen der/die Tatverdächtige im Ausland gehandelt haben, es aber zu einem schädigenden Erfolgseintritt in Deutschland gekommen ist bzw. nach Vorstellung des/der Tatverdächtigen kommen sollte, werden seit 2019 gesondert erfasst. Solche Fälle sind insbesondere bei Delikten der Cyber- und Computerkriminalität und Betrugsdelikten zum Nachteil älterer Menschen („Falsche Polizeibeamte“) denkbar und typisch.

Bei der Analyse und Bewertung der Polizeilichen Kriminalstatistik ist zu berücksichtigen, dass nur die Straftaten abgebildet werden, die der Polizei bekannt werden. Ein nicht unerheblicher Teil der begangenen Straftaten wird der Polizei nicht bekannt (Dunkelfeld). Folgende weitere Einflussfaktoren schränken die Aussagekraft der PKS ein:

- Anzeigeverhalten der Bevölkerung (z.B. Versicherungsaspekte) oder von Unternehmen (z.B. Arbeitsintensität von Ladendetektiven und Fahrausweisprüfern),
- Veränderungen auf Grund neuer Kriminalitätsformen, politischer Entwicklungen, Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, Thematisierung bestimmter Deliktsbereiche in den Medien oder Änderungen gesetzlicher Grundlagen,
- Ausmaß polizeilicher Kontrollmaßnahmen wie z. B. bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität.

Der Einfluss dieser verschiedenen und variablen Faktoren bestimmt somit nicht unerheblich die Aussagekraft der PKS. Hinzu kommt, dass die Aktualität der PKS durch die Ermittlungsdauer gemindert werden kann.

Auch kann ein besonders auffälliger Anstieg oder Rückgang an Fallzahlen auf die Erfassung von Sammelverfahren zurückzuführen sein. Im Einzelfall wird hierauf hingewiesen.

Obwohl die PKS wegen der eingeschränkten Aussagekraft kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit bietet, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität abbildet, ist sie doch aufgrund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelungen zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen. Sie führt darüber hinaus einen Nachweis über die von der Polizei bearbeitete Kriminalität und birgt Hinweise für strategische und organisatorische Planungen.

Bei dem vorliegenden Auswertebereich „Kriminalstatistik 2024“ für das Polizeipräsidium Köln wurde eine Differenzierung von versuchten und vollendeten Delikten bei

den dargestellten Fallzahlen nicht vorgenommen, außer, es ist ausdrücklich im Einzelfall darauf hingewiesen.

Ansichts der Komplexität der PKS als Ganzes verzichtet der Auswertebereich auf eine umfassende Darstellung und beschränkt sich auf ausgewählte, i. d. R. die Öffentlichkeit besonders interessierende Delikte und Auswerteparameter. Eine Wertung/Gewichtung ist damit nicht verbunden oder beabsichtigt.

Der Bericht ist ausschließlich faktenbasiert und verzichtet bewusst auf jedwede Bewertung der ausgewiesenen Zahlen und Daten. Fallzahlen, Aufklärungsquoten und die Entwicklung der Daten sind regelmäßig nicht selbsterklärend. Zu deren Bewertung ist kriminalfachliche Expertise erforderlich.

Dafür steht die Direktion Kriminalität des PP Köln gerne zur Verfügung.

Wichtige Begriffe:

➤ **Tatverdächtige (TV):**

Tatverdächtig ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Seit 1983 wird die Erfassung der Tatverdächtigen nach der sog. Echttäterzählung vorgenommen. Danach wird die/der Tatverdächtige bei mehrfachem Auftreten im Kalenderjahr für die gleiche Straftat nur noch einmal gezählt.

➤ **Opfer:**

Opfer im Sinne der PKS-Richtlinien sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben zu Opfern werden nur bei Straftaten gegen das Leben, Sexual-, Raub-, Körperverletzungsdelikten, Menschenraub, Widerstand und Geiselnahme erhoben.

➤ **Kriminalitätsquotienten:**

Diese dienen der besseren Vergleichbarkeit zwischen den Städten, Gemeinden und Regionen bzw. einzelnen Kreispolizeibehörden:

- Die **Aufklärungsquote (AQ)** bezeichnet das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum:

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

- Die **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle gesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Hier wird die Einwohnerzahl von Köln und Leverkusen jeweils zum 31.12. des Vorjahres zugrunde gelegt (Quelle: Stadt Köln bzw. Stadt Leverkusen). Nicht berücksichtigt werden nicht dauerhaft in Köln bzw. Leverkusen lebende Personen wie z.B. Pendler oder Touristen, obwohl sie sich in nicht unerheblicher Anzahl regelmäßig in Köln bzw. Leverkusen aufhalten.

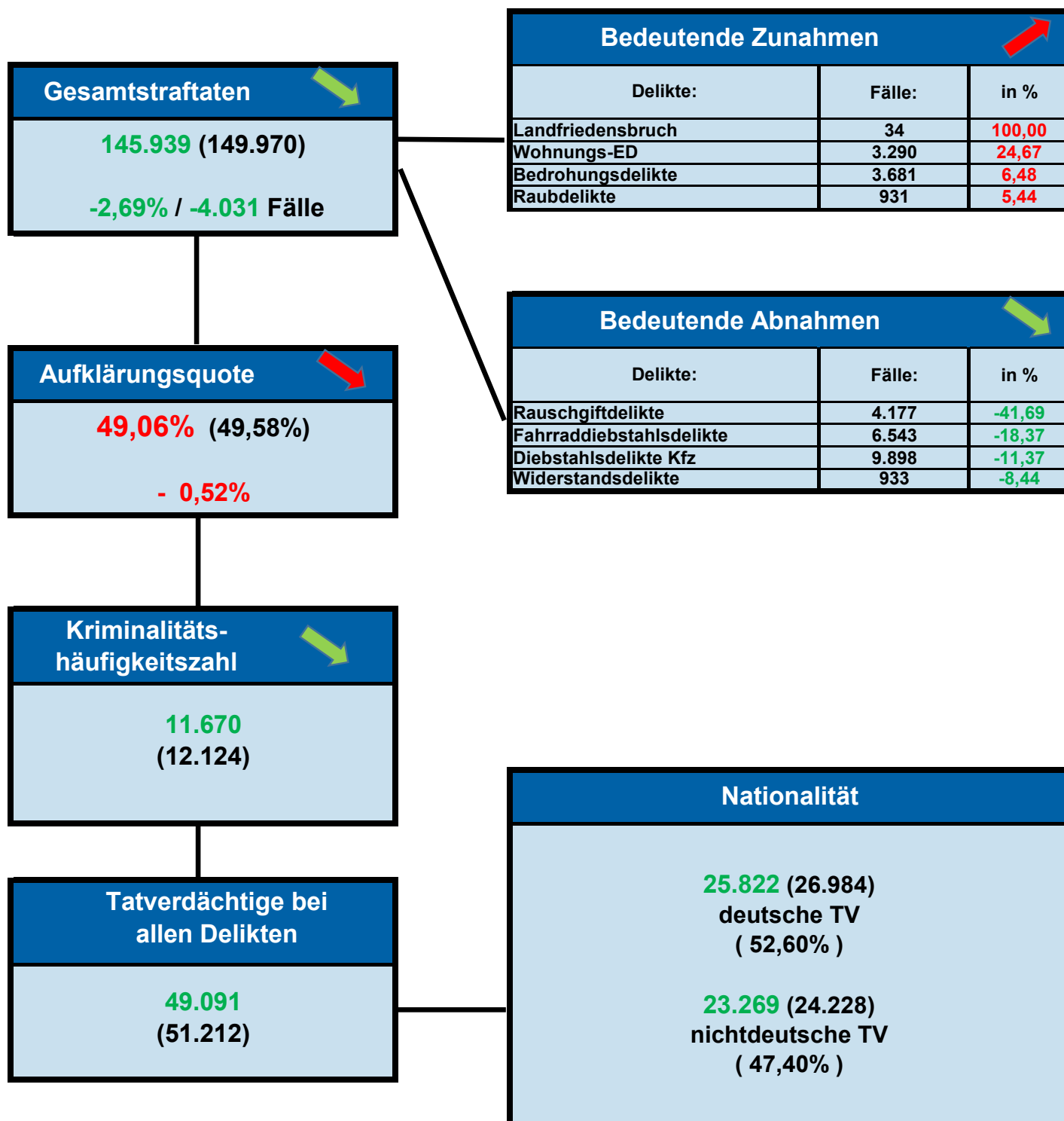
$$KHZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

- Die **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)** ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen der Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet ebenfalls auf 100.000 Einwohner, jedoch jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$TVBZ = \frac{\text{TV (ab 8 Jahren)} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

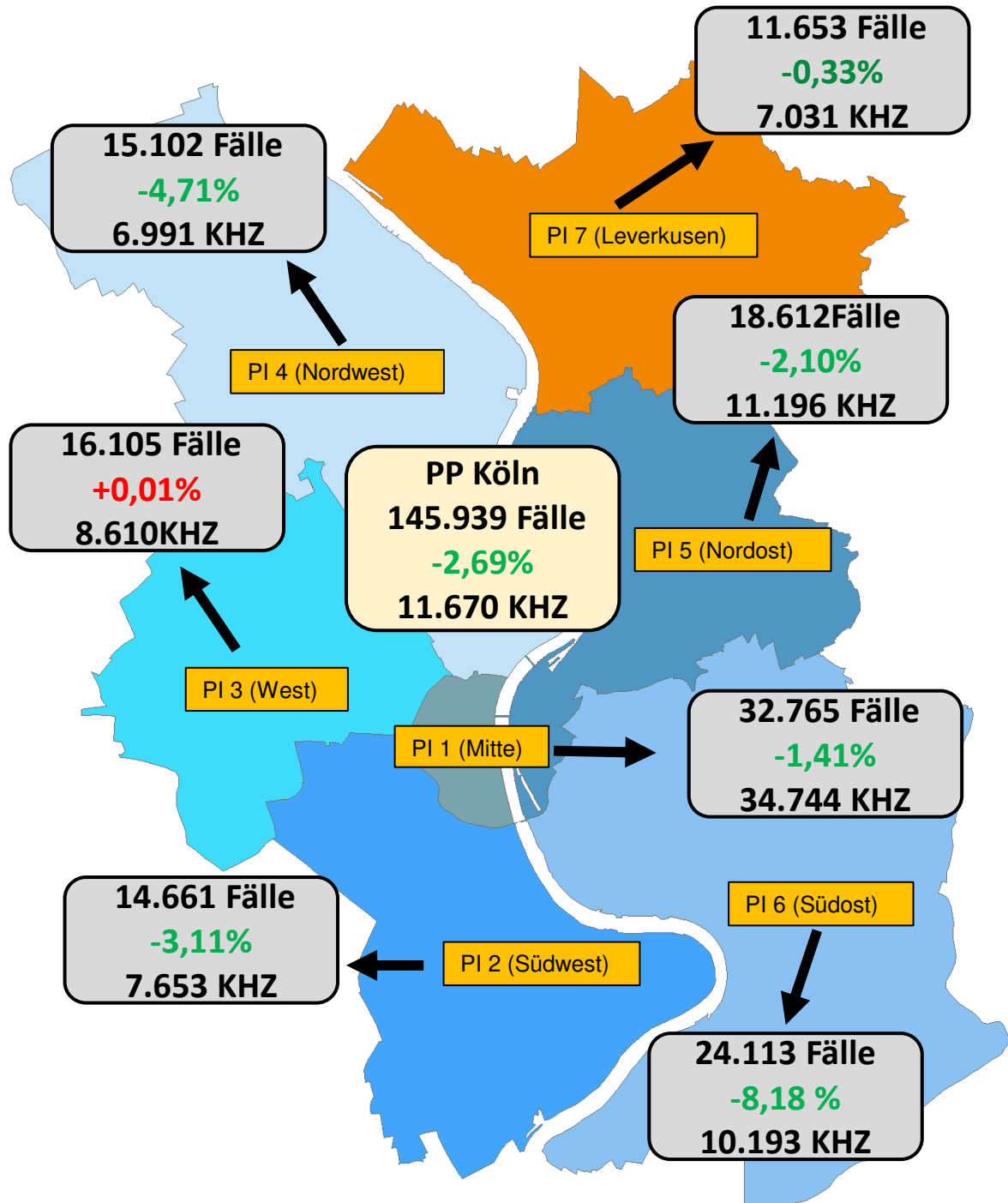
- Die **Opfergefährdungszahl (OGZ)** ist die Zahl der ermittelten Opfer (s. Begriffserläuterung zu Opfer) insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet ebenfalls auf 100.000 Einwohner.
OGZ = $\frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE



(in Klammern Anzahl Vorjahr)

Kriminalitätsentwicklung in den Polizeiinspektionen 1 bis 7



PI 1: Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord und Neustadt-Süd

PI 2: Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Hochkirchen, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock, Lindenthal, Sülz und Klettenberg

PI 3: Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Braunsfeld, Ehrenfeld, Junkersdorf, Lindenthal, Lövenich, Neuehrenfeld, Neustadt-Nord, Müngersdorf, Ossendorf, Vogelsang, Weiden und Widdersdorf

PI 4: Auweiler, Blumenberg, Chorweiler, Esch, Feldkassel, Fühlingen, Heimersdorf, Langel, Lindweiler, Longerich, Merkenich, Pesch, Rheinkassel, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler, Worringen, Bilderstöckchen, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl, Weidenpesch sowie Neustadt-Nord/Agnesviertel

PI 5: Mülheim, Buchforst, Buchheim, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenhaus, Holweide, Stammheim sowie Deutz

PI 6: Kalk, Brück, Höhenberg, Humboldt-Gremberg, Merheim, Rath-Heumar, Neubrück, Ostheim, Vingst, Eil, Elsdorf, Enslen, Finkenbergr, Gremberghoven, Grengel, Poll, Langel, Libur, Lind, Porz, Urbach, Wahn, Wahnheide, Westhoven und Zündorf

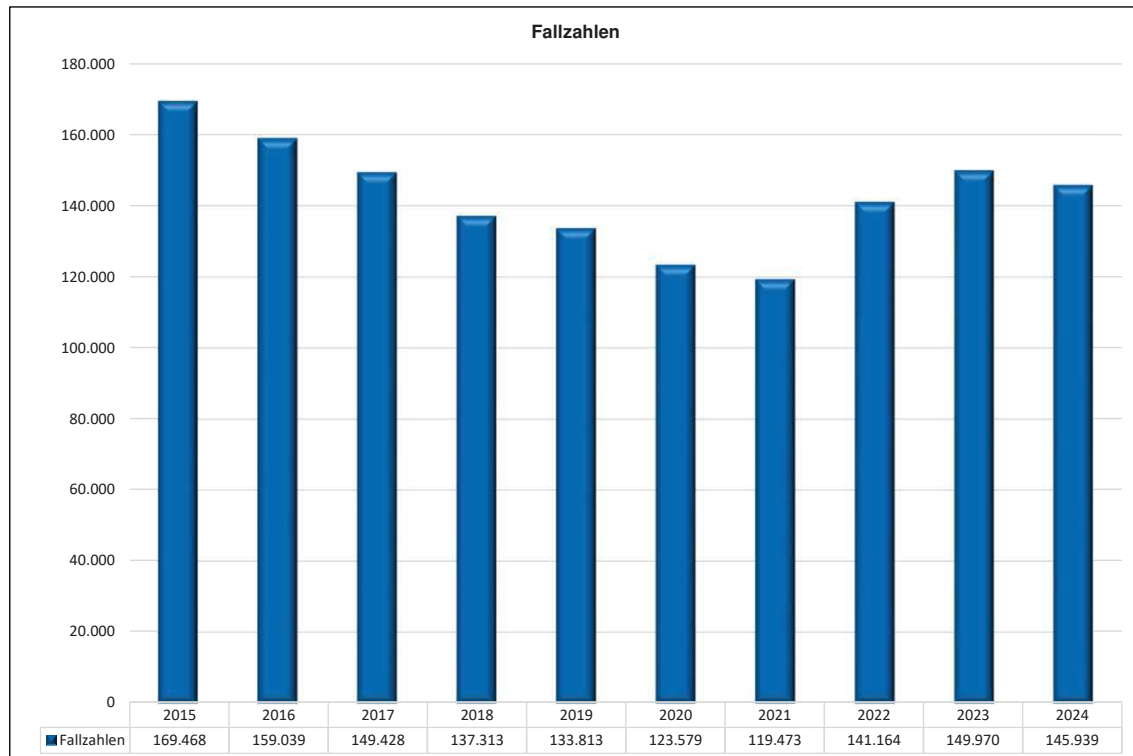
PI 7: Wiesdorf, Alkenrath, Schlebusch, Manfort, Steinbüchel, Küppersteg, Bürrigr, Rheindorf und Hitdorf, Opladen, Bergisch-Neukirchen, Quettingen und Lützenkirchen

Tabellarische Aufstellung von Fallzahlen (ausgewählte Delikte)

Fallzahlen - Deliktsbereich	2020	2021	2022	2023	2024	+ / - in %
Gesamtkriminalität	123.579	119.473	141.164	149.970	145.939	-2,69
Straftaten gegen das Leben	29	22	30	38	36	-5,26
davon Mord	8	3	6	12	10	-8,33
davon Totschlag	17	12	14	18	17	-5,56
Sexualdelikte	1.605	1.877	2.454	2.762	2.456	-11,08
davon Vergewaltigung/ schwere sexuelle Nötigung	252	246	324	364	344	-5,49
davon sexueller Missbrauch von Kindern	221	254	233	277	268	-3,25
davon Verbreitung, Erwerb, Besitz und Her- stellung kinderpornographischer Schriften	220	426	596	724	489	-32,46
Raubdelikte	1.093	937	1.365	1.474	1.453	-1,42
davon Handtaschenraub	45	25	51	54	44	-18,52
davon Straßenraub	566	537	713	775	830	7,10
Körperverletzungsdelikte (KV)	12.027	11.962	15.320	15.264	15.181	-0,54
davon gefährliche und schwere KV	3.559	3.903	4.414	4.373	4.478	2,40
davon vorsätzliche, einfache KV	8.184	7.764	10.543	10.490	10.278	-2,02
Stalking, Freiheitsberaubung/ Nötigung und Bedrohung	4.327	4.700	5.134	5.619	6.120	8,92
Diebstahlsdelikte (DB)	51.062	45.338	57.964	66.820	63.332	-5,22
davon einfacher DB	26.984	24.920	34.734	39.221	38.228	-2,53
davon schwerer DB	24.078	20.418	23.230	27.599	25.101	-9,04
davon DB von Kraftwagen	440	433	528	636	544	-14,47
davon DB von Mopeds und Krafträdern	711	745	884	1.505	1.263	-16,08
davon DB von Fahrrädern	8.245	6.962	7.523	8.871	7.349	-17,16
davon DB an/ aus Kraftfahrzeugen	7.761	8.905	9.981	11.168	9.898	-11,37
davon Wohnungseinbruch (davon Versuche)	2.227 (52,18%)	1.662 (53,91%)	2.399 (53,31%)	2.639 (54,53%)	3.290 (53,40%)	24,67
davon Tageswohnungseinbruch	904	694	892	1.008	1.386	37,50
davon Boden-/ Kellereinbruch (schw. DB)	3.979	2.760	3.156	3.313	2.999	-9,48
davon Ladendiebstahl	7.792	6.159	9.140	11.578	11.635	0,49
davon Taschendiebstahl	4.988	4.703	7.374	7.964	8.002	0,48
Betrugsdelikte	15.526	16.285	15.172	14.755	15.494	5,01
davon mittels rechtswidrig erlangter Zahlungsmittel	1.247	1.504	1.973	2.488	2.981	19,82
Sachbeschädigung	11.736	10.931	11.038	10.312	10.931	6,00
davon durch Graffiti	2.402	2.019	1.625	1.717	2.136	24,40
Rauschgiftdelikte	6.839	7.185	7.250	7.843	5.186	-33,88
davon Besitz/ Konsum	5.592	5.804	5.574	5.967	3.230	-45,87
davon Handel/ Schmuggel	791	804	822	950	829	-12,74

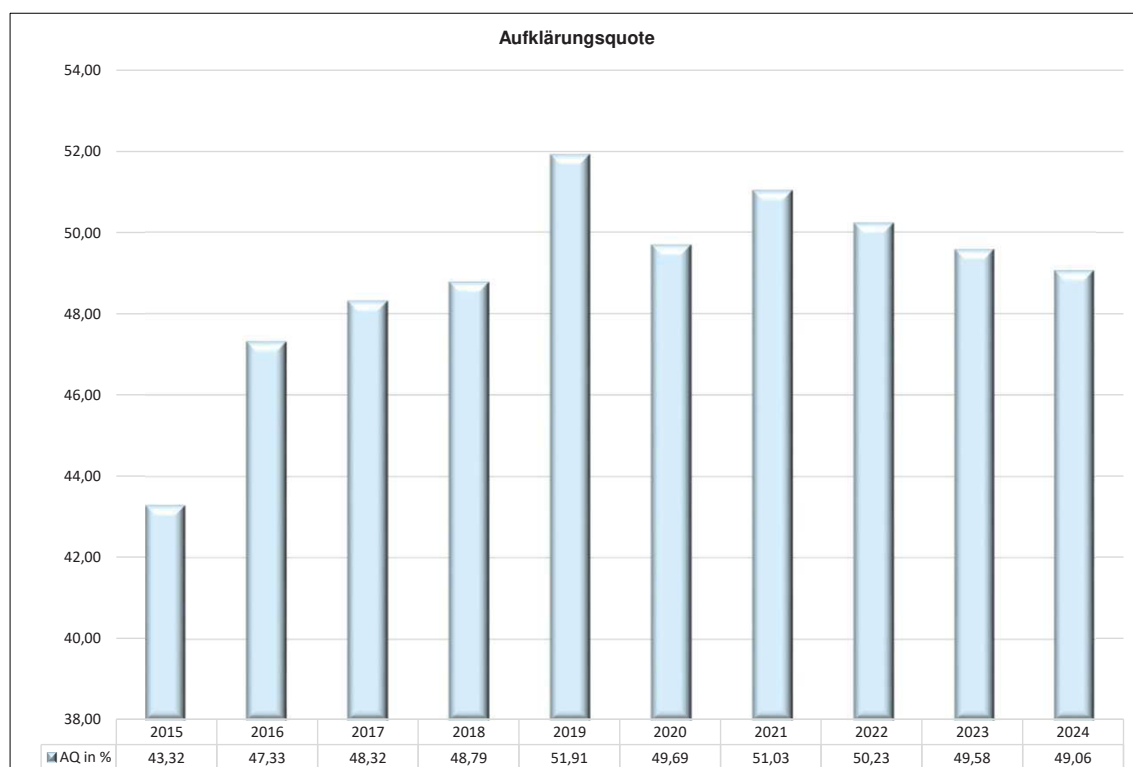
Gesamtkriminalität

Die Gesamtkriminalität umfasst die Summe der statistisch zu erfassenden kriminalpolizeilichen Ermittlungsvorgänge gemäß der Anlage 1 der Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik.



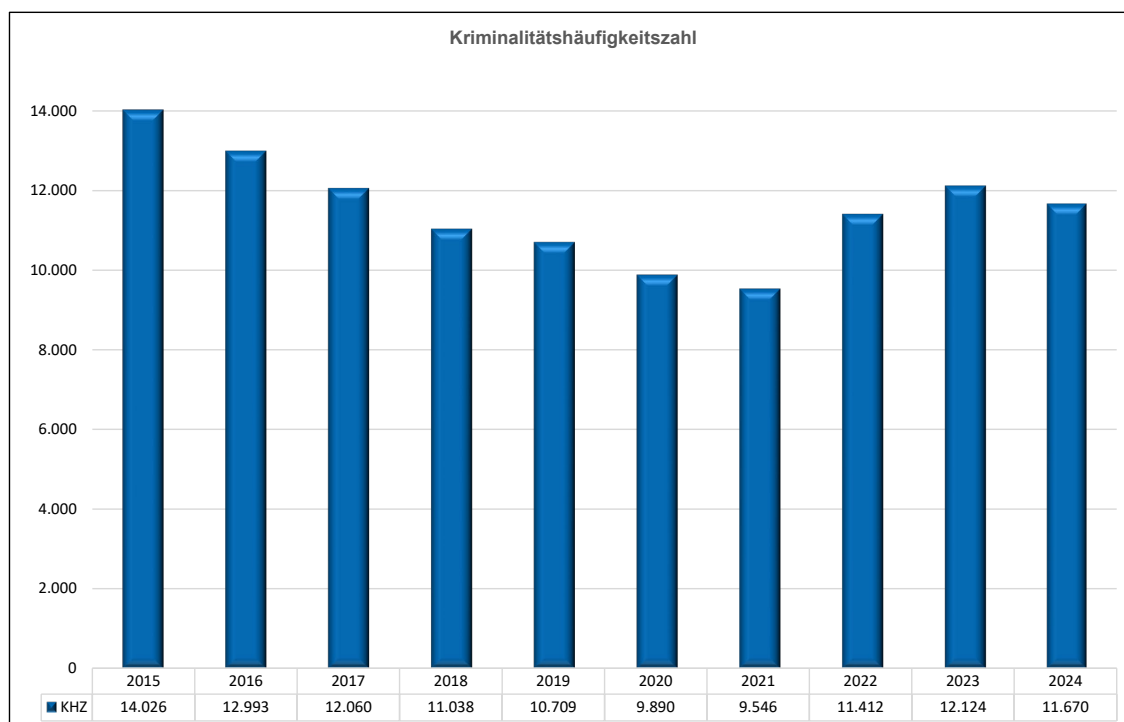
Rückgang der Fallzahlen um **4.031** Fälle (-2,69%)

Rückgang der Aufklärungsquote um **-0,52** Prozentpunkte auf 49,06%

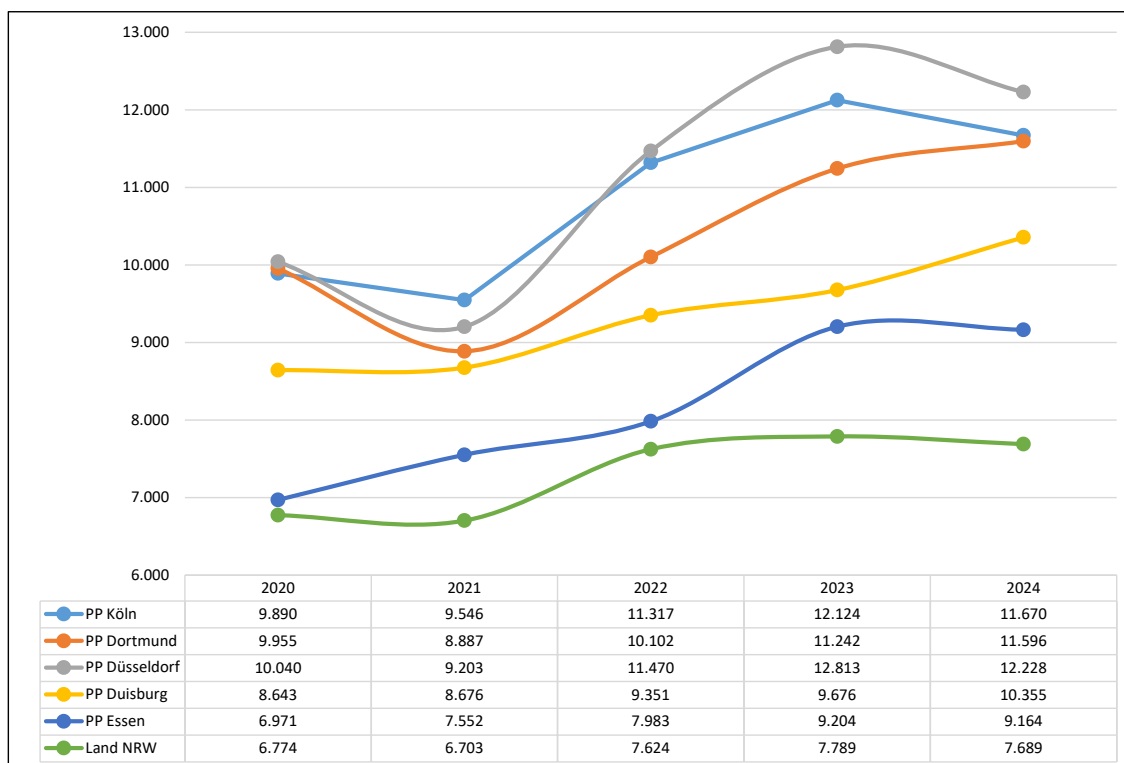


Gesamtkriminalität -Kriminalitätshäufigkeitszahl-

Rückgang der KHZ um -2,69% auf 11.670

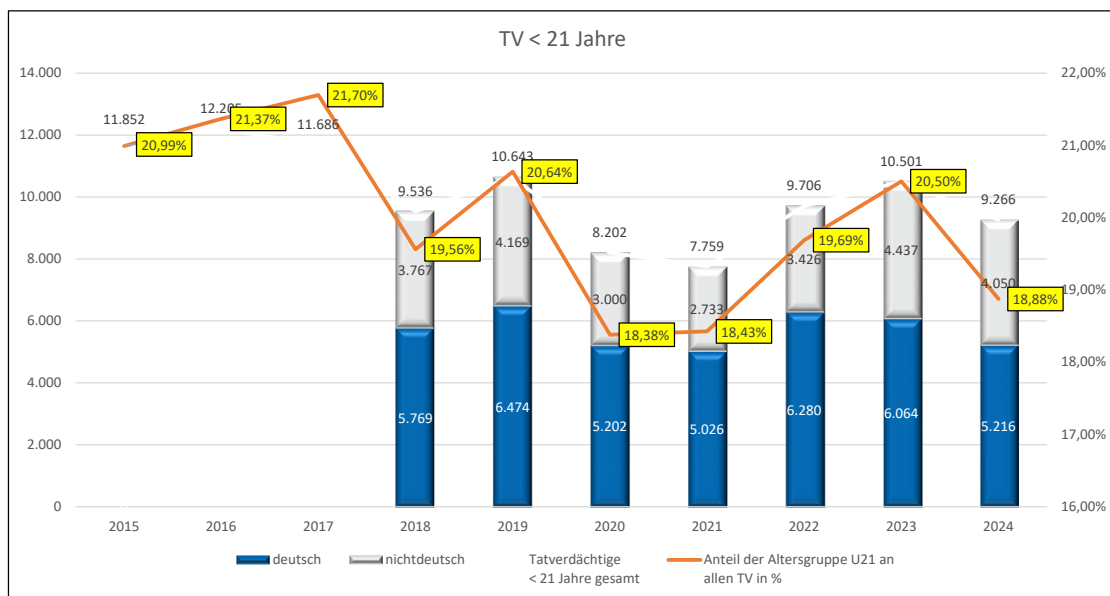
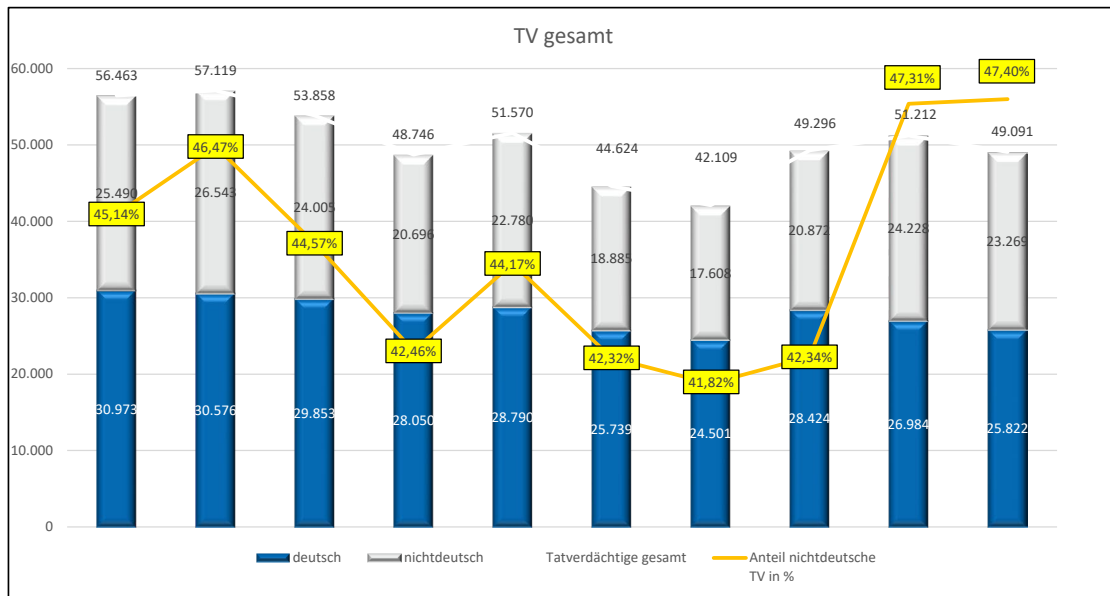


In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird die KHZ zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Kreispolizeibehörden genutzt. Das PP Köln befindet sich in einer Vergleichsgruppe mit Dortmund, Düsseldorf, Duisburg und Essen (VG 5).

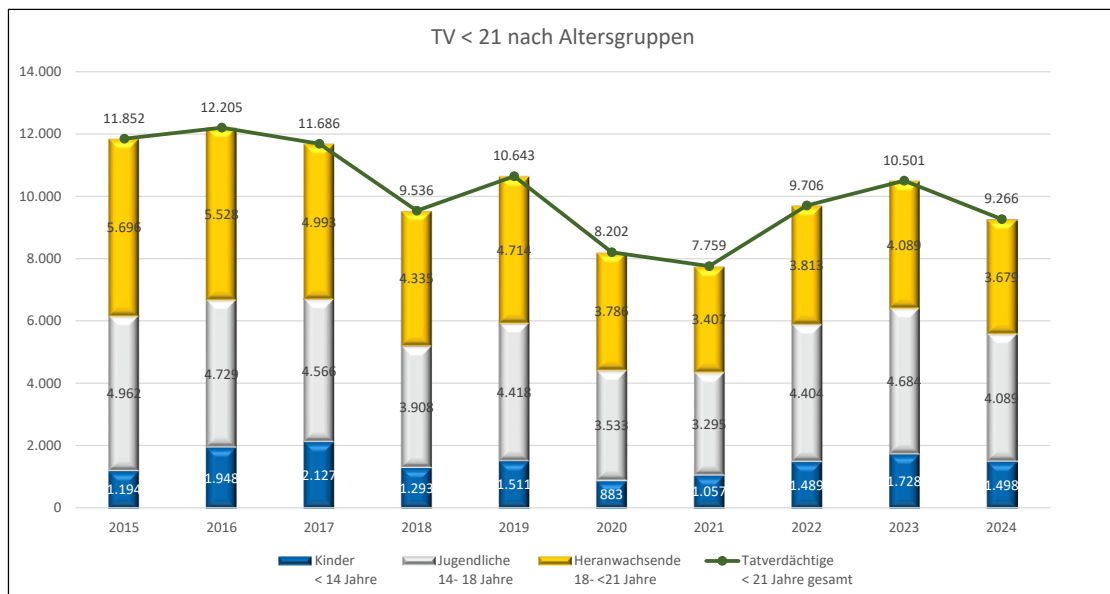


Gesamtkriminalität (alle Delikte)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	169.468	159.039	149.428	137.313	133.813	123.579	119.473	141.164	149.970	145.939	-2,69%
Tatverdächtige gesamt	56.463	57.119	53.858	48.746	51.570	44.624	42.109	49.296	51.212	49.091	-4,14%
deutsch	30.973	30.576	29.853	28.050	28.790	25.739	24.501	28.424	26.984	25.822	-4,31%
nichtdeutsch	25.490	26.543	24.005	20.696	22.780	18.885	17.608	20.872	24.228	23.269	-3,96%
Anteil nichtdeutsche TV in %	45,14%	46,47%	44,57%	42,46%	44,17%	42,32%	41,82%	42,34%	47,31%	47,40%	0,09%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	11.852	12.205	11.686	9.536	10.643	8.202	7.759	9.706	10.501	9.266	-11,76%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	20,99%	21,37%	21,70%	19,56%	20,64%	18,38%	18,43%	19,69%	20,50%	18,88%	-1,63%
deutsch	keine Erhebung			5.769	6.474	5.202	5.026	6.280	6.064	5.216	-13,98%
nichtdeutsch				3.767	4.169	3.000	2.733	3.426	4.437	4.050	-8,72%
davon											
Kinder < 14 Jahre	1.194	1.948	2.127	1.293	1.511	883	1.057	1.489	1.728	1.498	-13,31%
deutsch	keine Erhebung			742	908	531	729	965	1.013	865	-14,61%
nichtdeutsch				551	603	352	328	524	715	633	-11,47%
Jugendliche 14- 18 Jahre	4.962	4.729	4.566	3.908	4.418	3.533	3.295	4.404	4.684	4.089	-12,70%
deutsch	keine Erhebung			2.522	2.805	2.381	2.172	2.889	2.698	2.336	-13,42%
nichtdeutsch				1.386	1.613	1.152	1.123	1.515	1.986	1.753	-11,73%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	5.696	5.528	4.993	4.335	4.714	3.786	3.407	3.813	4.089	3.679	-10,03%
deutsch	keine Erhebung			2.505	2.761	2.290	2.125	2.426	2.353	2.015	-14,36%
nichtdeutsch				1.830	1.953	1.496	1.282	1.387	1.736	1.664	-4,15%

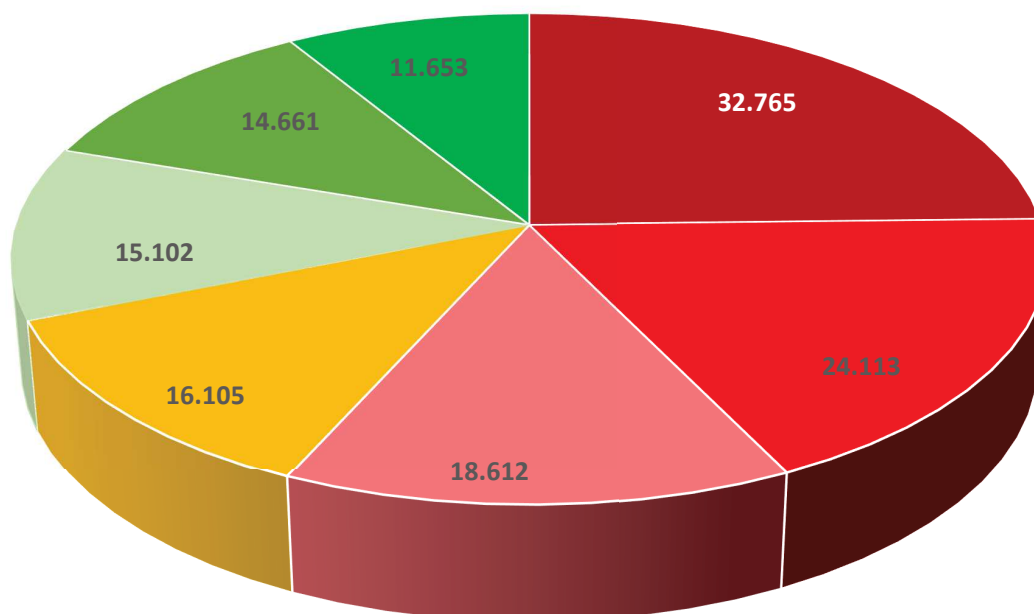


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



Gesamtkriminalität in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 4	PI 2	PI 7
Fälle	32.765	24.113	18.612	16.105	15.102	14.661	11.653
+/-% zum Vorjahr	-1,41	-8,18	-2,1	0,01	-4,71	-3,11	-0,33

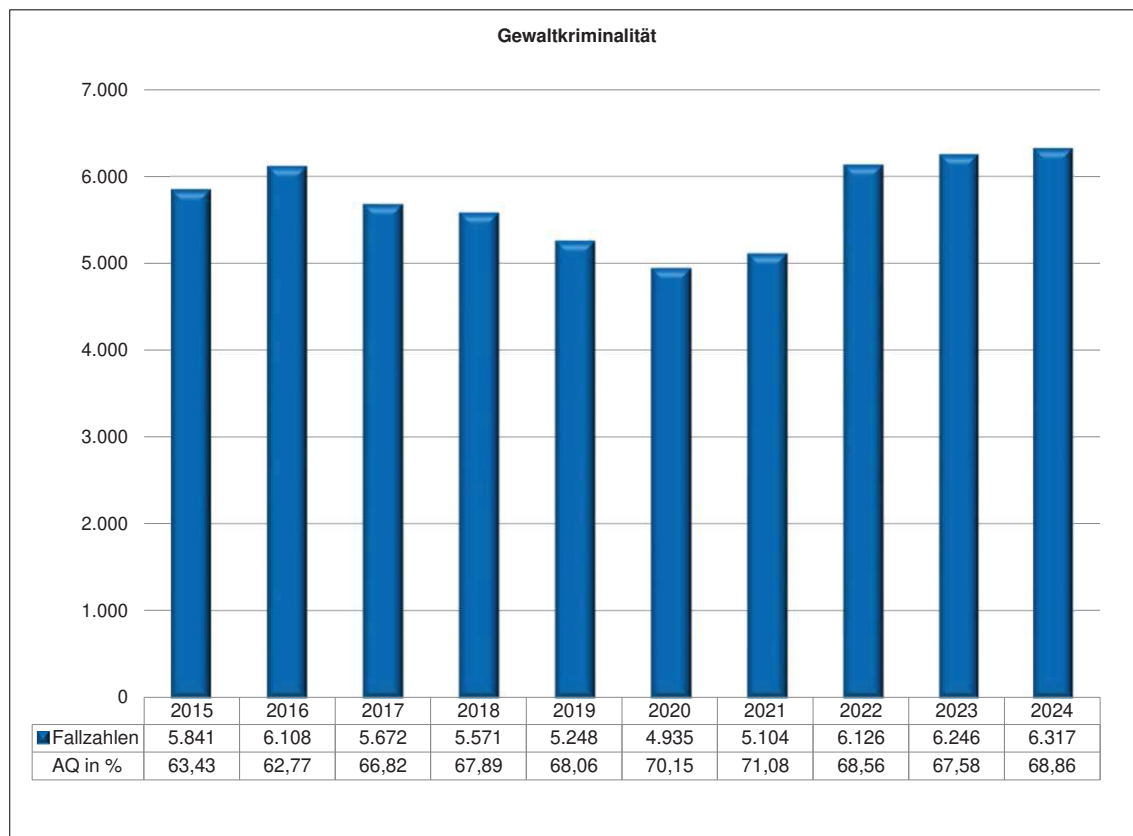


■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 3 ■ PI 4 ■ PI 2 ■ PI 7

Gewaltkriminalität

6.317 Fälle, +129 Fälle, +1,14%, AQ: 68,86%

Gewaltkriminalität - Summenschlüssel *



Zu den Delikten der Gewaltkriminalität* wurden insgesamt 5.310 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 4.445 (83,71%) männlich.

44,54% der Tatverdächtigten waren nichtdeutsch (Vorjahr: 44,51%).

Der Anteil der Tatverdächtigten unter 21 Jahren betrug 30,77%.

4.803 der 7.751 Personen, die Opfer von Gewaltkriminalität wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (61,97%).

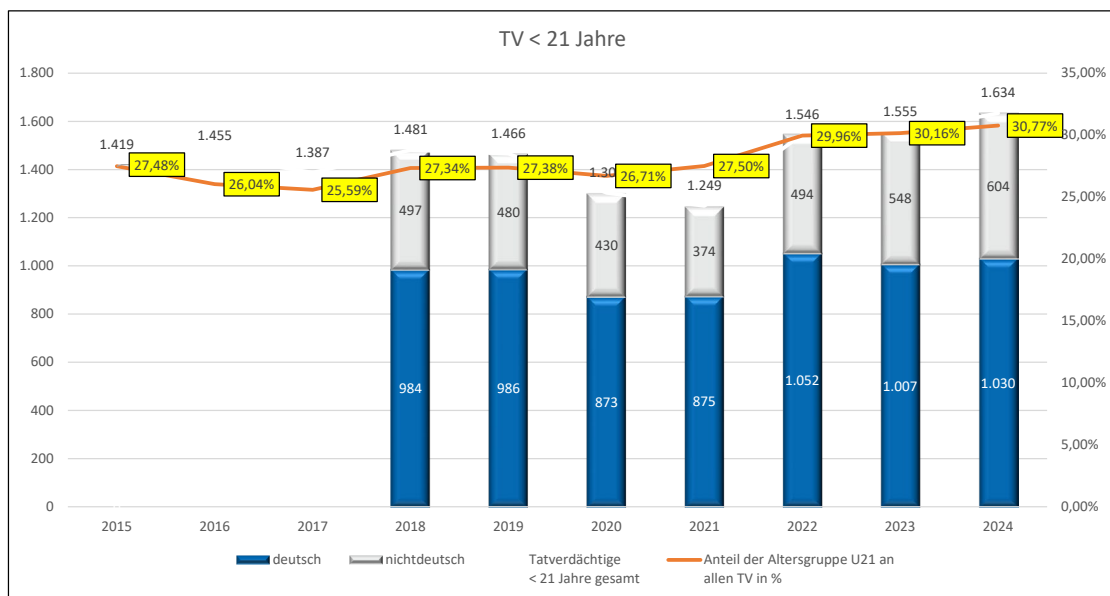
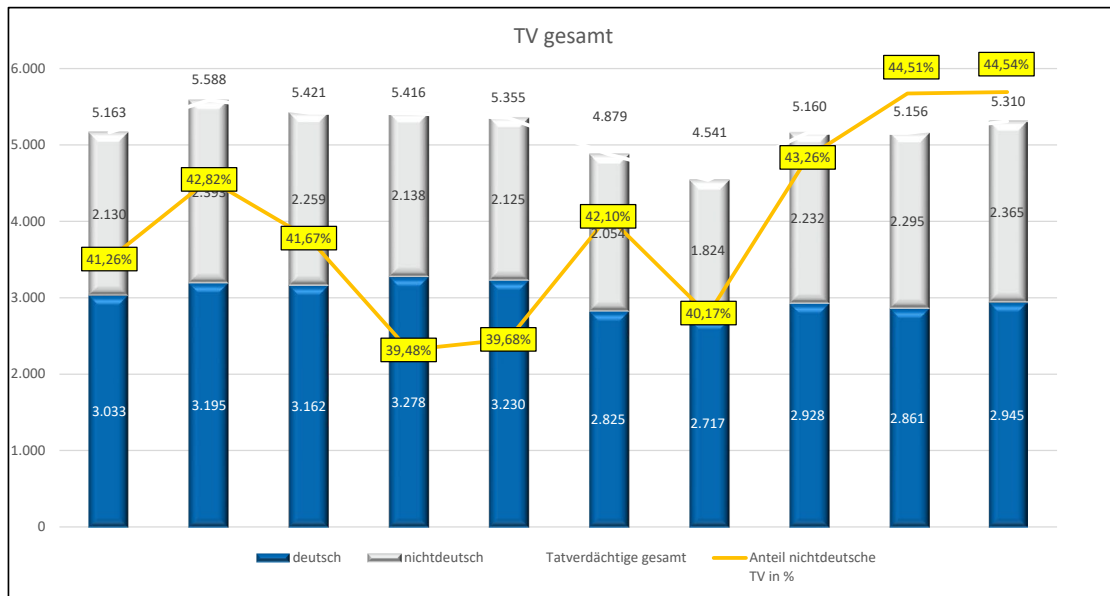
207 Opfer wurden schwer verletzt (2,67%). 12 Personen wurden getötet.

* umfasst

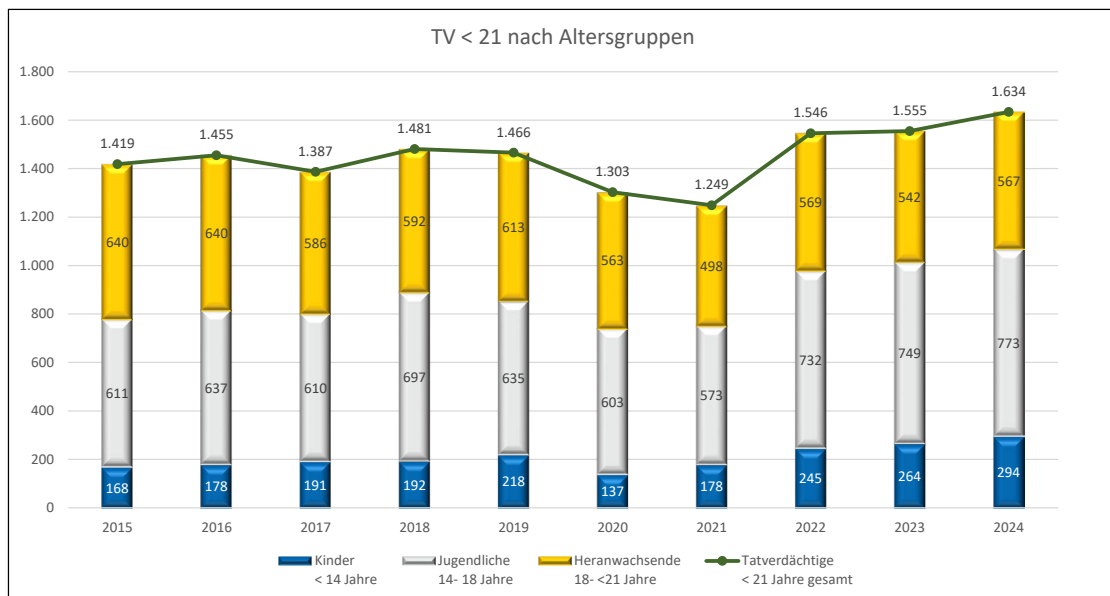
- Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen,
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge,
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer,
- Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien,
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme,
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Gewaltkriminalität

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	5.841	6.108	5.672	5.571	5.248	4.935	5.104	6.126	6.246	6.317	1,14%
Tatverdächtige gesamt	5.163	5.588	5.421	5.416	5.355	4.879	4.541	5.160	5.156	5.310	2,99%
deutsch	3.033	3.195	3.162	3.278	3.230	2.825	2.717	2.928	2.861	2.945	2,94%
nichtdeutsch	2.130	2.393	2.259	2.138	2.125	2.054	1.824	2.232	2.295	2.365	3,05%
Anteil nichtdeutsche TV in %	41,26%	42,82%	41,67%	39,48%	39,68%	42,10%	40,17%	43,26%	44,51%	44,54%	0,03%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	1.419	1.455	1.387	1.481	1.466	1.303	1.249	1.546	1.555	1.634	5,08%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	27,48%	26,04%	25,59%	27,34%	27,38%	26,71%	27,50%	29,96%	30,16%	30,77%	0,61%
deutsch	keine Erhebung			984	986	873	875	1.052	1.007	1.030	2,28%
nichtdeutsch				497	480	430	374	494	548	604	10,22%
davon											
Kinder < 14 Jahre	168	178	191	192	218	137	178	245	264	294	11,36%
deutsch	keine Erhebung			137	147	87	128	161	159	190	0,61%
nichtdeutsch				55	71	50	50	84	105	104	-0,95%
Jugendliche 14- 18 Jahre	611	637	610	697	635	603	573	732	749	773	3,20%
deutsch	keine Erhebung			472	456	435	403	508	472	481	0,61%
nichtdeutsch				225	179	168	170	224	277	292	5,42%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	640	640	586	592	613	563	498	569	542	567	4,61%
deutsch	keine Erhebung			375	383	351	344	383	376	359	0,61%
nichtdeutsch				217	230	212	154	186	166	208	25,30%

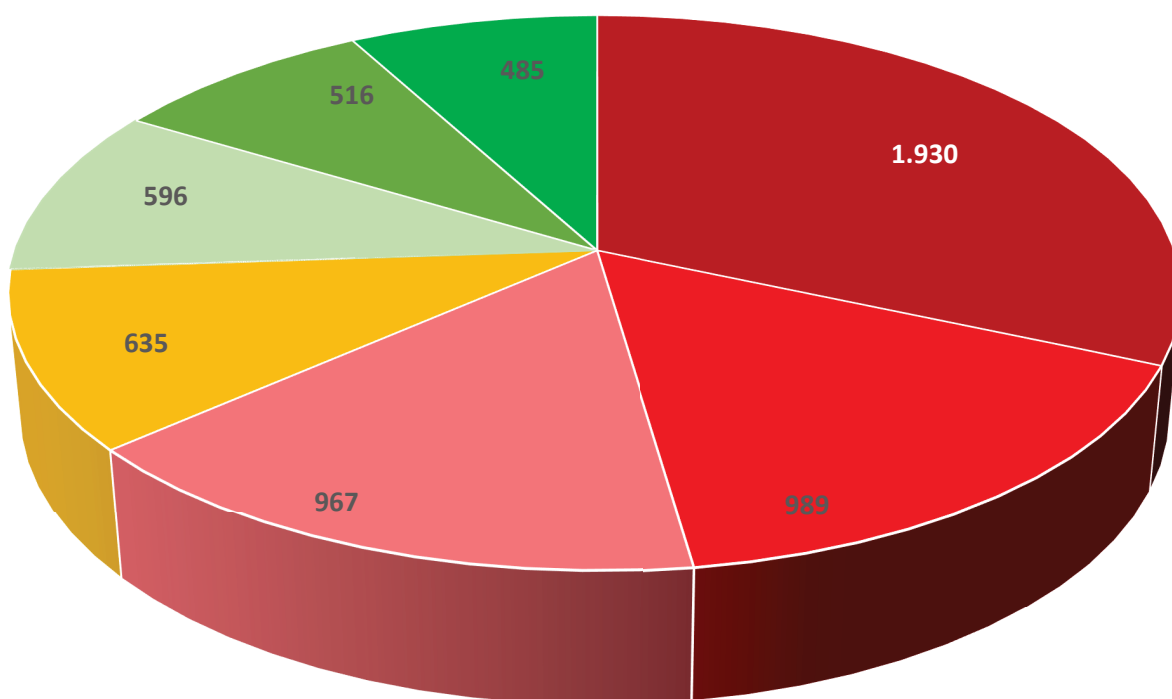


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



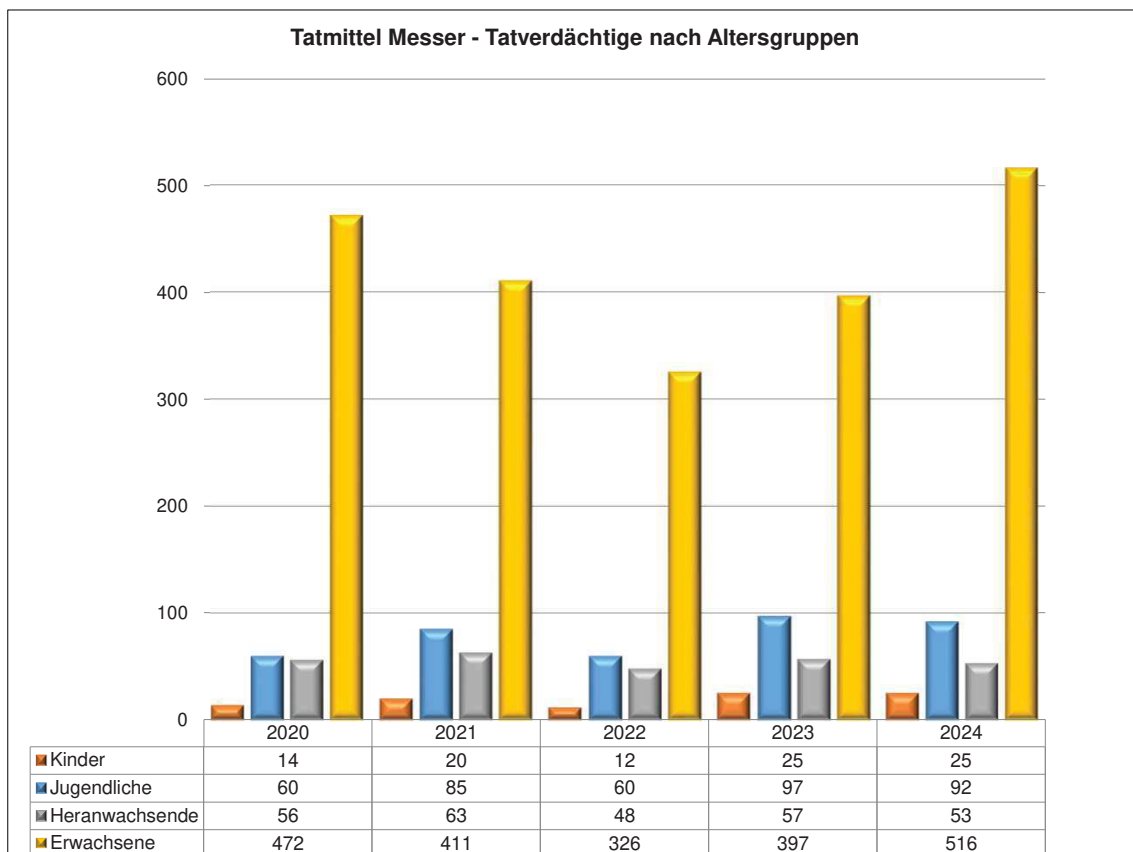
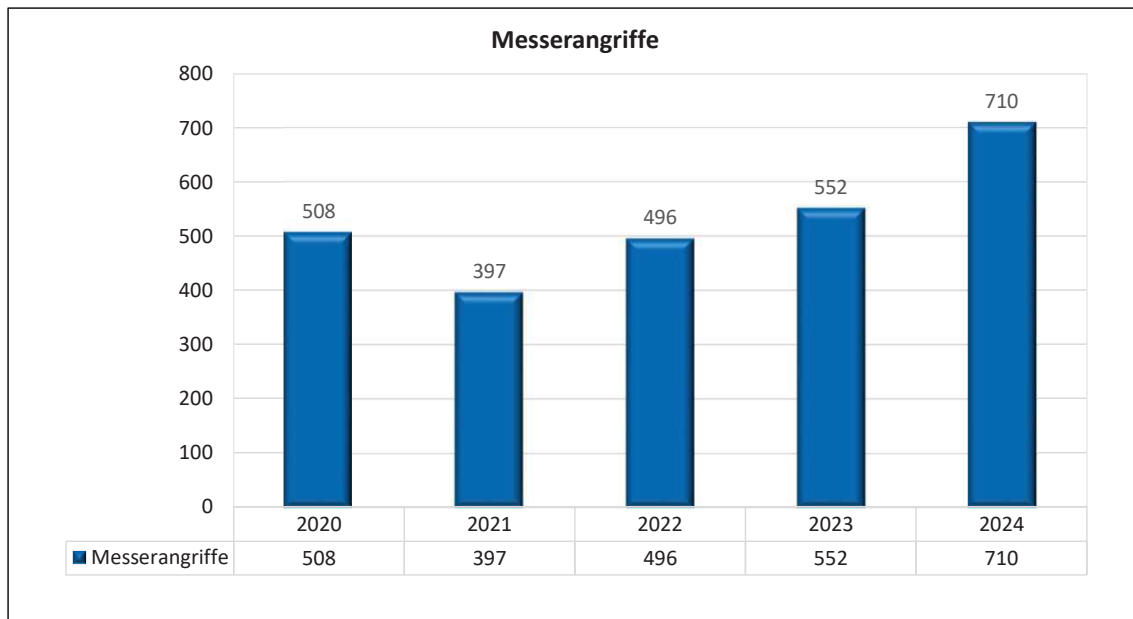
Gewaltkriminalität in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 4	PI 3	PI 7	PI 2
Fälle	1.930	989	967	635	596	516	485
+/-% zum Vorjahr	5,35	-3,70	13,36	0,95	-9,01	11,93	-11,01



■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 4 ■ PI 3 ■ PI 7 ■ PI 2

Messerangriffe und Tatmittel Messer



Zu dem Tatmittel Messer wurden insgesamt 686 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 597 (87,03%) männlich.

50,15% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 50,94%).

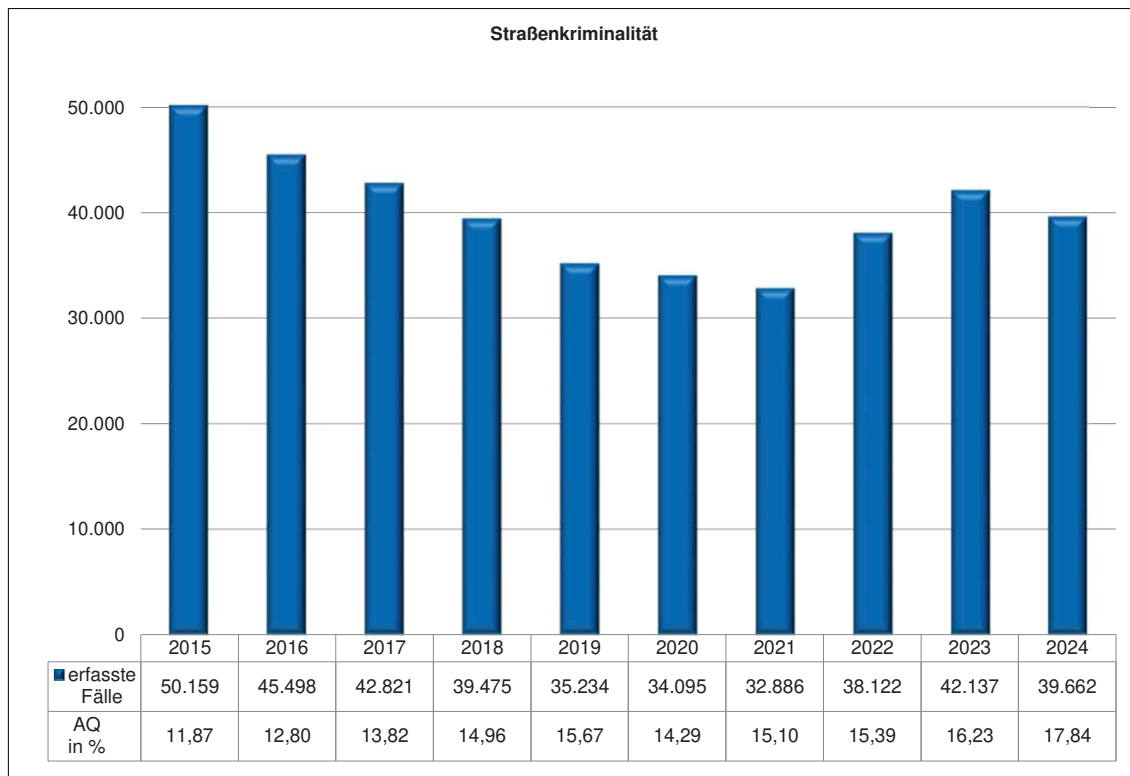
Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 24,78%.

213 der Personen, die Opfer beim Tatmittel Messer wurden (854) erlitten dabei leichte Verletzungen (24,94%). 59 Opfer wurden schwer verletzt (6,91%). 4 Opfer wurden getötet.

Straßenkriminalität

39.662 Fälle, -2.475 Fälle, -5,87%, AQ: 17,84%

Straßenkriminalität - Summenschlüssel*



Zu den Delikten der Straßenkriminalität* wurden insgesamt 6.030 Tatverdächtige ermittelt.

Davon waren 5.190 (86,07%) männlich.

47,10% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 46,97%).

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 29,50%.

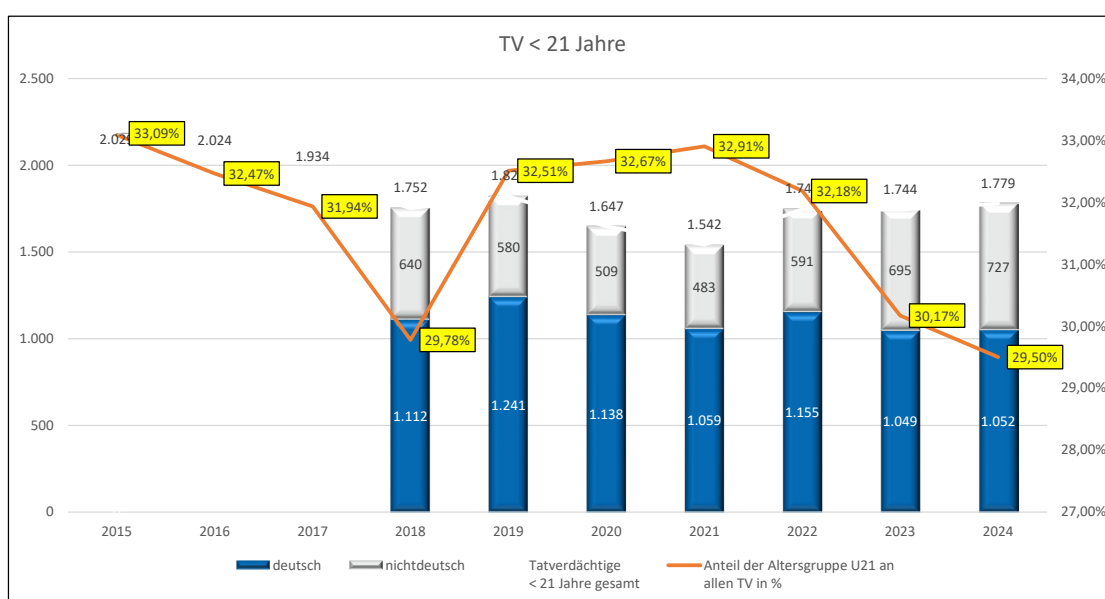
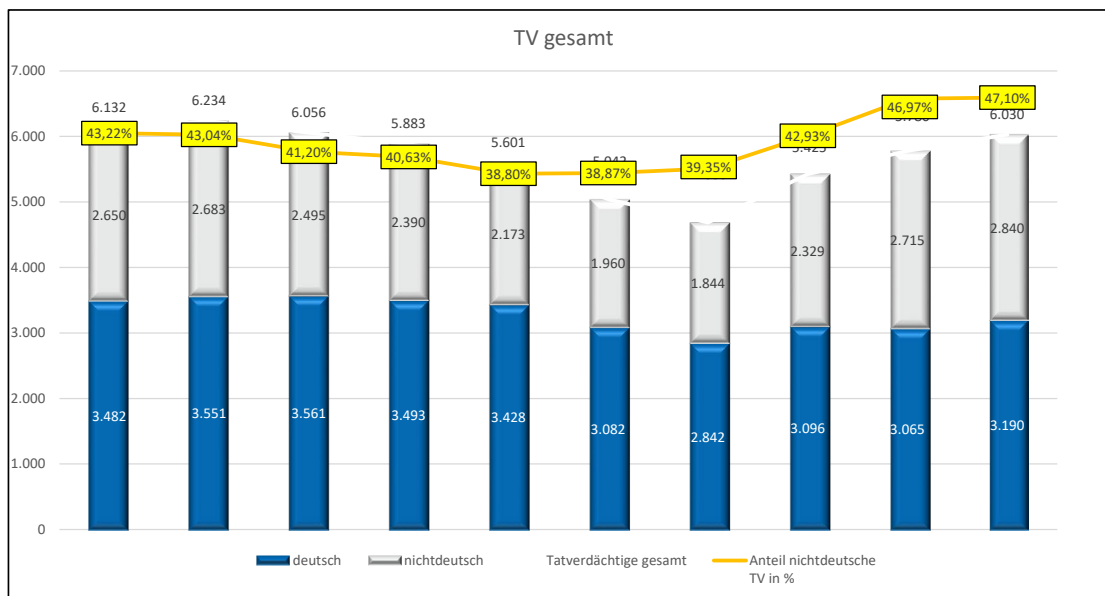
2.726 der 5.255 Personen, die Opfer von Straßenkriminalität wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (51,87%), 111 Opfer wurden schwer verletzt (2,11%).

*umfasst

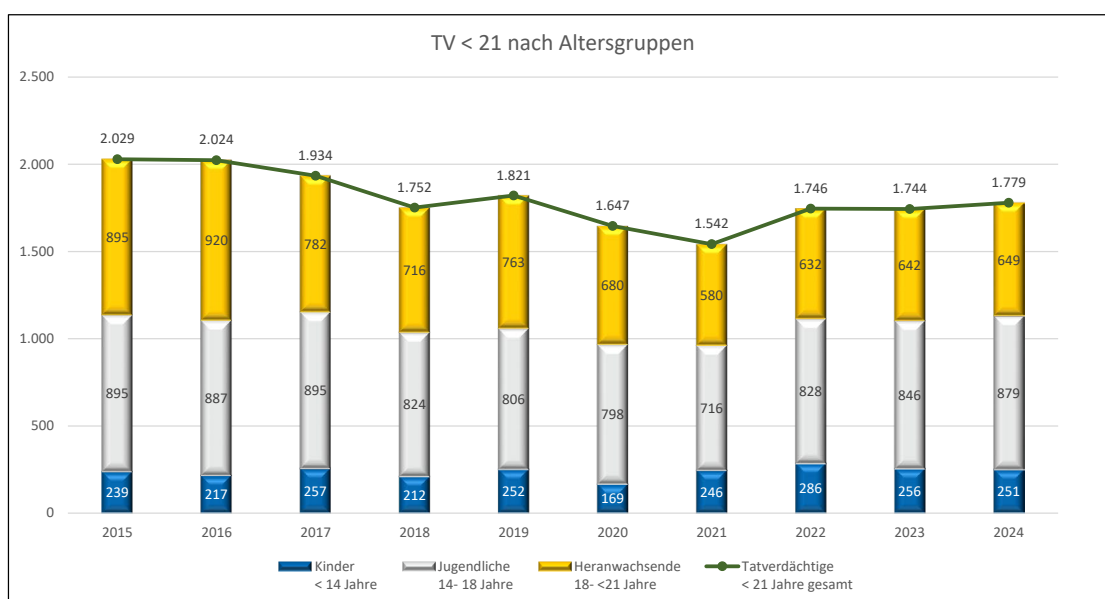
- Sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses,
- Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen,
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen,
- Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte,
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds u. Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern,
- Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Straßenkriminalität

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	50.159	45.498	42.821	39.475	35.234	34.095	32.886	38.122	42.138	39.662	-5,88%
Tatverdächtige gesamt	6.132	6.234	6.056	5.883	5.601	5.042	4.686	5.425	5.780	6.030	4,33%
deutsch	3.482	3.551	3.561	3.493	3.428	3.082	2.842	3.096	3.065	3.190	4,08%
nichtdeutsch	2.650	2.683	2.495	2.390	2.173	1.960	1.844	2.329	2.715	2.840	4,60%
Anteil nichtdeutsche TV in %	43,22%	43,04%	41,20%	40,63%	38,80%	38,87%	39,35%	42,93%	46,97%	47,10%	0,13%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	2.029	2.024	1.934	1.752	1.821	1.647	1.542	1.746	1.744	1.779	2,01%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	33,09%	32,47%	31,94%	29,78%	32,51%	32,67%	32,91%	32,18%	30,17%	29,50%	0,61%
deutsch	keine Erhebung			1.112	1.241	1.138	1.059	1.155	1.049	1.052	0,29%
nichtdeutsch				640	580	509	483	591	695	727	4,60%
davon											
Kinder < 14 Jahre	239	217	257	212	252	169	246	286	256	251	-1,95%
deutsch	keine Erhebung			111	184	106	167	186	154	145	0,61%
nichtdeutsch				101	68	63	79	100	102	106	3,92%
Jugendliche 14- 18 Jahre	895	887	895	824	806	798	716	828	846	879	3,90%
deutsch	keine Erhebung			550	591	580	505	537	498	521	0,61%
nichtdeutsch				274	215	218	211	291	348	358	2,87%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	895	920	782	716	763	680	580	632	642	649	1,09%
deutsch	keine Erhebung			451	466	452	387	432	397	386	0,61%
nichtdeutsch				265	297	228	193	200	245	263	7,35%

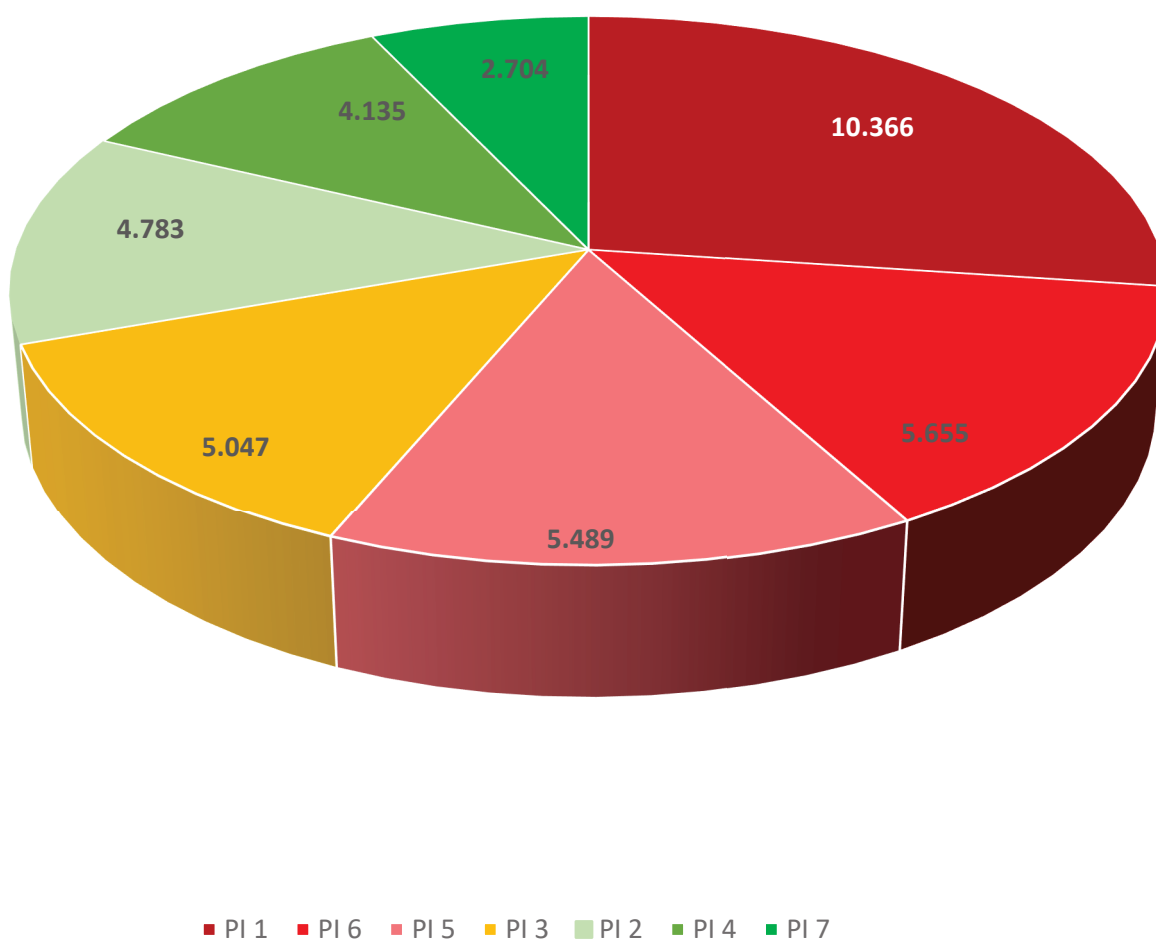


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



Straßenkriminalität in den Polizeiinspektionen

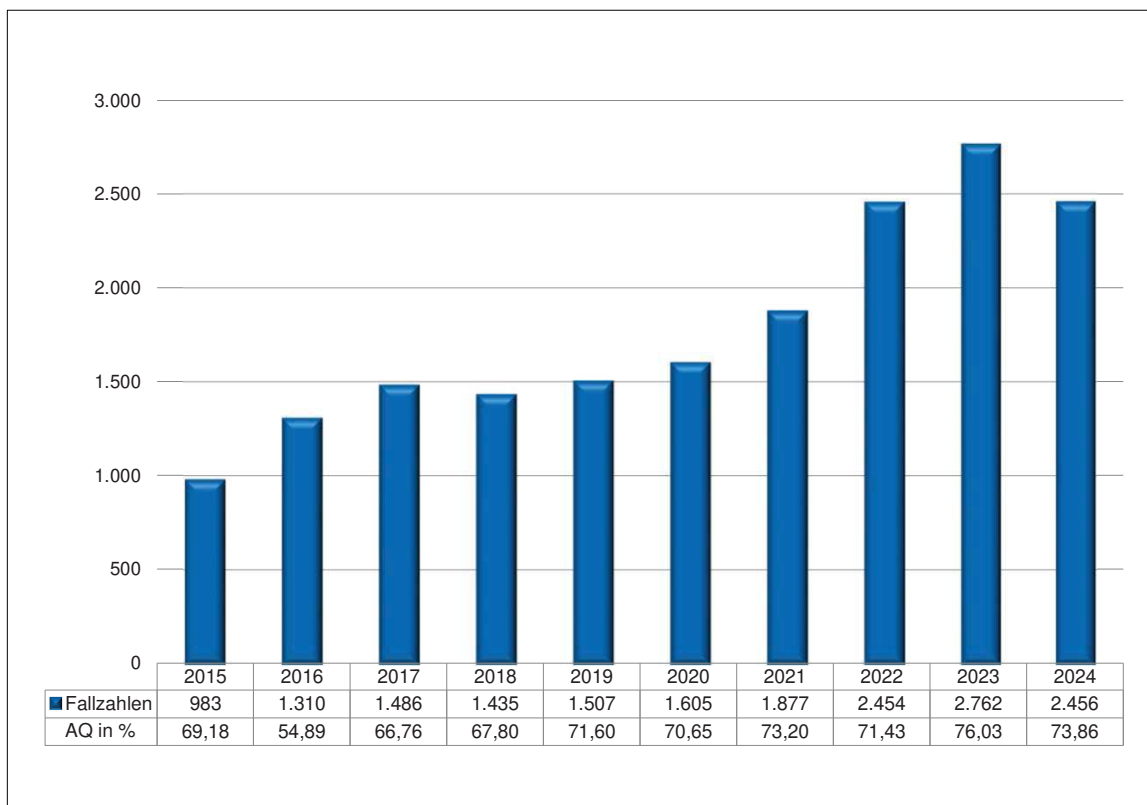
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 2	PI 4	PI 7
Fälle	10.366	5.655	5.489	5.047	4.783	4.135	2.704
+/-% zum Vorjahr	+1,80	-18,33	-4,70	-2,25	-8,09	-10,63	-5,62



Sexualdelikte gesamt

2.456 Fälle, -306 Fälle, -11,08%, AQ: 73,86%

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



- davon Vergewaltigungen/sexuelle Nötigung 344 Fälle -20 Fälle -5,49 %
- davon Kinderpornographie 489 Fälle -235 Fälle -32,46 %
- davon sexueller Missbrauch von Kindern 268 Fälle -9 Fälle -3,25 %

Zu den Sexualdelikten wurden insgesamt 1.712 Tatverdächtige ermittelt.

Davon waren 1.609 (93,98%) männlich.

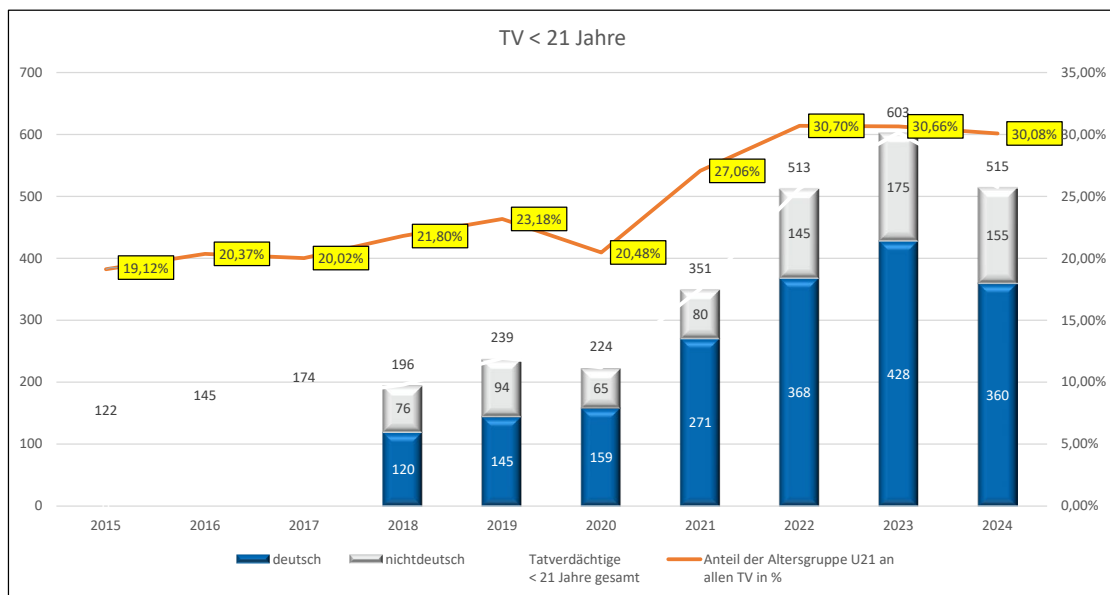
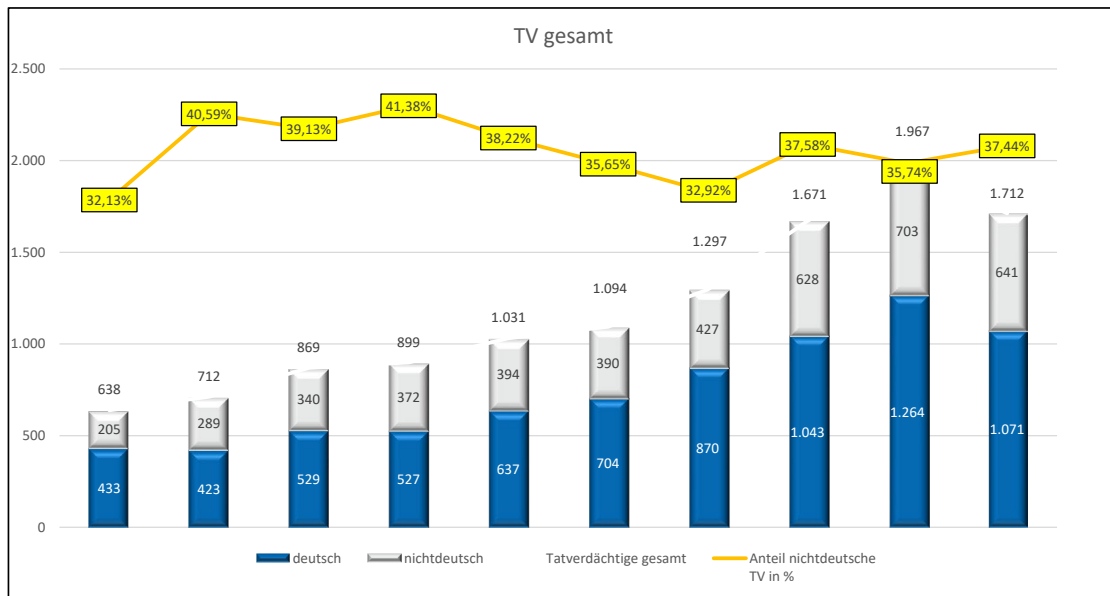
37,44% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 35,74%).

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 30,08%.

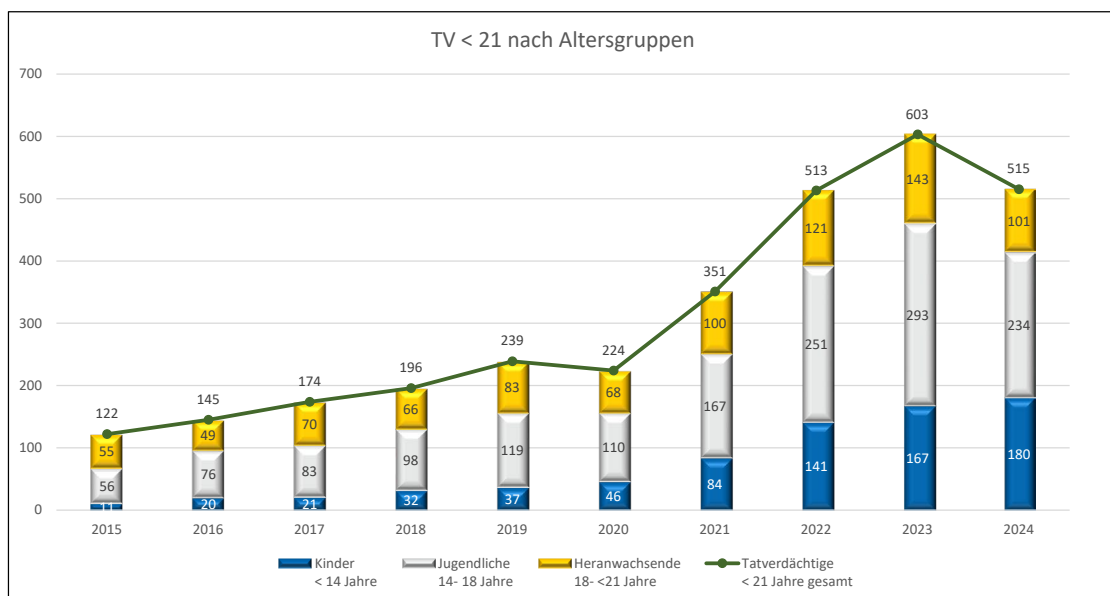
105 der 1.924 Personen, die Opfer einer Sexualstraftat wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (5,46%), 1 Opfer wurde dabei schwer verletzt (0,05%).

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	983	1.310	1.486	1.435	1.507	1.605	1.877	2.454	2.762	2.456	-11,08%
Tatverdächtige gesamt	638	712	869	899	1.031	1.094	1.297	1.671	1.967	1.712	-12,96%
deutsch	433	423	529	527	637	704	870	1.043	1.264	1.071	-15,27%
nichtdeutsch	205	289	340	372	394	390	427	628	703	641	-8,82%
Anteil nichtdeutsche TV in %	32,13%	40,59%	39,13%	41,38%	38,22%	35,65%	32,92%	37,58%	35,74%	37,44%	1,70%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	122	145	174	196	239	224	351	513	603	515	-14,59%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	19,12%	20,37%	20,02%	21,80%	23,18%	20,48%	27,06%	30,70%	30,66%	30,08%	-0,58%
deutsch	keine Erhebung			120	145	159	271	368	428	360	-15,89%
nichtdeutsch				76	94	65	80	145	175	155	-11,43%
davon											
Kinder < 14 Jahre	11	20	21	32	37	46	84	141	167	180	7,78%
deutsch	keine Erhebung			17	22	34	70	106	118	129	9,32%
nichtdeutsch				15	15	12	14	35	49	51	4,08%
Jugendliche 14- 18 Jahre	56	76	83	98	119	110	167	251	293	234	-20,14%
deutsch				71	80	78	125	178	213	169	-20,66%
nichtdeutsch				27	39	32	42	73	80	65	-18,75%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	55	49	70	66	83	68	100	121	143	101	-29,37%
deutsch	keine Erhebung			32	43	47	76	84	97	62	-36,08%
nichtdeutsch				34	40	21	24	37	46	39	-15,22%

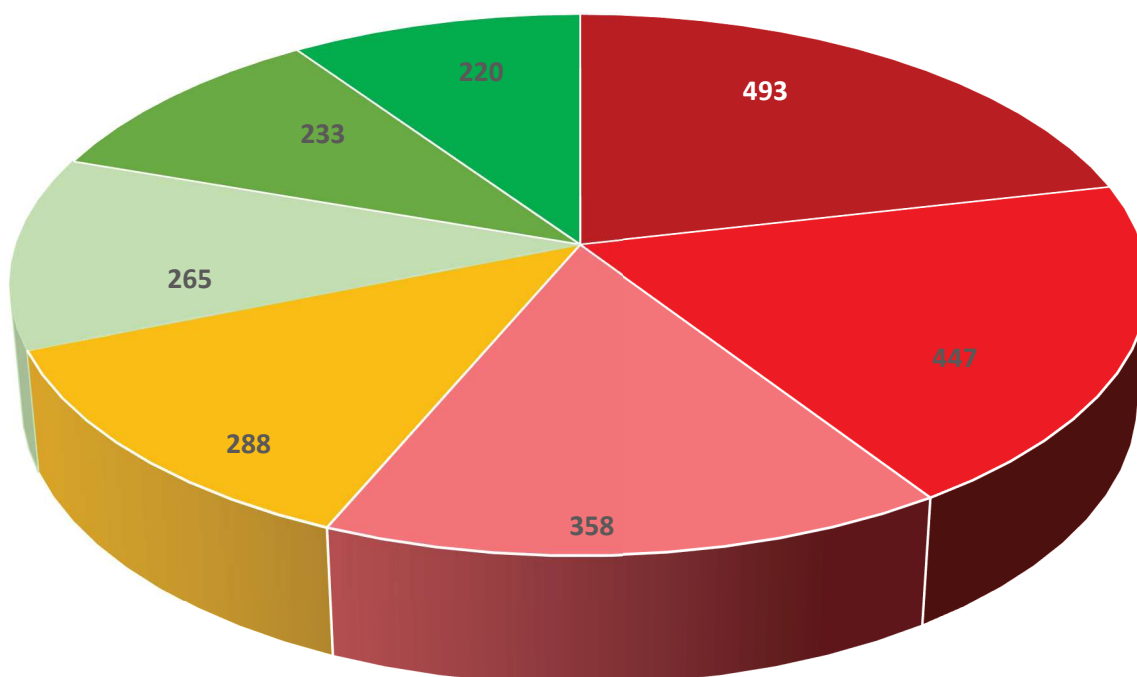


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



Sexualdelikte in den Polizeiinspektionen

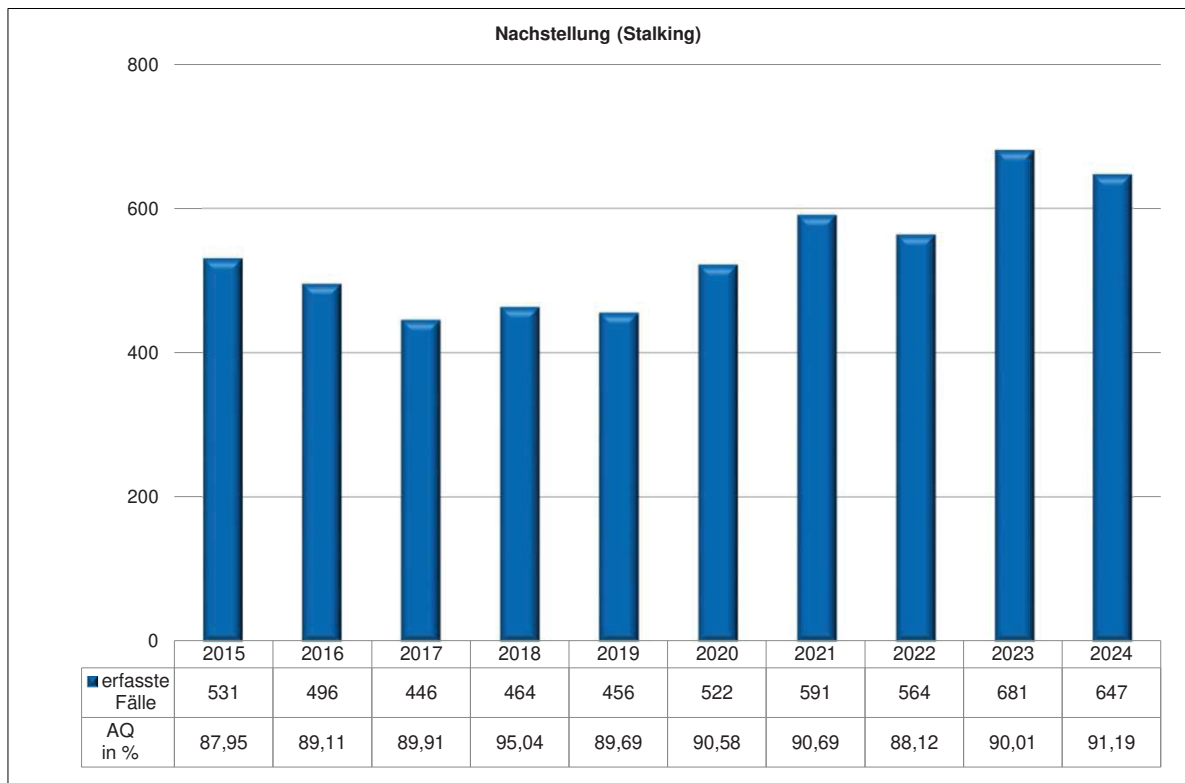
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 4	PI 3	PI 7	PI 2
Fälle	493	447	358	288	265	233	220
+/-% zum Vorjahr	7,88	-12,70	-1,92	-18,41	-14,79	-30,24	-16,03



■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 4 ■ PI 3 ■ PI 7 ■ PI 2

Nachstellung (Stalking)

647 Fälle, - 34 Fälle, - 4,99%, AQ: 91,19%



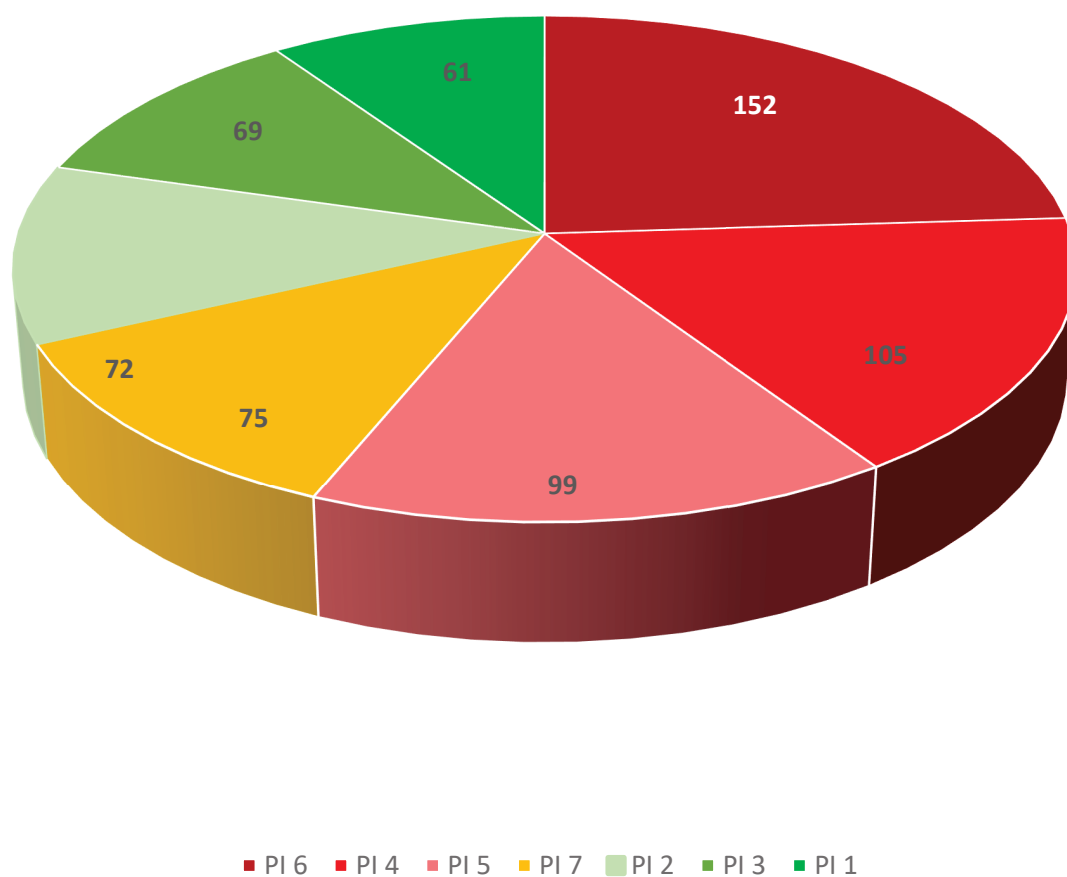
Durch den Rückgang der Fallzahlen ist auch die Anzahl der Opfer zurück gegangen.

(2024 = 724 zu 2023 = 737). Circa 80% der Opfer sind weiblich.

Von den 501 Tatverdächtigen sind ca. 84% männlich und 16% weiblich.

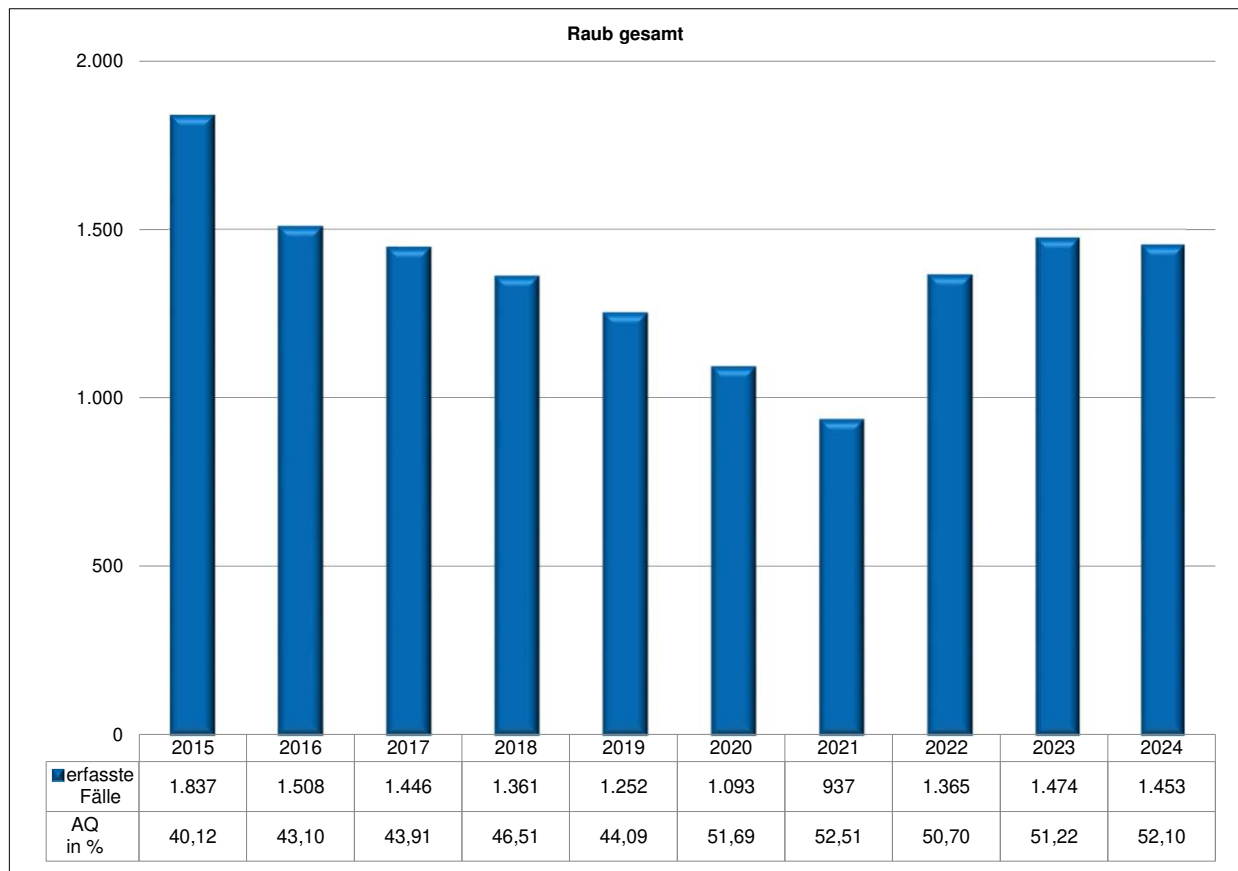
Nachstellung/Stalking in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 4	PI 5	PI 7	PI 2	PI 3	PI 1
Fälle	152	105	99	75	72	69	61
+/-% zum Vorjahr	43,40	-32,26	-1,00	5,63	-4,00	-34,29	5,17



Raub gesamt

1.453 Fälle, -21 Fälle, -1,42%, AQ: 52,10%



- davon Raubüberfälle in Wohnungen

72 Fälle

-6 Fälle -7,69%

- davon Handtaschenraub

44 Fälle

-10 Fälle -18,52%

- davon Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen, Plätzen

830 Fälle

+55 Fälle +7,10%

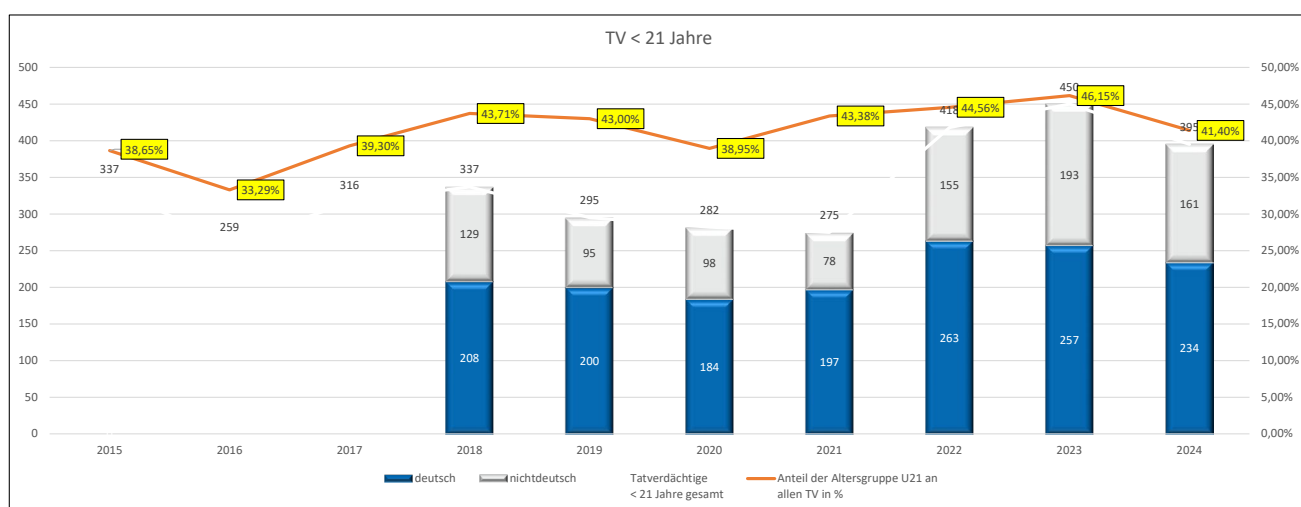
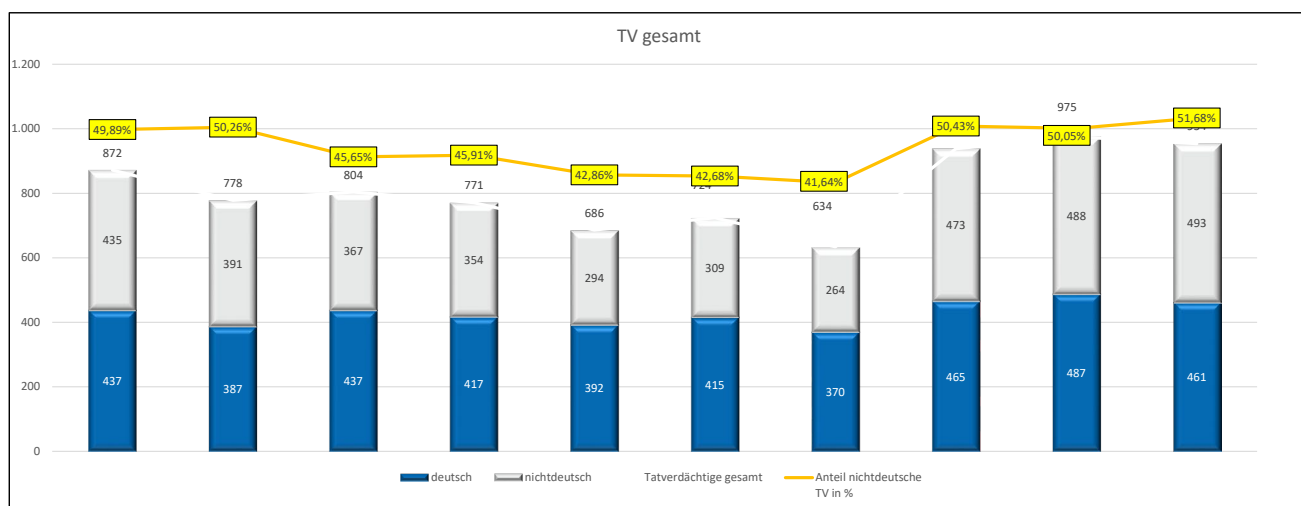
Zu den Raubdelikten wurden insgesamt 954 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 863 (90,46%) männlich. 51,68% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 50,05%).

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 41,40%.

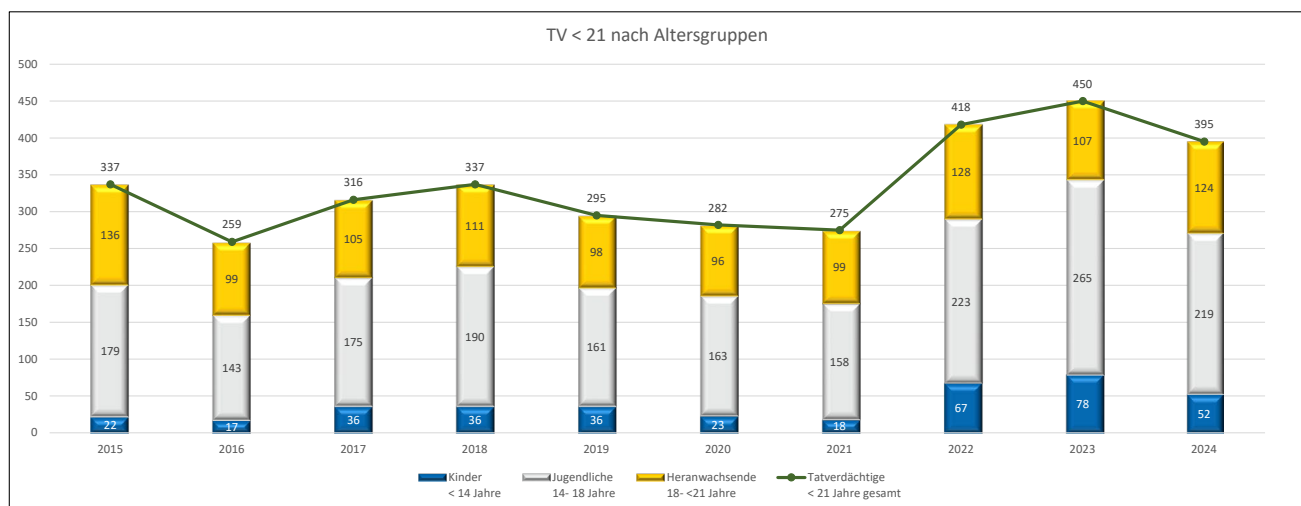
756 der 1.645 Personen, die Opfer eines Raubes wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (45,96%), schwer verletzt wurden 41 (2,49%).

Raub gesamt

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	1.837	1.508	1.446	1.361	1.252	1.093	937	1.365	1.474	1.453	-1,42%
Tatverdächtige gesamt	872	778	804	771	686	724	634	938	975	954	-2,15%
deutsch	437	387	437	417	392	415	370	465	487	461	-5,34%
nichtdeutsch	435	391	367	354	294	309	264	473	488	493	1,02%
Anteil nichtdeutsche TV in %	49,89%	50,26%	45,65%	45,91%	42,86%	42,68%	41,64%	50,43%	50,05%	51,68%	1,63%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	337	259	316	337	295	282	275	418	450	395	-12,22%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	38,65%	33,29%	39,30%	43,71%	43,00%	38,95%	43,38%	44,56%	46,15%	41,40%	-4,75%
deutsch	keine Erhebung			208	200	184	197	263	257	234	-8,95%
nichtdeutsch				129	95	98	78	155	193	161	-16,58%
davon											
Kinder < 14 Jahre	22	17	36	36	36	23	18	67	78	52	-33,33%
deutsch	keine Erhebung			18	27	16	13	44	41	31	-24,39%
nichtdeutsch				18	9	7	5	23	37	21	-43,24%
Jugendliche 14- 18 Jahre	179	143	175	190	161	163	158	223	265	219	-17,36%
deutsch	keine Erhebung			120	111	115	110	145	154	125	-18,83%
nichtdeutsch				70	50	48	48	78	111	94	-15,32%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	136	99	105	111	98	96	99	128	107	124	15,89%
deutsch	keine Erhebung			70	62	53	74	74	62	78	25,81%
nichtdeutsch				41	36	43	25	54	45	46	2,22%

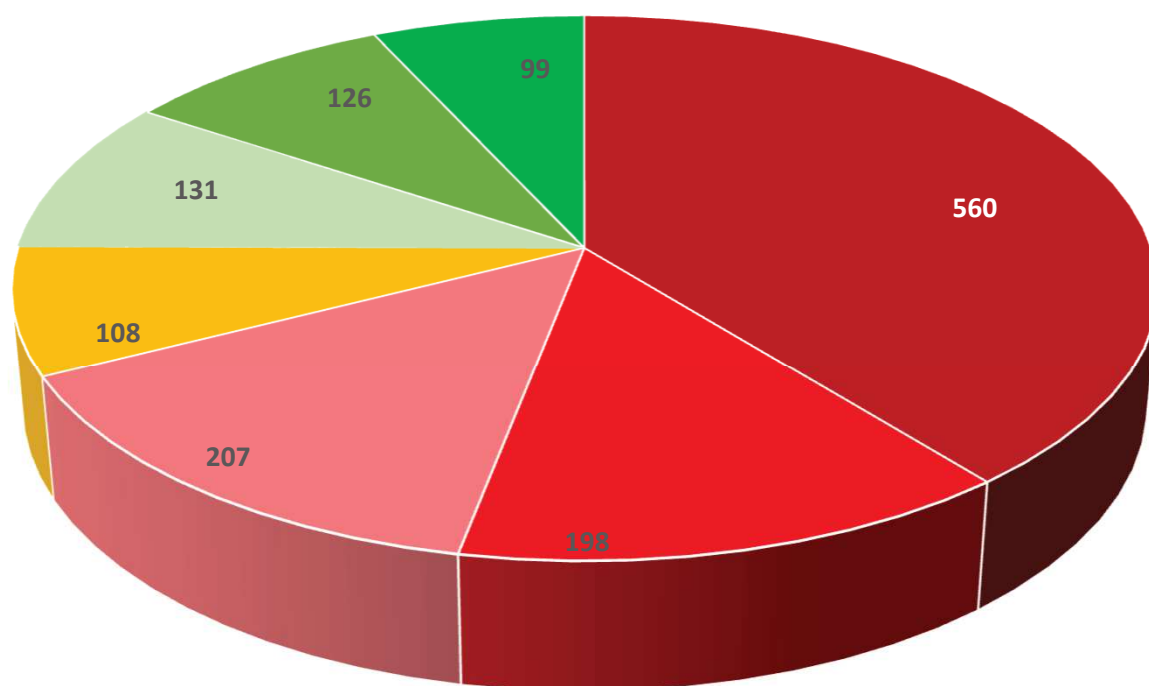


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



Raub -Gesamt- in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 2	PI 4	PI 3	PI 7
Fälle	560	198	207	108	131	126	99
+/- % zum Vorjahr	15,94	-22,66	-9,61	-20,59	-2,96	5,00	0,00

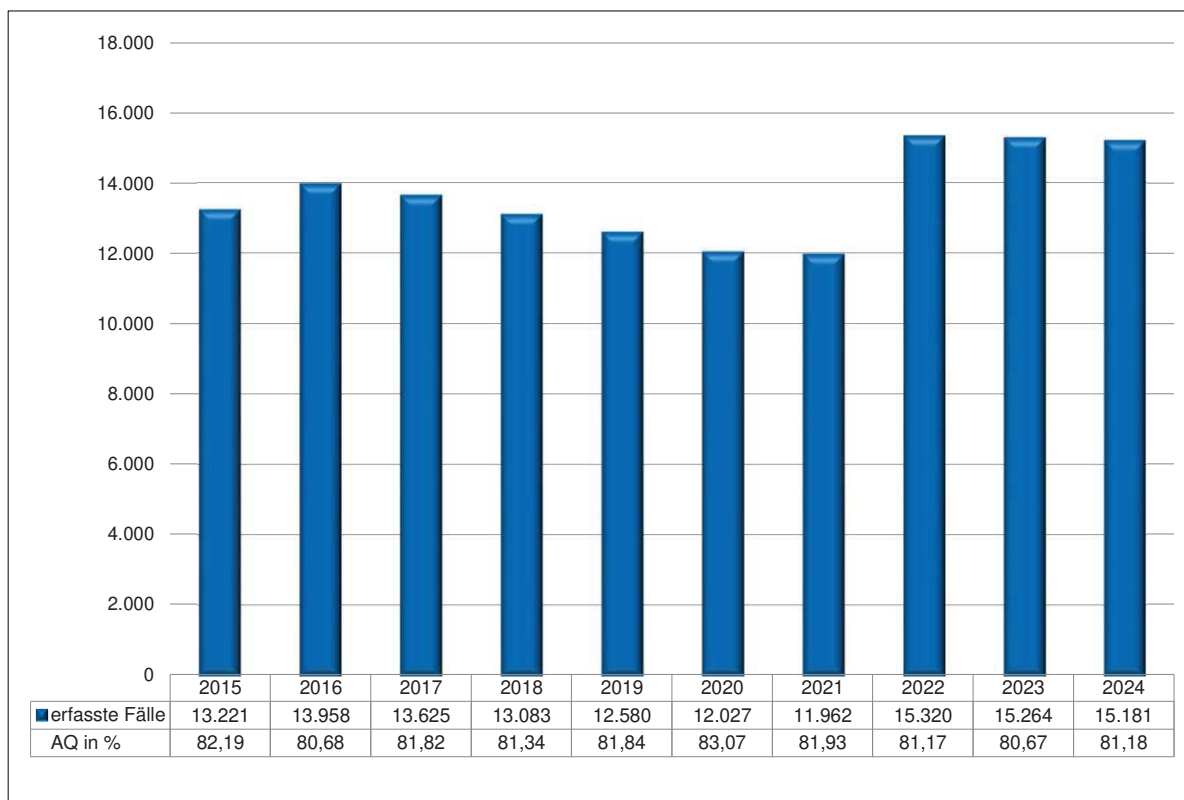


■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 2 ■ PI 4 ■ PI 3 ■ PI 7

Körperverletzung (KV) gesamt

15.181 Fälle, -83 Fälle, -0,54%, AQ: 81,18%

Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB

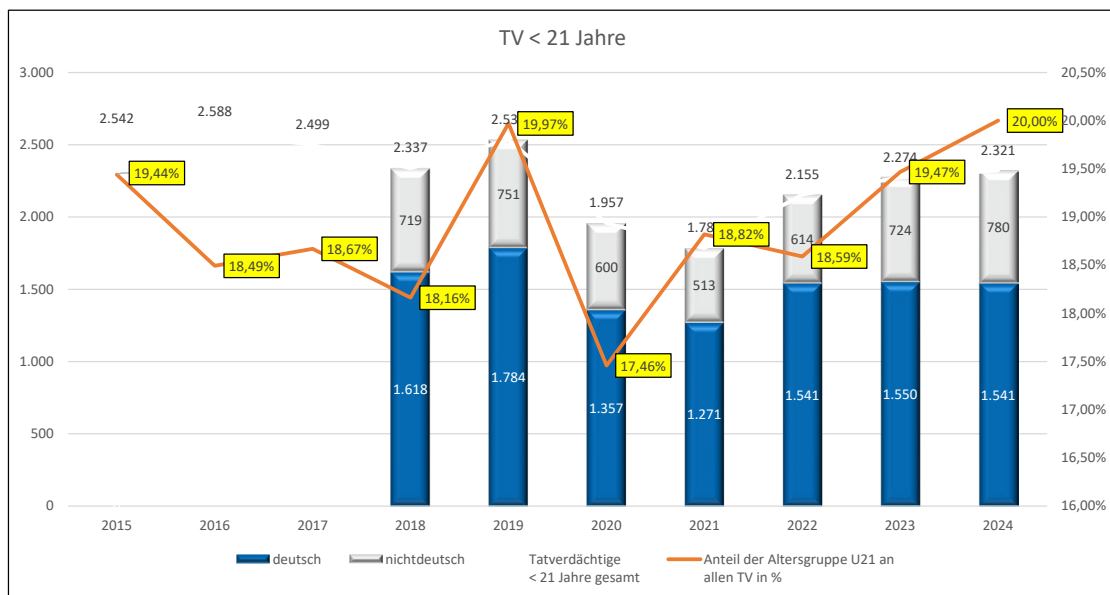
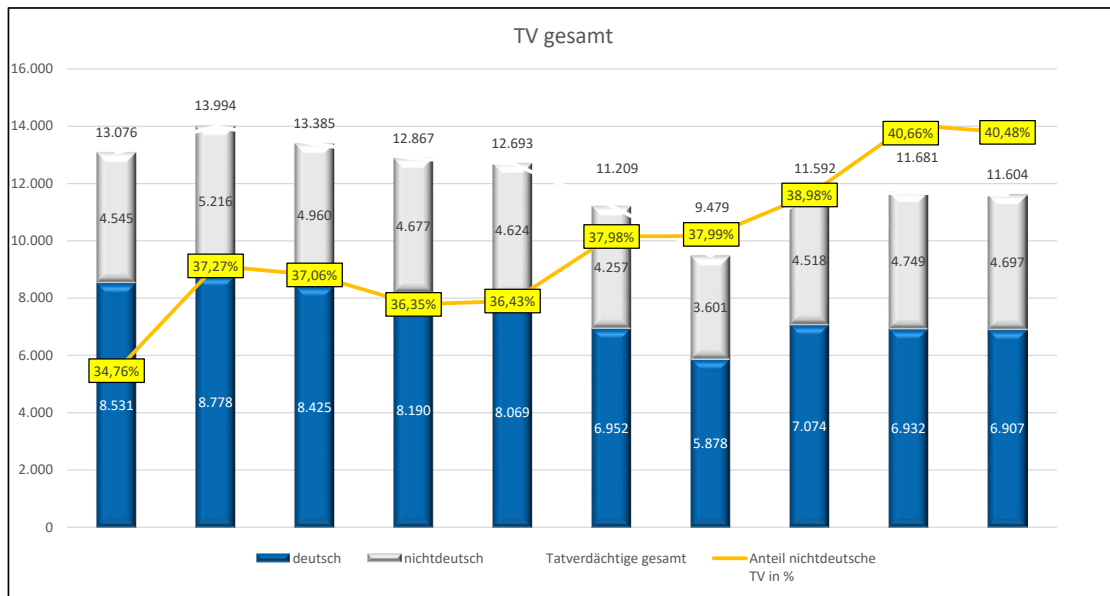


- davon Gefährliche und schwere KV	4.478 Fälle	+105 Fälle	+2,40%
- davon Gef. u. schw. KV auf Straßen, Wegen, Plätzen	2.508 Fälle	+97 Fälle	+4,02%
- davon vorsätzliche einfache KV	10278 Fälle	-212 Fälle	-2,02%

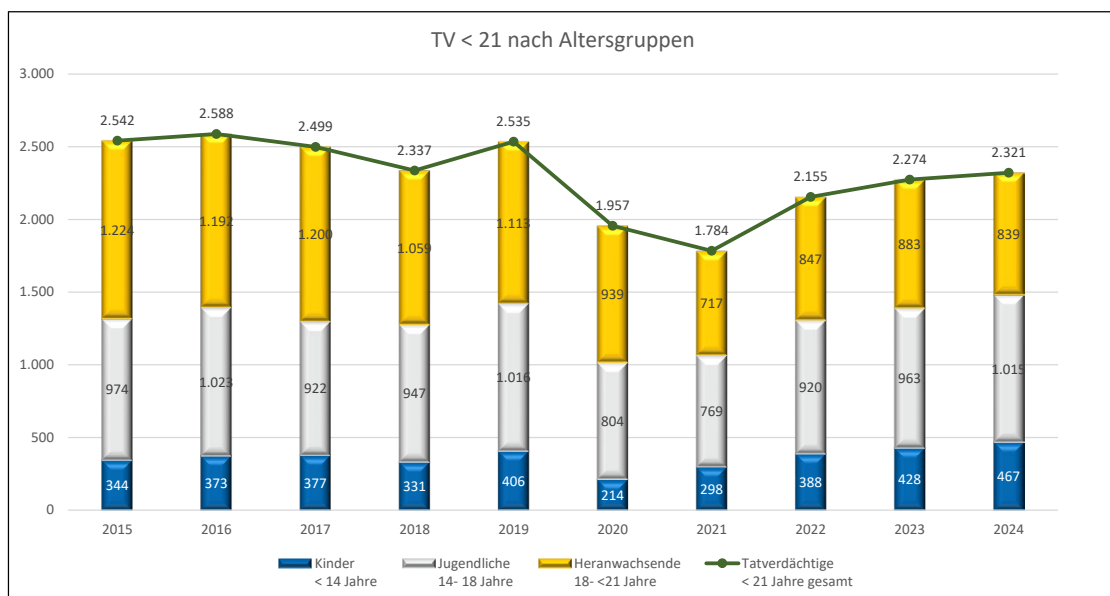
Zu den Körperverletzungsdelikten wurden insgesamt 11.604 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 9.231 (79,55%) männlich. 40,48% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch. (Vorjahr: 40,66%). Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 20%. 13.027 (74,72%) der 17.434 Personen, die Opfer einer Körperverletzung wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen. 223 Opfer wurden schwer verletzt (1,28%).

Körperverletzung (KV) gesamt

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	13.221	13.958	13.625	13.083	12.580	12.027	11.962	15.320	15.264	15.181	-83
Tatverdächtige gesamt	13.076	13.994	13.385	12.867	12.693	11.209	9.479	11.592	11.681	11.604	-0,66%
deutsch	8.531	8.778	8.425	8.190	8.069	6.952	5.878	7.074	6.932	6.907	-0,36%
nichtdeutsch	4.545	5.216	4.960	4.677	4.624	4.257	3.601	4.518	4.749	4.697	-1,09%
Anteil nichtdeutsche TV in %	34,76%	37,27%	37,06%	36,35%	36,43%	37,98%	37,99%	38,98%	40,66%	40,48%	-0,18%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	2.542	2.588	2.499	2.337	2.535	1.957	1.784	2.155	2.274	2.321	47
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	19,44%	18,49%	18,67%	18,16%	19,97%	17,46%	18,82%	18,59%	19,47%	20,00%	0,53%
deutsch	keine Erhebung			1.618	1.784	1.357	1.271	1.541	1.550	1.541	-0,58%
nichtdeutsch				719	751	600	513	614	724	780	7,73%
davon											
Kinder < 14 Jahre	344	373	377	331	406	214	298	388	428	467	39
deutsch	keine Erhebung			246	292	138	216	271	286	306	6,99%
nichtdeutsch				85	114	76	82	117	142	161	13,38%
Jugendliche 14- 18 Jahre	974	1.023	922	947	1.016	804	769	920	963	1.015	52
deutsch	keine Erhebung			662	745	601	552	646	624	672	7,69%
nichtdeutsch				285	271	203	217	274	339	343	1,18%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	1.224	1.192	1.200	1.059	1.113	939	717	847	883	839	-44
deutsch	keine Erhebung			710	747	618	503	624	640	563	-12,03%
nichtdeutsch				349	366	321	214	223	243	276	13,58%



Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!

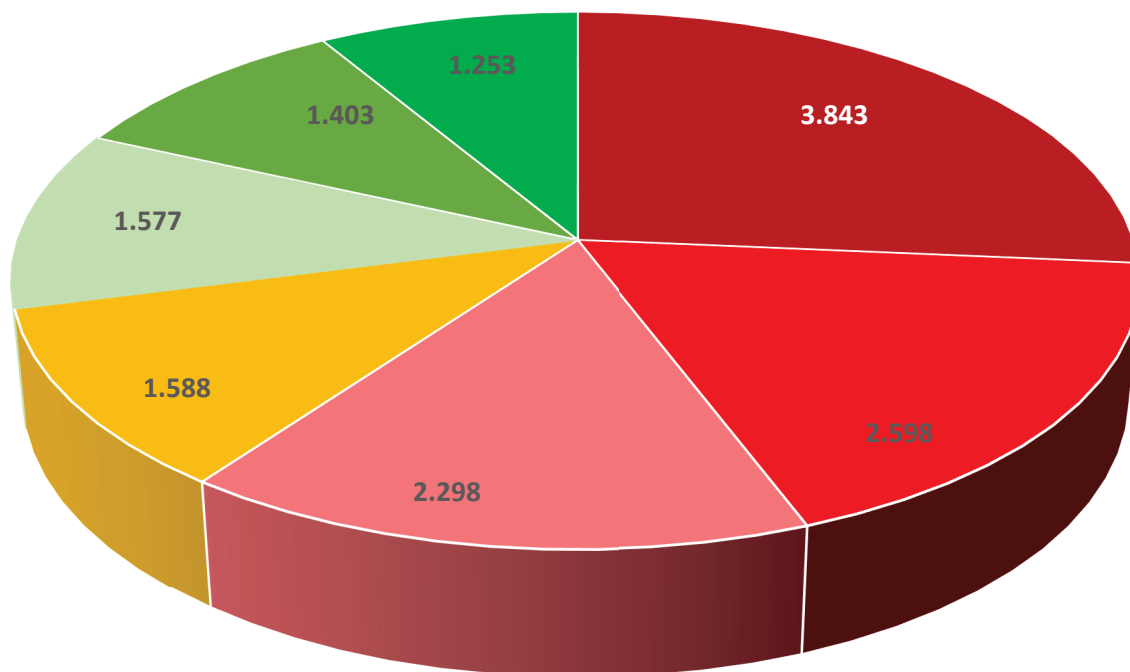


Körperverletzung in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 4	PI 3	PI 7	PI 2
Fälle	3.843	2.598	2.298	1.588	1.577	1.403	1.253
+/- % zum Vorjahr	-3,25	0,85	6,98	0,95	-6,41	5,57	-5,29

davon

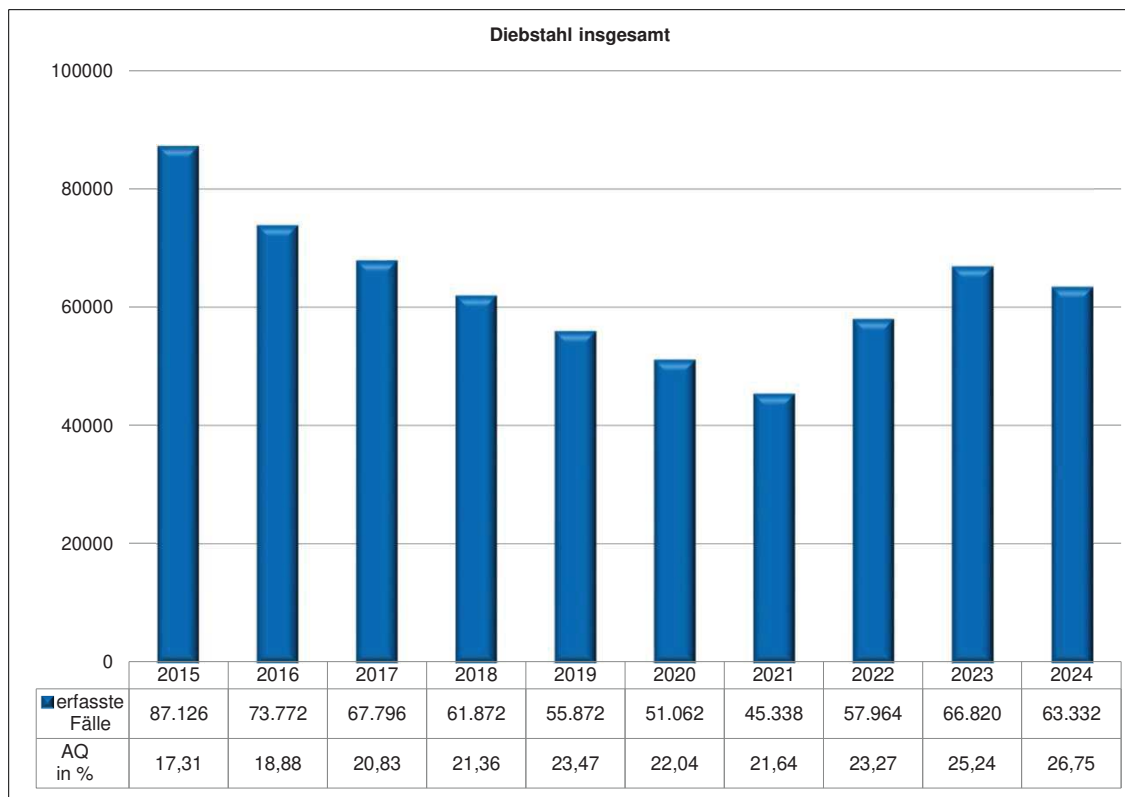
davon Gef. KV auf Straßen, Wegen und Plätzen	889	366	386	220	215	161	141
+/- % zum Vorjahr	0,68	15,09	26,14	13,99	-1,83	4,55	-15,06



■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 4 ■ PI 3 ■ PI 7 ■ PI 2

Diebstahl insgesamt

63.332 Fälle, -3.488 Fälle, -5,22%, AQ: 26,75%



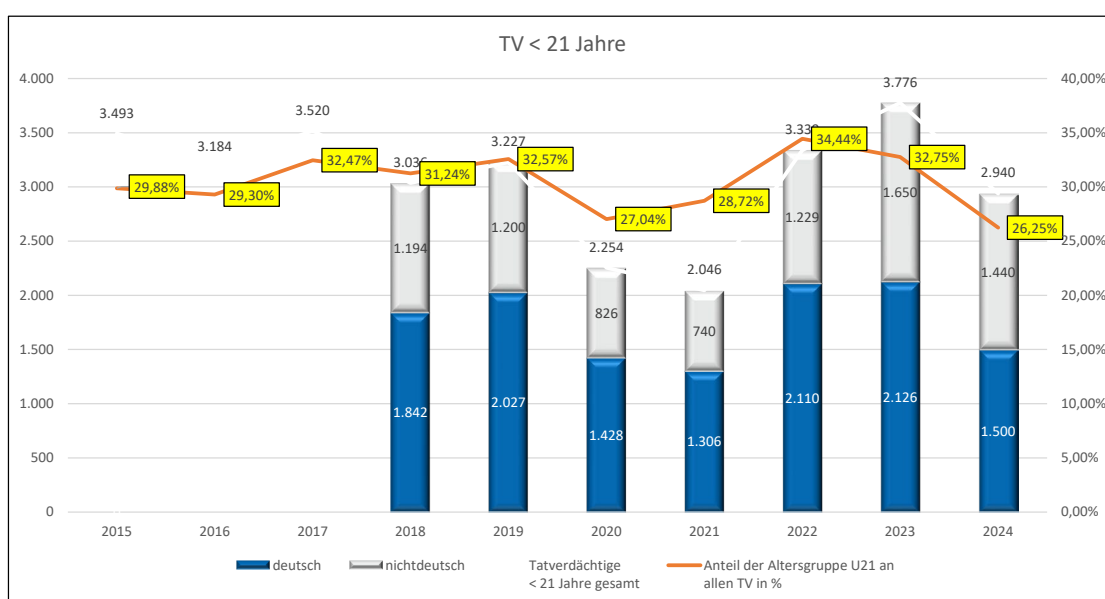
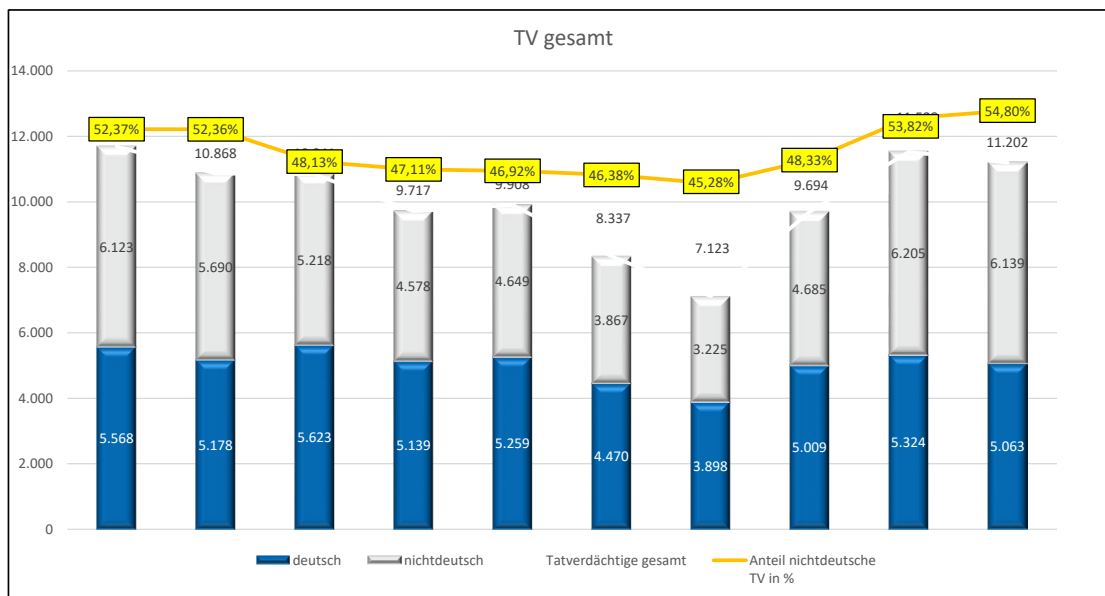
- davon Diebstahl ohne erschwerende Umstände = 38.228 Fälle, AQ 36,02%

- davon Diebstahl unter erschwerenden Umständen = 25.104 Fälle, AQ 12,63%

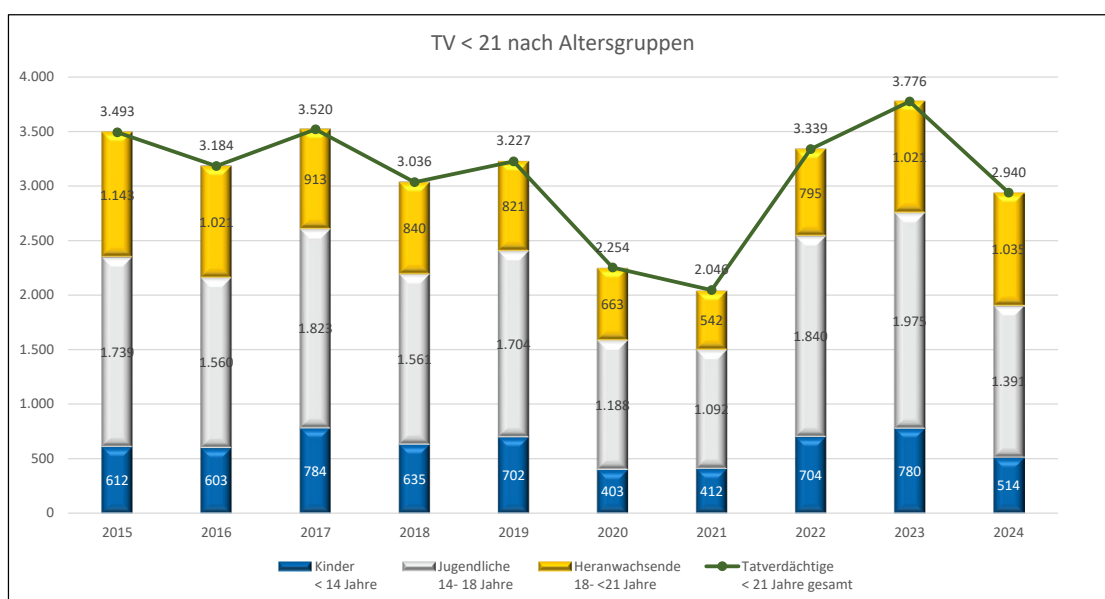
Der Anteil aller Diebstahlsdelikte an den Gesamtstraftaten beträgt 43,40%.

Diebstahl gesamt

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	87.126	73.722	67.796	61.782	55.872	51.062	45.338	57.964	66.820	63.332	-5,22%
Tatverdächtige gesamt	11.691	10.868	10.841	9.717	9.908	8.337	7.123	9.694	11.529	11.202	-2,84%
deutsch	5.568	5.178	5.623	5.139	5.259	4.470	3.898	5.009	5.324	5.063	-4,90%
nichtdeutsch	6.123	5.690	5.218	4.578	4.649	3.867	3.225	4.685	6.205	6.139	-1,06%
Anteil nichtdeutsche TV in %	52,37%	52,36%	48,13%	47,11%	46,92%	46,38%	45,28%	48,33%	53,82%	54,80%	0,98%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	3.493	3.184	3.520	3.036	3.227	2.254	2.046	3.339	3.776	2.940	-22,14%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	29,88%	29,30%	32,47%	31,24%	32,57%	27,04%	28,72%	34,44%	32,75%	26,25%	-6,51%
deutsch	keine Erhebung			1.842	2.027	1.428	1.306	2.110	2.126	1.500	-29,44%
nichtdeutsch				1.194	1.200	826	740	1.229	1.650	1.440	-12,73%
davon											
Kinder < 14 Jahre	612	603	784	635	702	403	412	704	780	514	-34,10%
deutsch	keine Erhebung			371	431	244	257	437	462	271	-41,34%
nichtdeutsch				264	271	159	155	267	318	243	-23,58%
Jugendliche 14- 18 Jahre	1.739	1.560	1.823	1.561	1.704	1.188	1.092	1.840	1.975	1.391	-29,57%
deutsch	keine Erhebung			1.070	1.179	865	783	1.250	1.203	764	-36,49%
nichtdeutsch				419	525	323	309	590	772	627	-18,78%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	1.143	1.021	913	840	821	663	542	795	1.021	1.035	1,37%
deutsch	keine Erhebung			401	417	319	266	423	461	465	0,87%
nichtdeutsch				439	404	344	276	372	560	570	1,79%

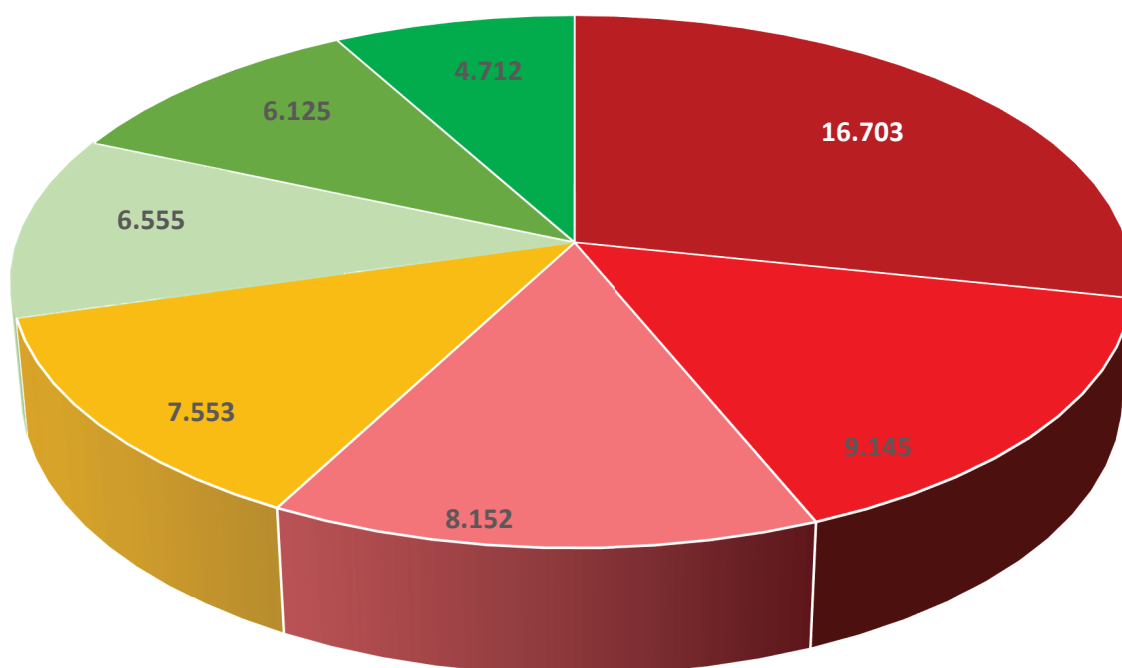


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



Diebstahl - Gesamt - in den Polizeiinspektionen

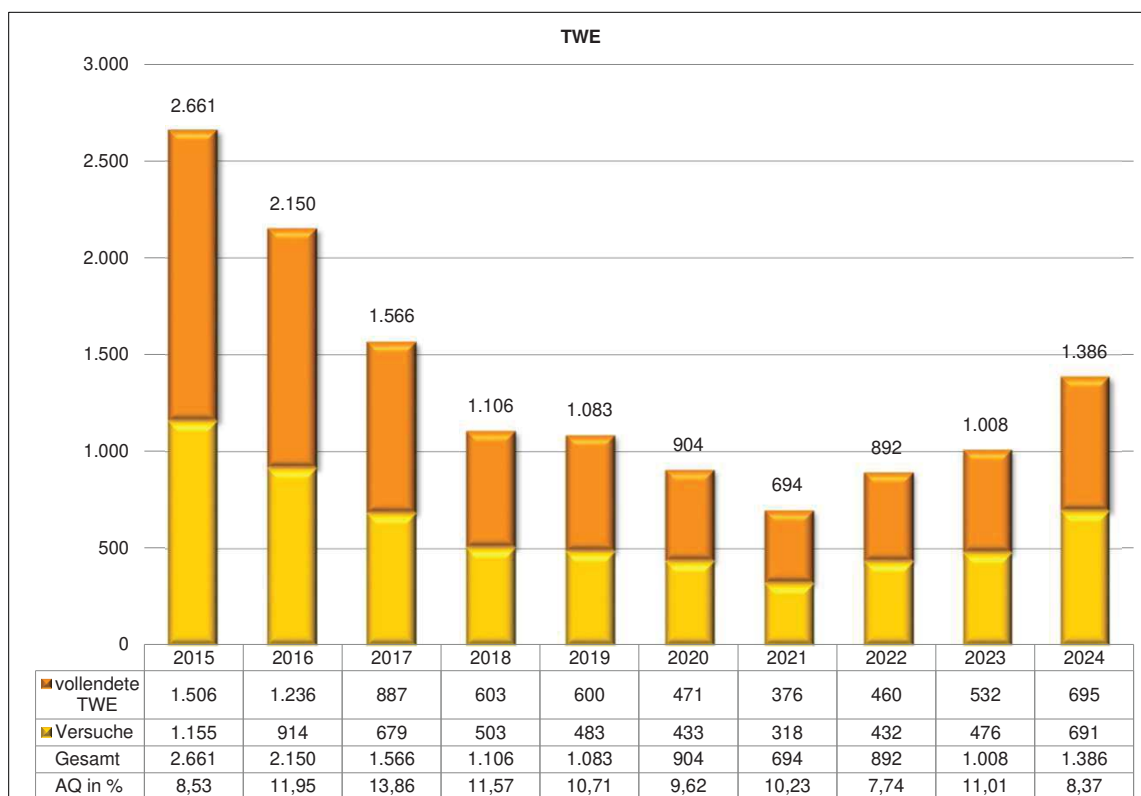
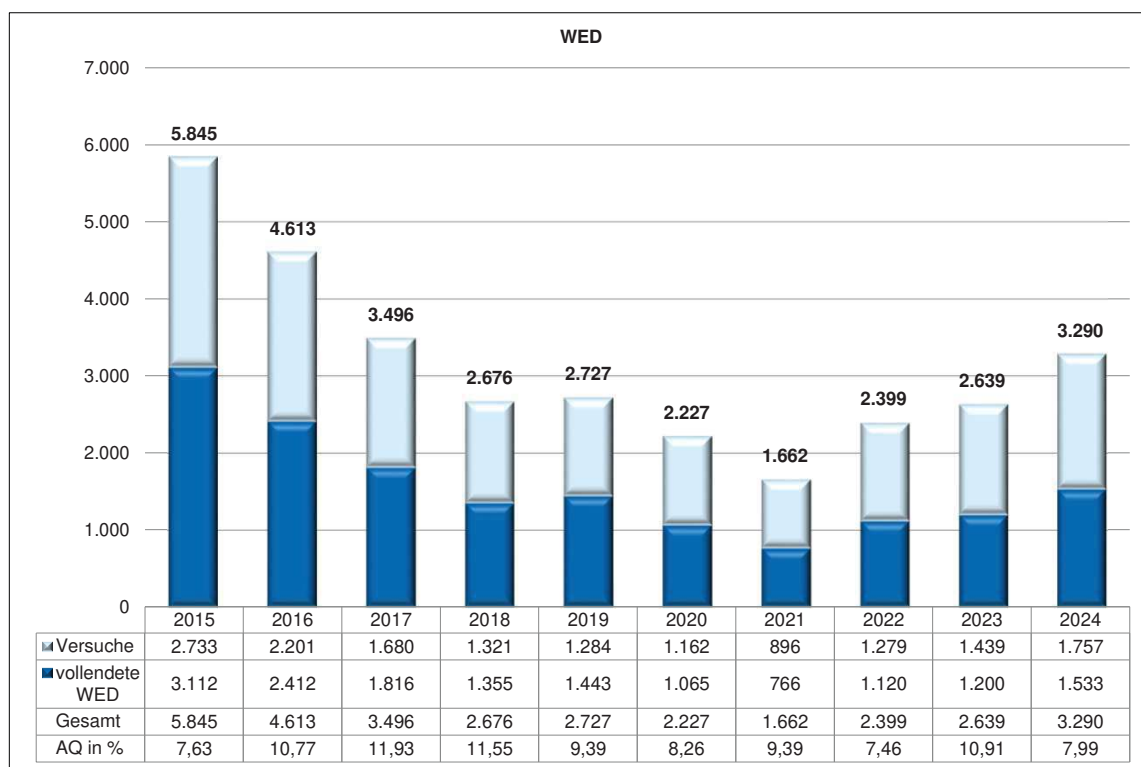
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 2	PI 4	PI 7
Fälle	16.703	9.145	8.152	7.553	6.555	6.125	4.712
+/-% zum Vorjahr	0,84	-17,81	-3,94	0,00	-11,30	-12,35	-0,51



■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 3 ■ PI 2 ■ PI 4 ■ PI 7

Wohnungseinbruchdiebstahl

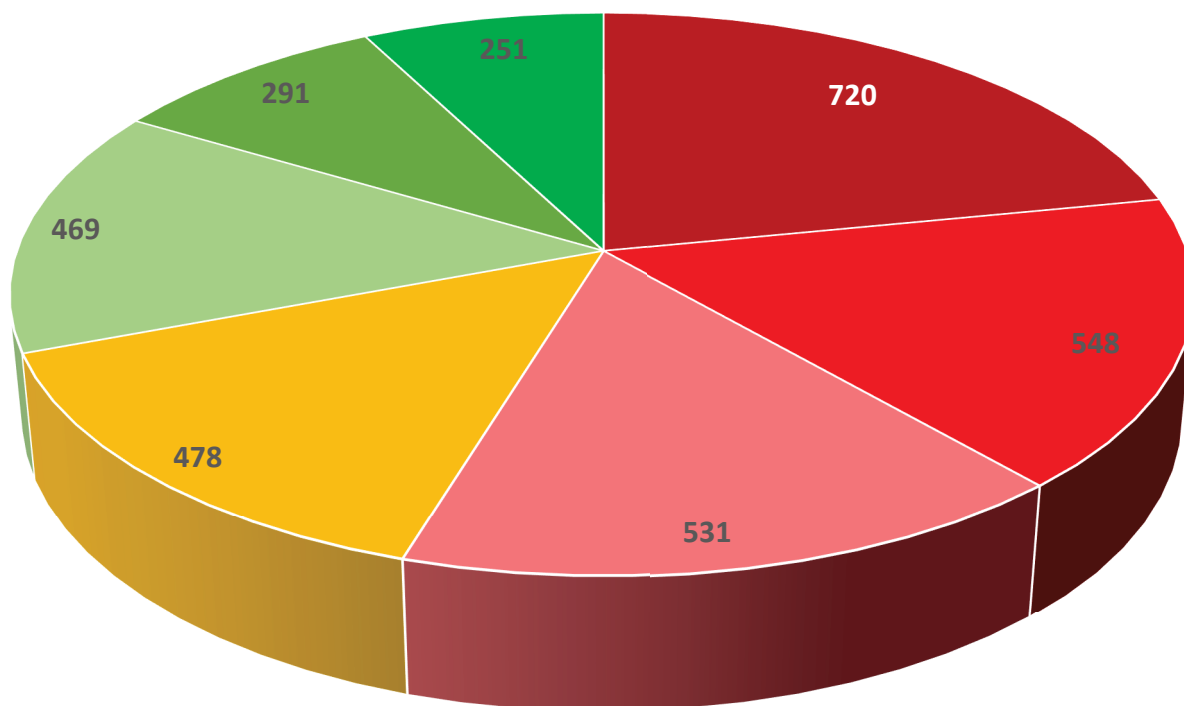
Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) = 3.290 Fälle, **+651 Fälle, +24,67%**, AQ: 7,99%
davon Tageswohnungseinbruch (TWE) = 1.386 Fälle, **+378 Fälle, +37,50%**, AQ: 8,37%



Wohnungseinbrüche in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 4	PI 3	PI 2	PI 5	PI 1	PI 7
Vollendet	338	242	254	215	228	138	117
Versuche	382	306	277	263	241	153	134
Gesamt	720	548	531	478	469	291	251
+/- % zum Vorjahr	15,76	33,66	50,00	27,13	20,26	34,10	-5,28

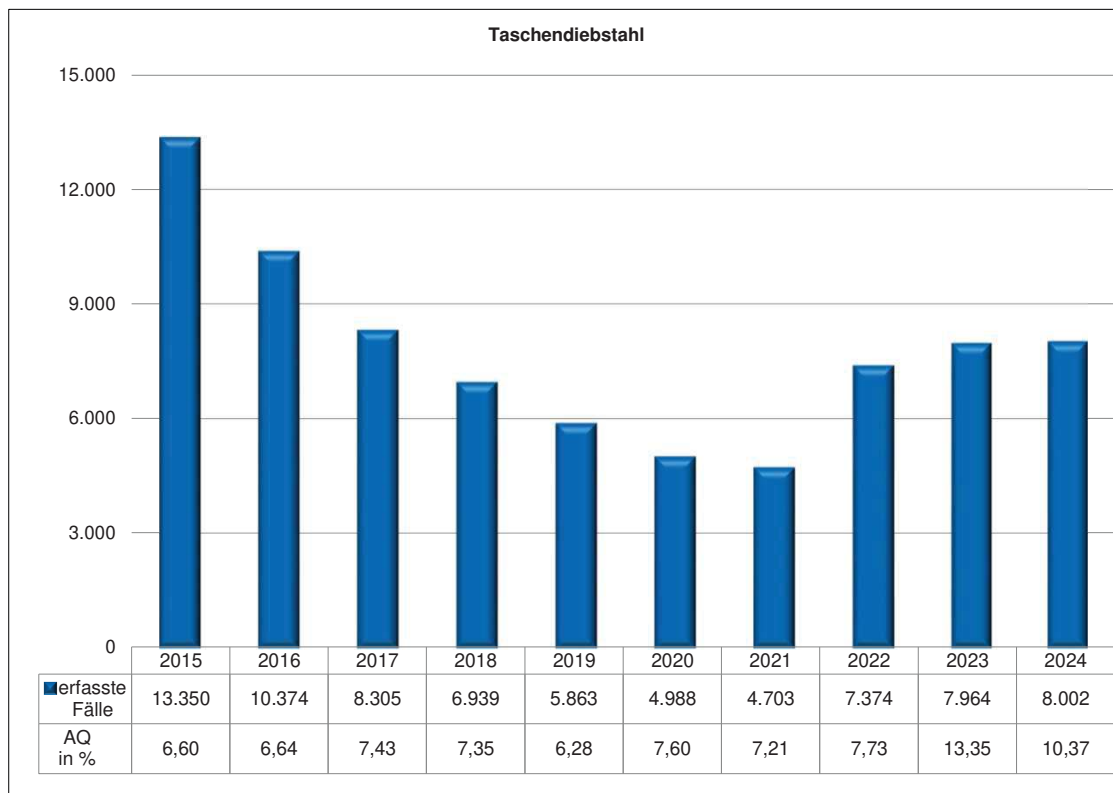
davon Tages- wohnungseinbruch	299	234	226	175	208	137	106
----------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----



■ PI 6
 ■ PI 4
 ■ PI 3
 ■ PI 2
 ■ PI 5
 ■ PI 1
 ■ PI 7

Taschendiebstahl

8.002 Fälle, +38 Fälle, +0,48%, AQ: 10,37%

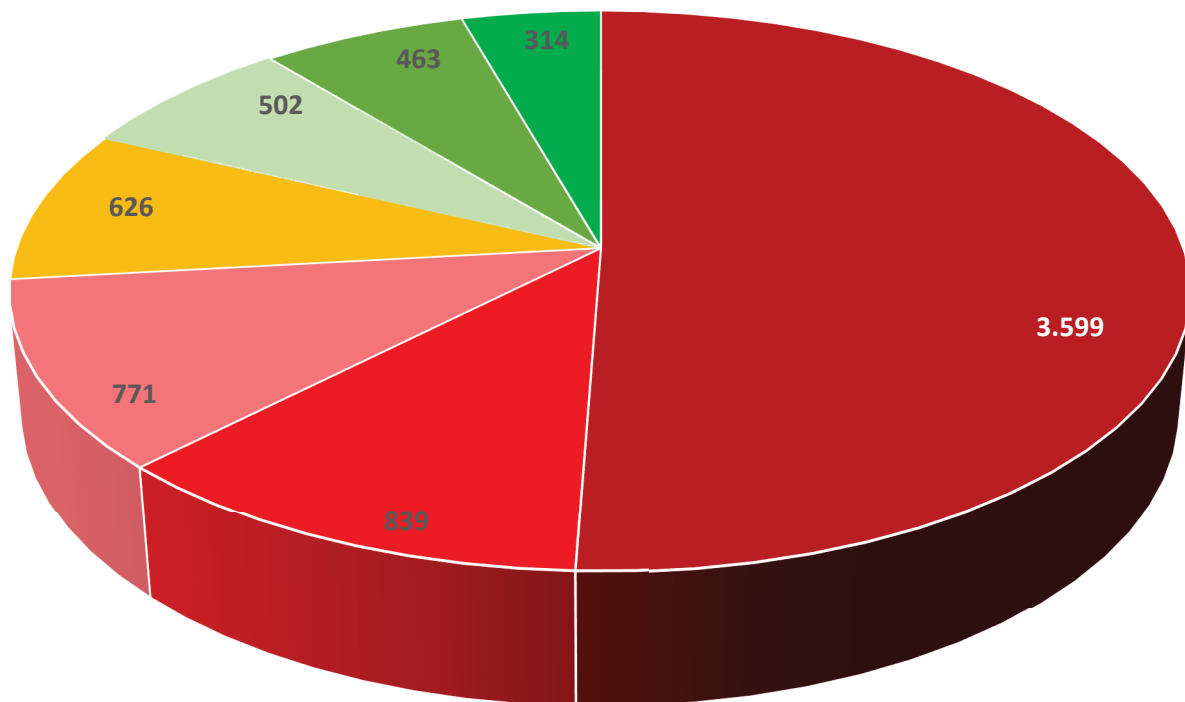


Es gibt einen leichten Anstieg bei den Fallzahlen und einen Rückgang bei der Aufklärungsquote.

Der Tatort bei ca. 45% aller Fälle liegt in der PI Mitte (Innenstadt) und der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (518) an den Tatverdächtigen (576) insgesamt beträgt 89,93%.

Taschendiebstähle in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 5	PI 6	PI 3	PI 4	PI 2	PI 7
Fälle	3.599	839	771	626	502	463	314
+/-% zum Vorjahr	0,78	4,35	-19,01	5,92	7,26	0,22	29,75

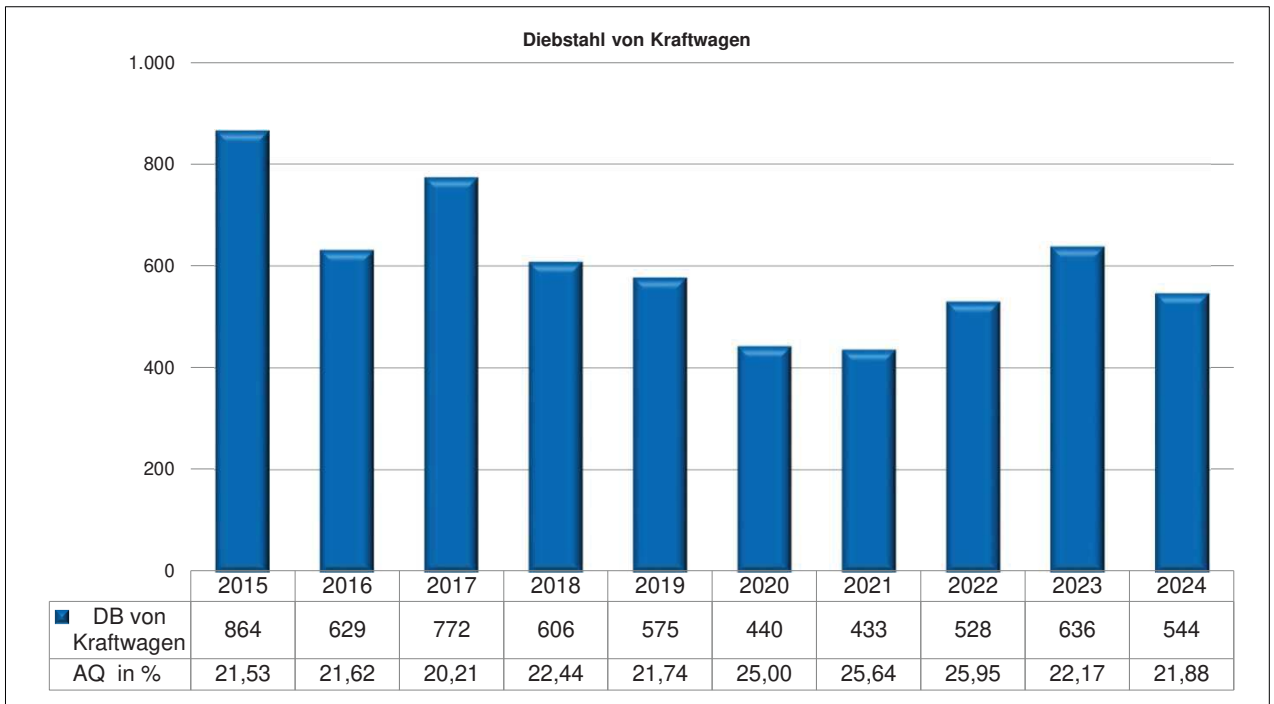


■ PI 1 ■ PI 5 ■ PI 6 ■ PI 3 ■ PI 4 ■ PI 2 ■ PI 7

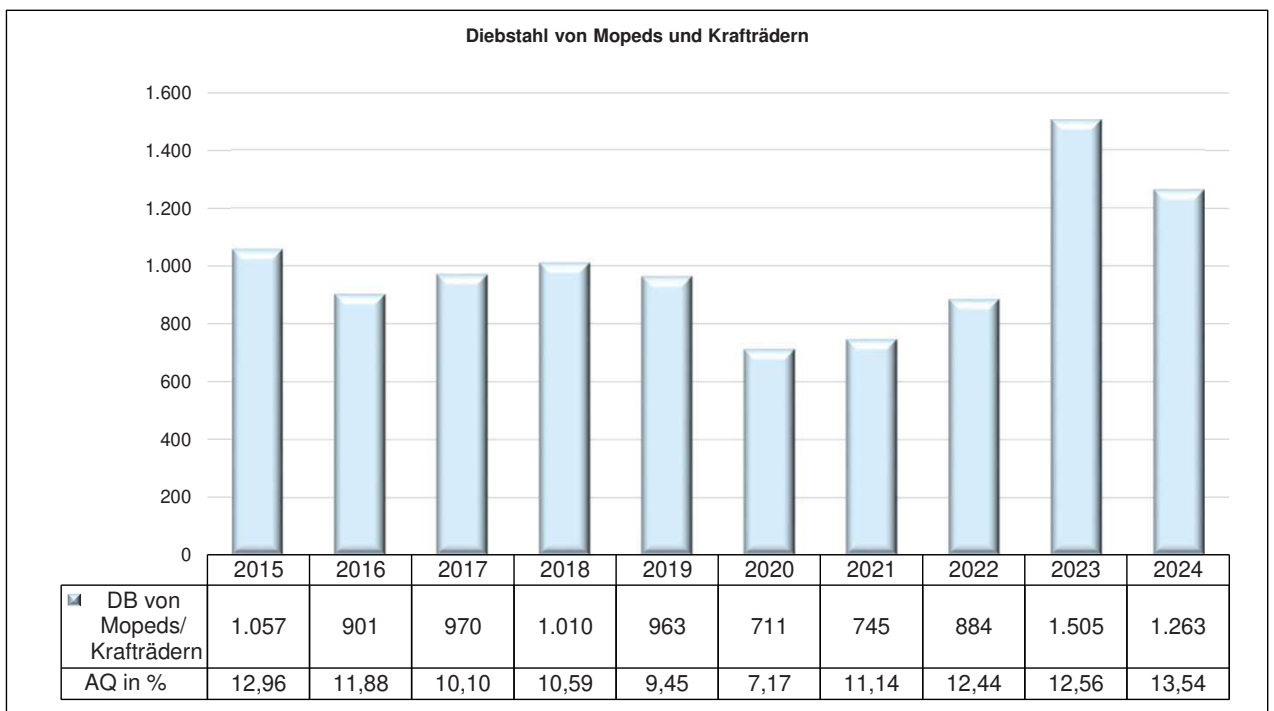
Bundespolizei: 699 Fälle

Diebstahl von Kraftwagen und von Mopeds und Krafträdern

Diebstahl von Kraftwagen= 544 Fälle, **-92 Fälle, -14,47%**, AQ: 21,81%

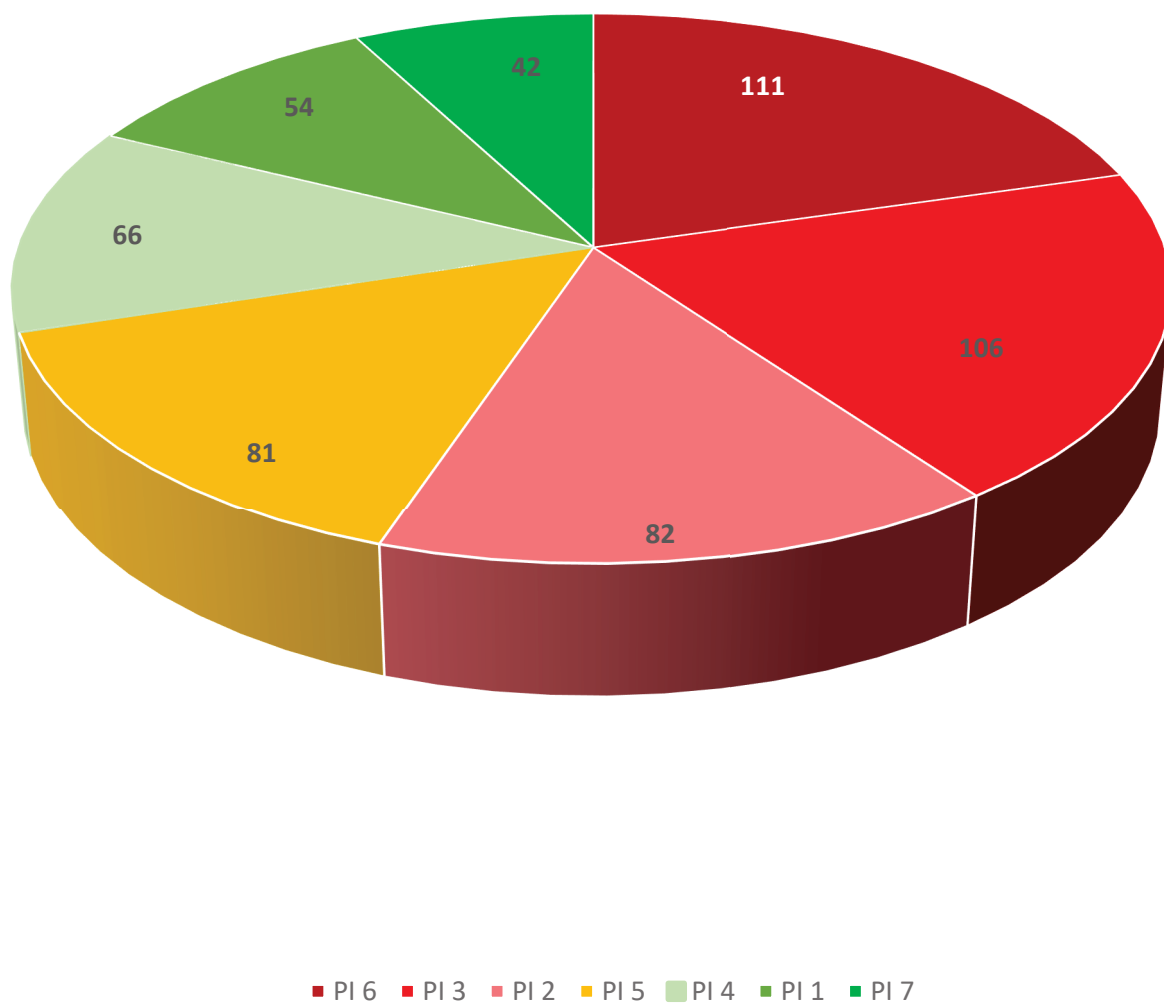


Diebstahl von Mopeds und Krafträdern= 1.263 Fälle, **-242 Fälle, -16,08%**, AQ: 13,54%



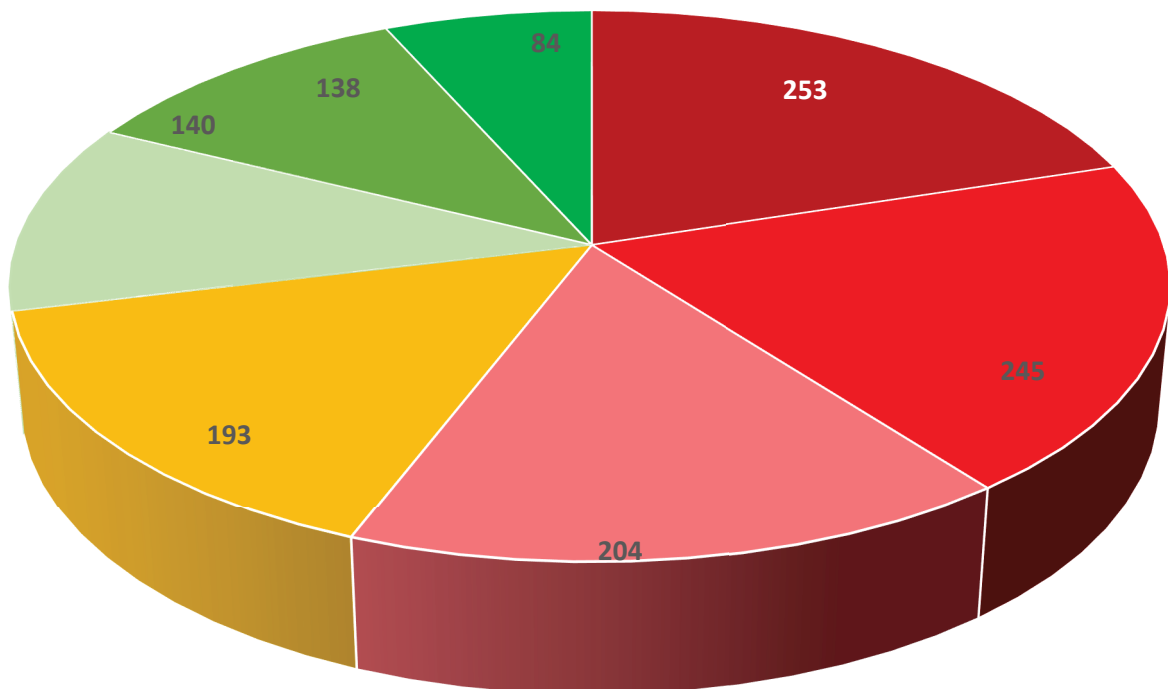
Diebstahl von Kraftwagen in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 3	PI 2	PI 5	PI 4	PI 1	PI 7
Fälle	111	106	82	81	66	54	42
+/-% zum Vorjahr	-33,53	1,92	5,13	-7,95	-34,65	3,85	-2,33



Diebstahl von mopeds und Krafträdern in den Polizeiinspektionen

	PI 3	PI 5	PI 4	PI 2	PI 6	PI 1	PI 7
Fälle	253	245	204	193	140	138	84
+/-% zum Vorjahr	-14,24	-15,22	-8,52	16,97	-35,48	0,73	-52,00

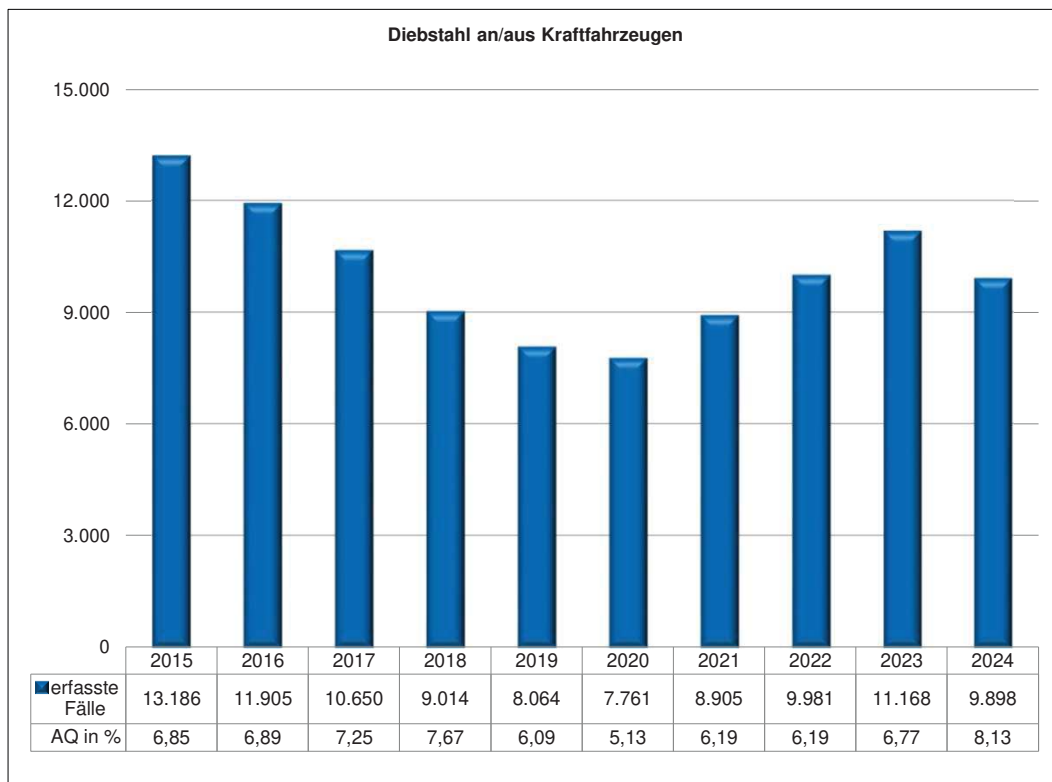


■ PI 3
 ■ PI 5
 ■ PI 4
 ■ PI 2
 ■ PI 6
 ■ PI 1
 ■ PI 7

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

9.898 Fälle, -1.270 Fälle, -11,37%, AQ: 8,13%

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (*50.00)

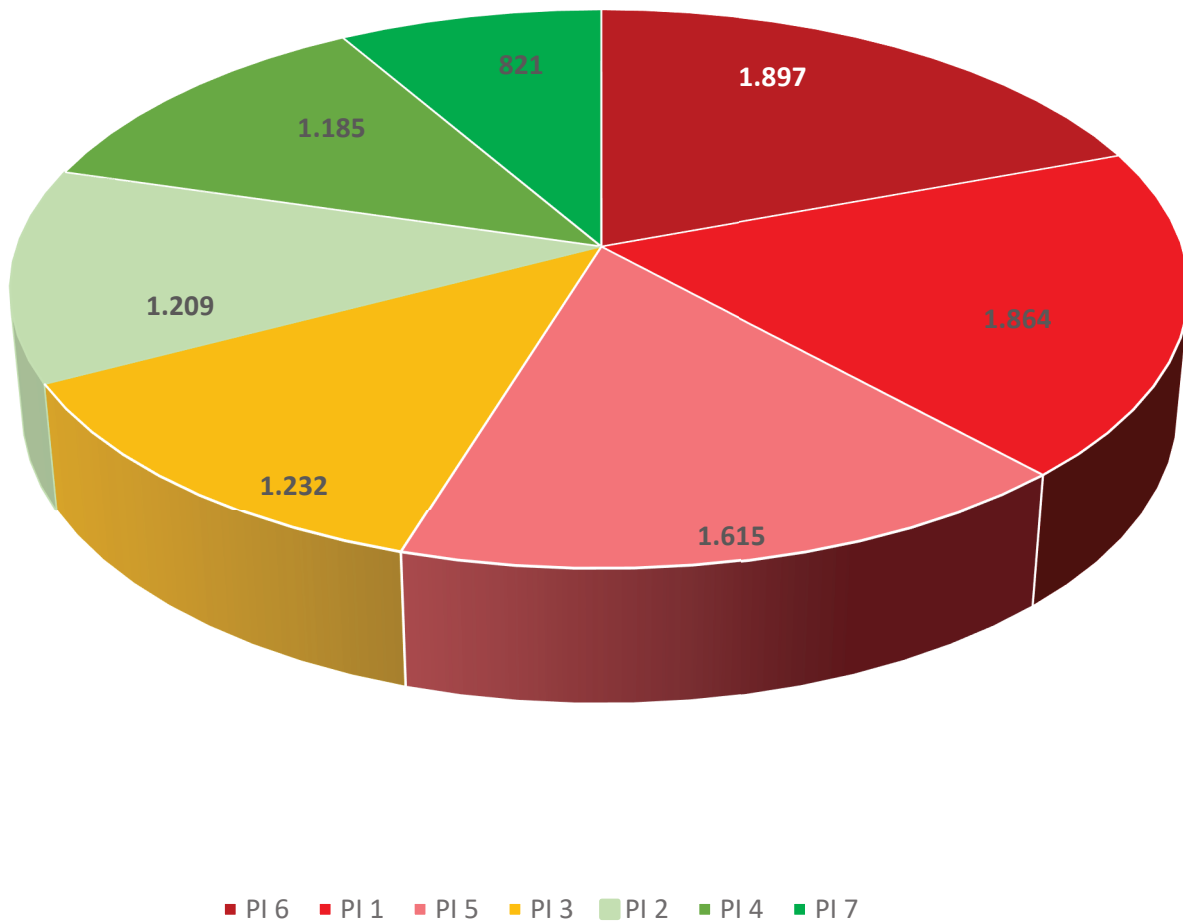


- davon ohne erschwerende Umstände: 4.823 Fälle = 48,73% am DBaKFZ gesamt

- davon unter erschwerenden Umständen: 5.075 Fälle = 51,27% am DBaKFZ gesamt

Diebstahl an/aus Kfz in den Polizeiinspektionen

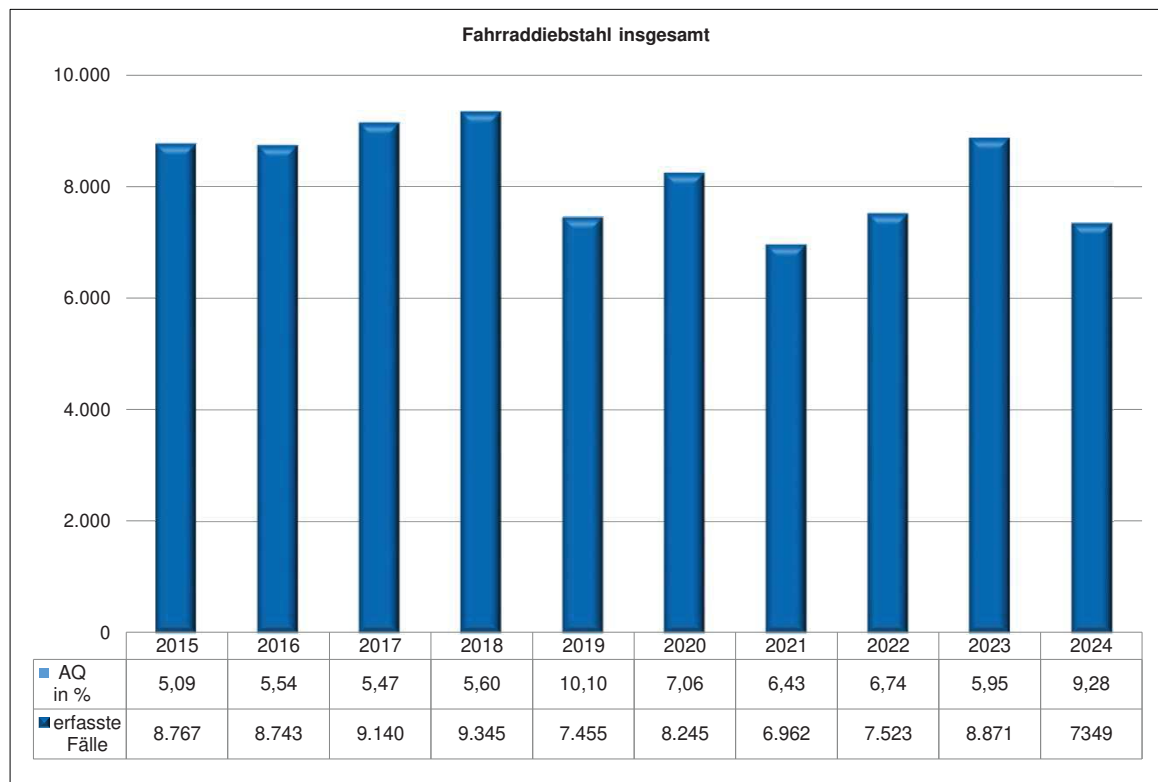
	PI 6	PI 1	PI 5	PI 3	PI 2	PI 4	PI 7
Fälle	1.897	1.864	1.615	1.232	1.209	1.185	821
+/- % zum Vorjahr	-30,67%	22,79%	-16,19%	-8,54%	-0,49%	-14,99%	-14,92%



Fahrraddiebstahl insgesamt

7.349 Fälle, -1.522 Fälle, -17,16%, AQ: 9,28%

Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)



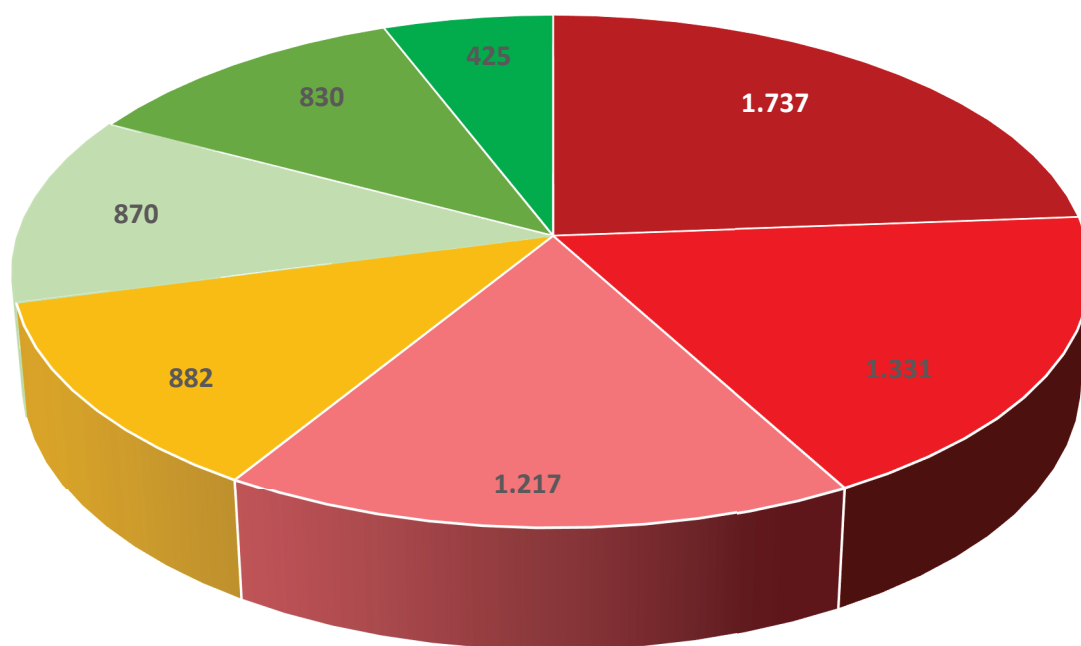
- davon Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern 710 Fälle, -1 Fall, -0,14%

- die Gesamtschadenssumme beim Fahrrad-DB betrug ca. 9.650.000 €

- der Durchschnittsschaden pro gestohlenem Rad lag bei 1.313 €

Fahrraddiebstahl in den Polizeiinspektionen

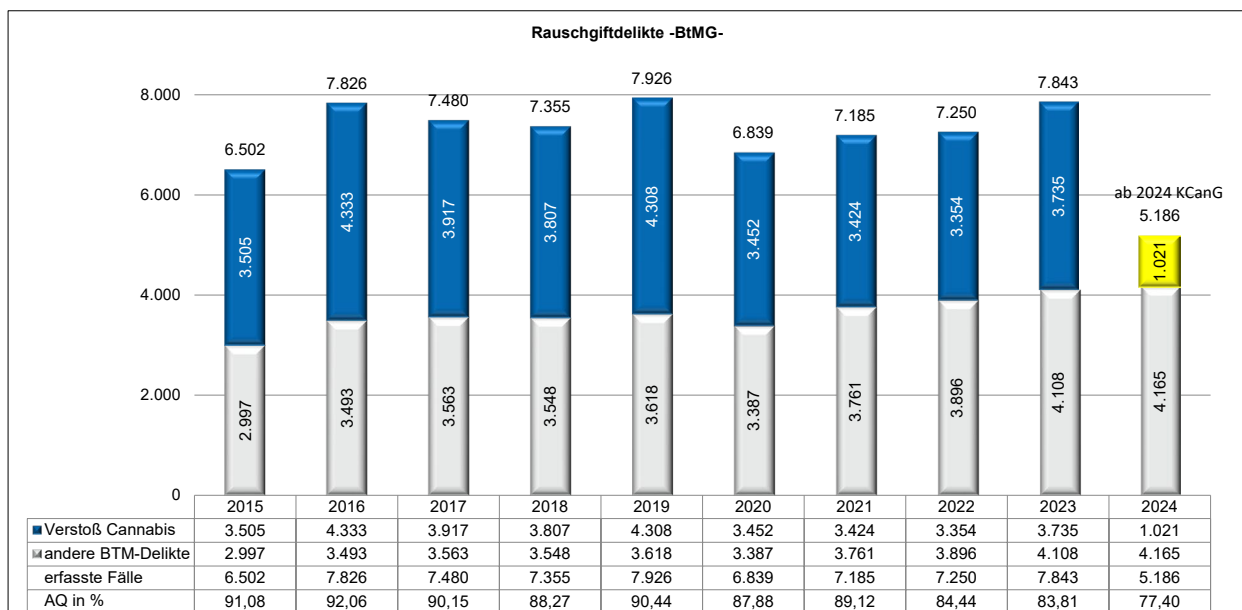
	PI 1	PI 2	PI 3	PI 5	PI 4	PI 6	PI 7
Fälle	1.737	1.331	1.217	882	870	830	425
+/-% zum Vorjahr	-20,43	-30,60	-13,01	-8,03	-9,94	-14,43	-4,49



■ PI 1 ■ PI 2 ■ PI 3 ■ PI 5 ■ PI 4 ■ PI 6 ■ PI 7

Rauschgiftdelikte -BtMG-

5.186 Fälle, -2.657 Fälle, -33,88%, AQ: 77,40%

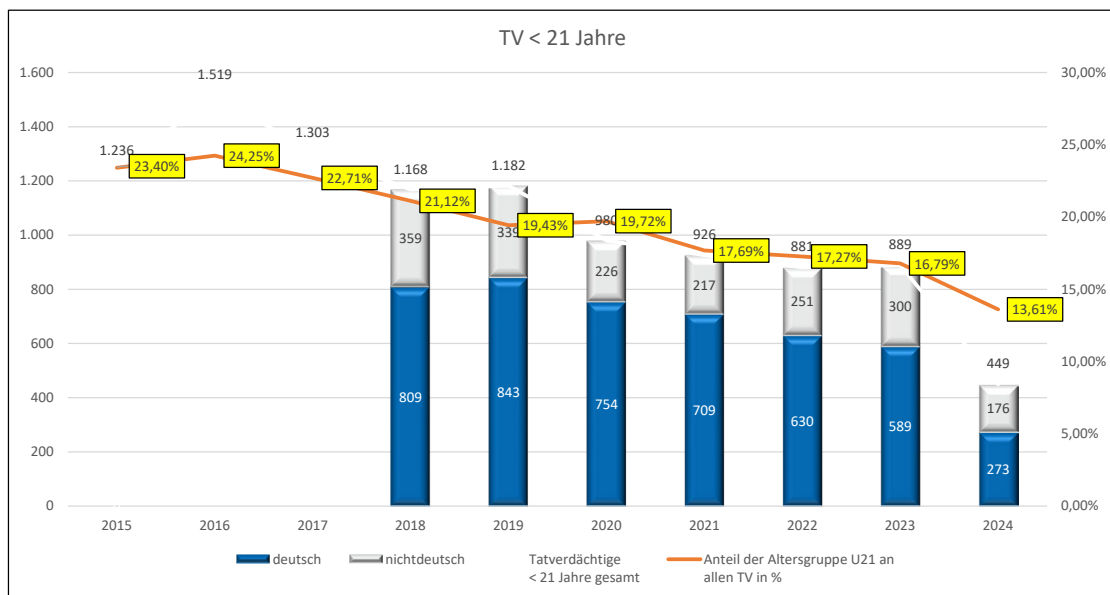
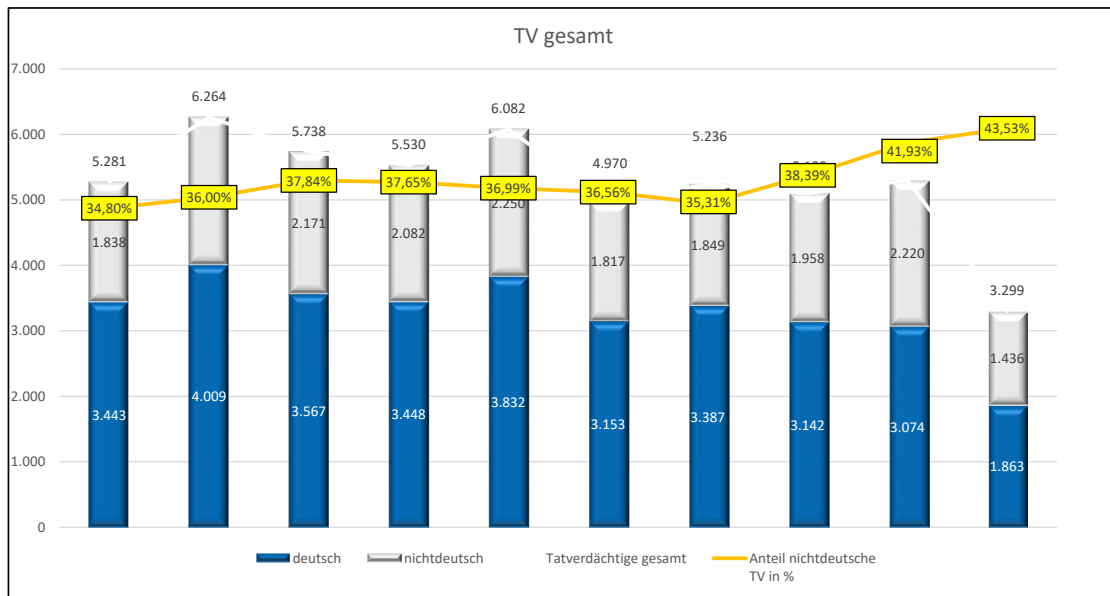


Ab der Einführung des Konsumcannabisgesetzes am 01.04.2024 gehen die Fallzahlen in diesem Bereich deutlich zurück!

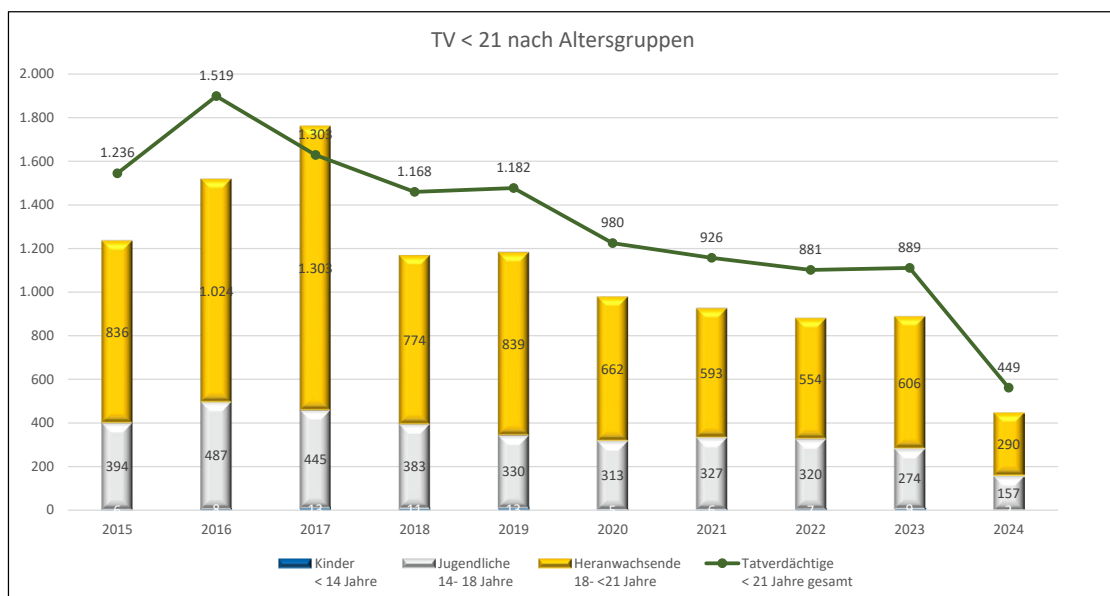
Fallzahlen BtM-Delikte	2023	2024	+ / - in %
Rauschgiftdelikte BtMG	7.843	5.186	-33,88%
davon Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	5.967	3.230	-45,87%
Heroin	481	319	-33,68%
Kokain	611	766	25,37%
Amphetamin	878	811	-7,63%
Ecstasy	29	62	113,79%
Cannabis	3.735	1.021	-72,66%
davon Illeg. Handel u. Schmuggel gem. § 29 BtMG	950	829	-12,74%
Heroin	120	67	-44,17%
Kokain	105	189	80,00%
Amphetamin	53	49	-7,55%
Ecstasy	8	6	-25,00%
Cannabis	512	341	-33,40%
Unerlaubte Abgabe/Besitz Cannabis	42	22	-47,62%

Rauschgiftdelikte-BTM-Gesetz

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	6.502	7.826	7.480	7.355	7.926	6.839	7.185	7.250	7.843	5.186	-33,88%
Tatverdächtige gesamt	5.281	6.264	5.738	5.530	6.082	4.970	5.236	5.100	5.294	3.299	-37,68%
deutsch	3.443	4.009	3.567	3.448	3.832	3.153	3.387	3.142	3.074	1.863	-39,39%
nichtdeutsch	1.838	2.255	2.171	2.082	2.250	1.817	1.849	1.958	2.220	1.436	-35,32%
Anteil nichtdeutsche TV in %	34,80%	36,00%	37,84%	37,65%	36,99%	36,56%	35,31%	38,39%	41,93%	43,53%	1,59%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	1.236	1.519	1.303	1.168	1.182	980	926	881	889	449	-49,49%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	23,40%	24,25%	22,71%	21,12%	19,43%	19,72%	17,69%	17,27%	16,79%	13,61%	-3,18%
deutsch	keine Erhebung			809	843	754	709	630	589	273	-53,65%
nichtdeutsch				359	339	226	217	251	300	176	-41,33%
Kinder < 14 Jahre	6	8	13	11	13	5	6	7	9	2	-77,78%
deutsch	keine Erhebung			9	9	4	1	7	4	2	-50,00%
nichtdeutsch				2	4	1	5	0	5	0	-100,00%
Jugendliche 14- 18 Jahre	394	487	445	383	330	313	327	320	274	157	-42,70%
deutsch	keine Erhebung			298	289	274	290	223	185	97	-47,57%
nichtdeutsch				85	41	39	37	97	89	60	-32,58%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	836	1.024	1.303	774	839	662	593	554	606	290	-52,15%
deutsch	keine Erhebung			502	763	604	533	400	400	174	-56,50%
nichtdeutsch				272	76	58	60	154	206	116	-43,69%

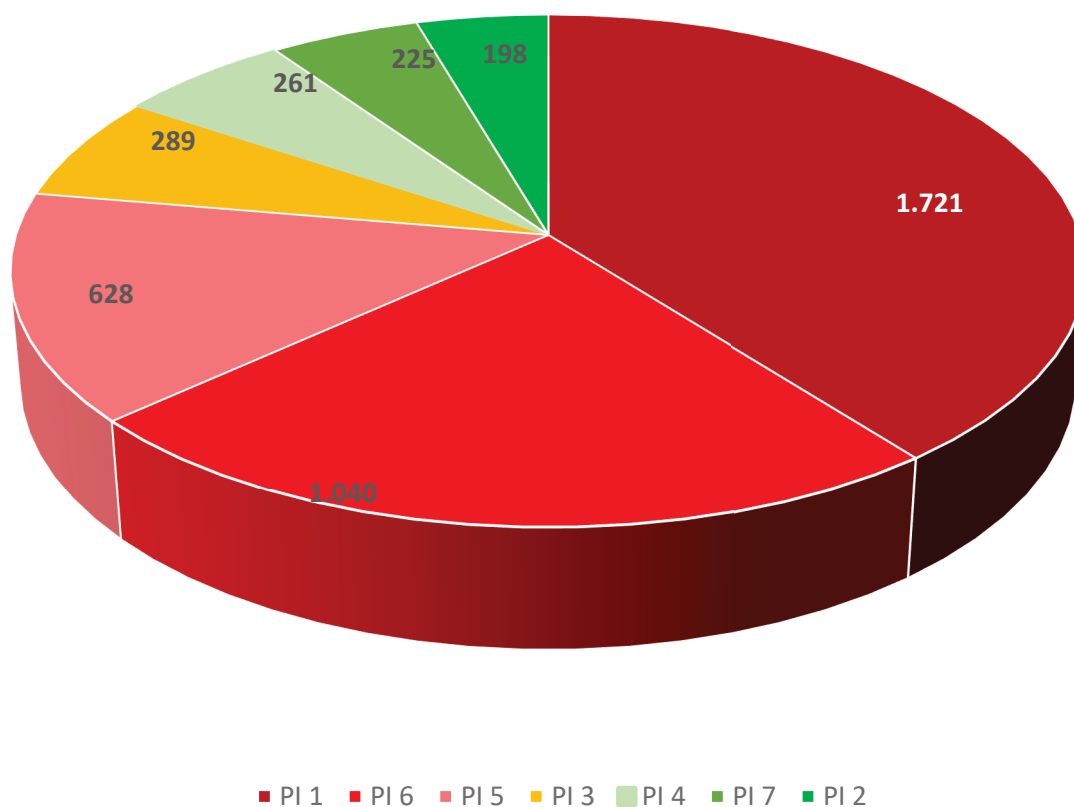


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



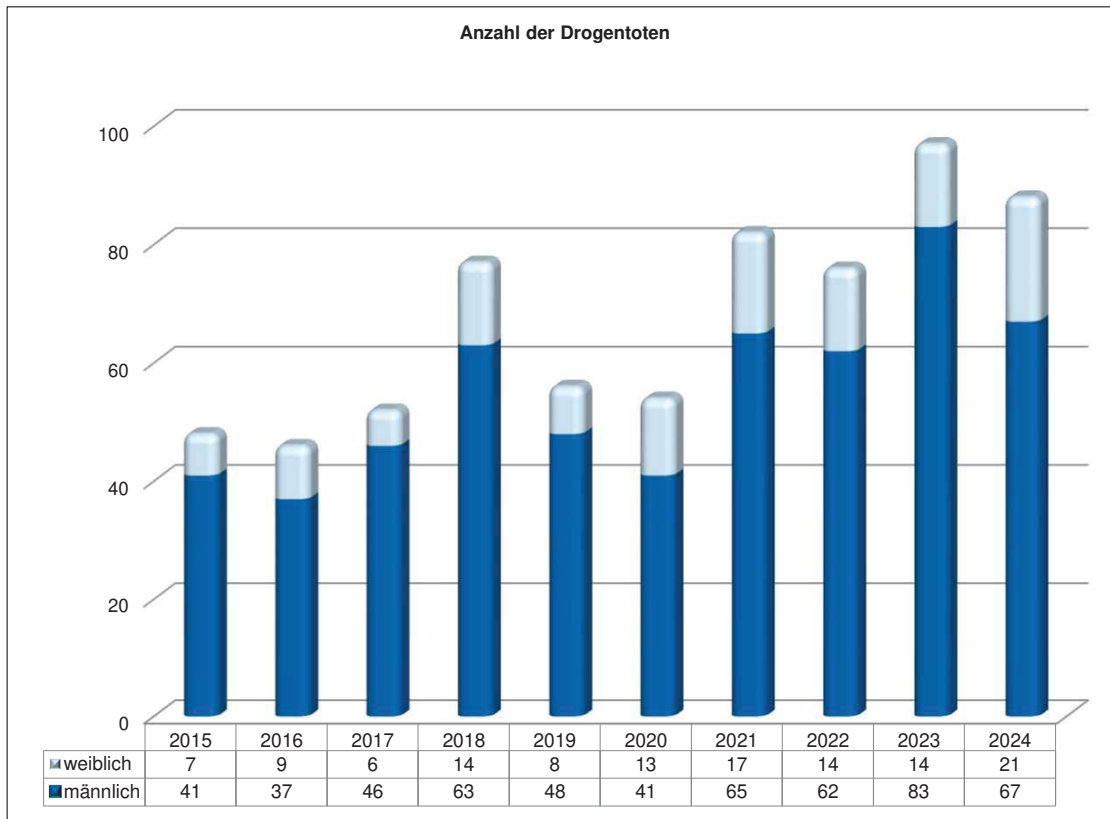
BTM- Delikte in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 4	PI 7	PI 2
Fälle	1.721	1.040	628	289	261	225	198
+/-% zum Vorjahr	-30,60	-35,20	-45,72	-39,16	-44,82	-56,23	-41,25



Drogentote

Im Jahr **2024** wurden in Köln und Leverkusen insgesamt **88** Drogentote verzeichnet, das sind **9** weniger als 2022 (**97**).

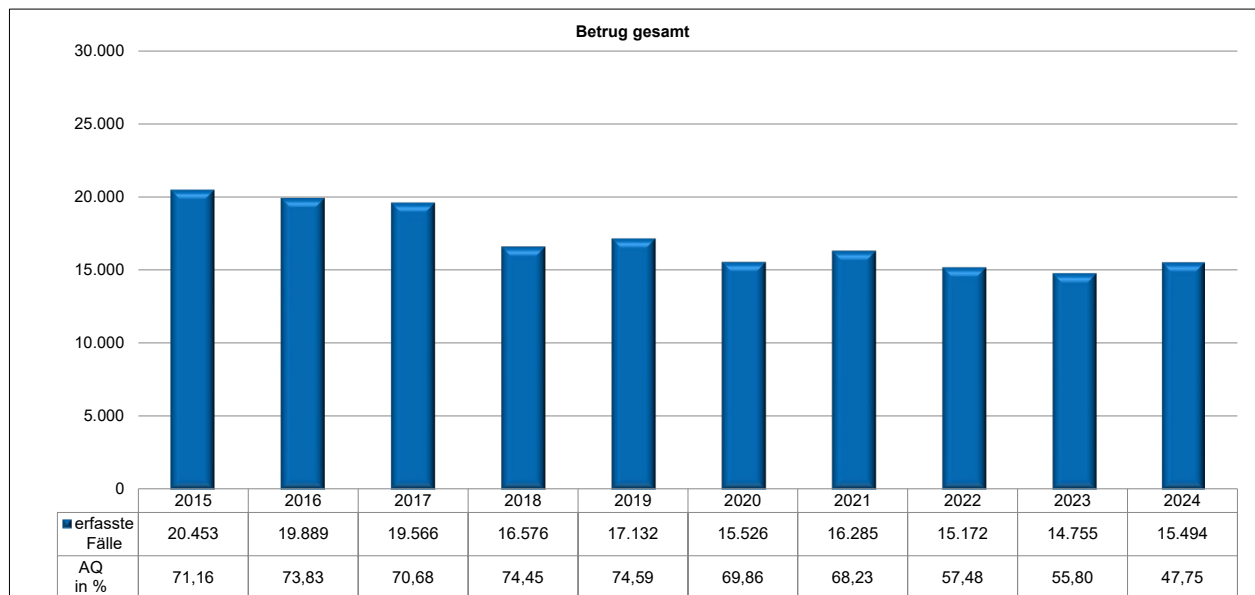


Die meisten Drogentoten (**38**) gibt es in der Altersgruppe der **50-Jährigen und älter**.

Das Durchschnittsalter liegt bei **46** Jahren und der Anteil der weiblichen Drogentoten liegt bei ca. **24%**.

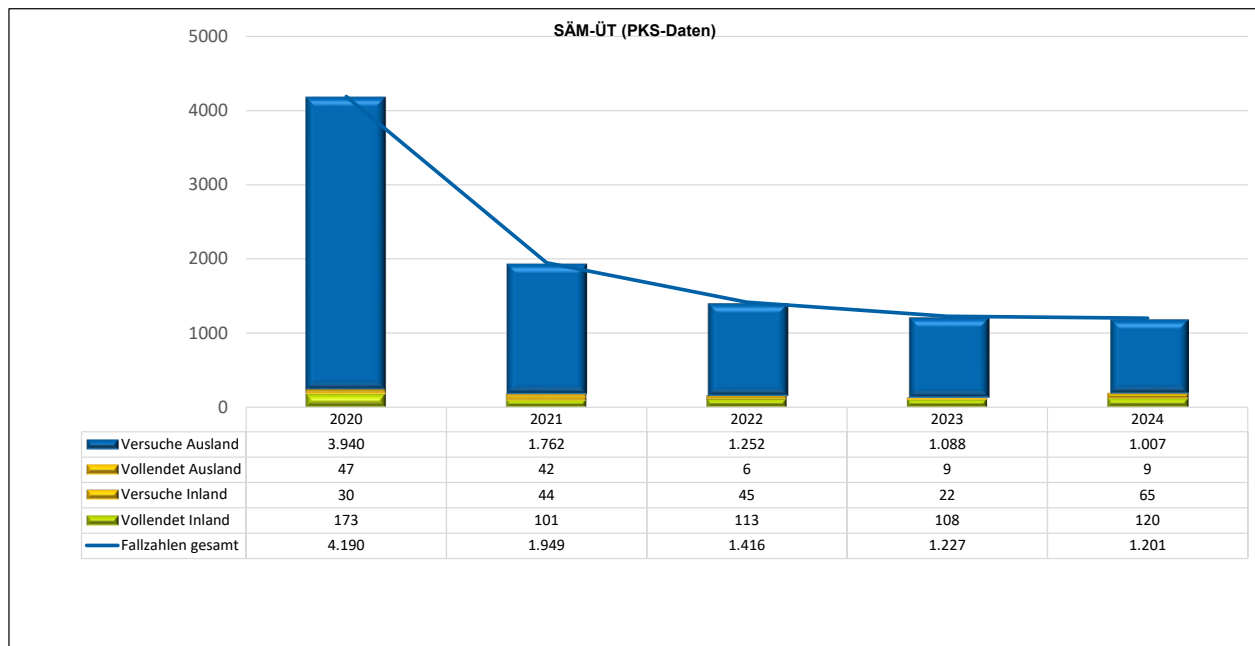
Betrug gesamt

15.494 Fälle, +739 Fälle, +5,01%, AQ: 47,75%



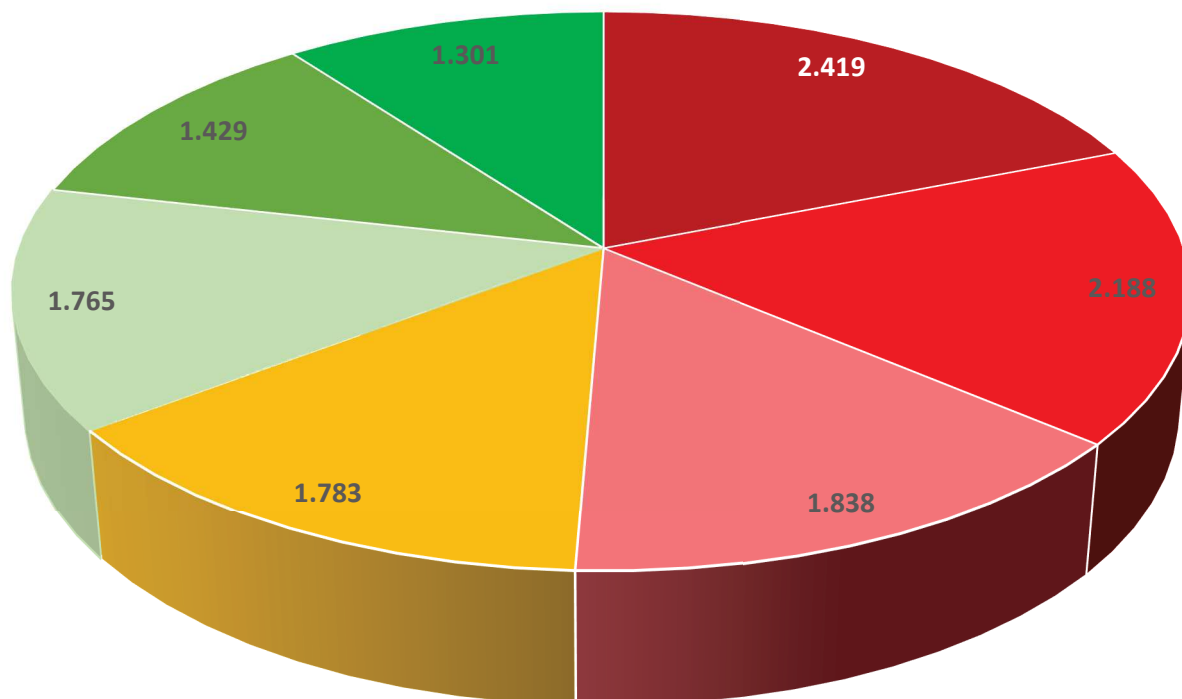
- davon Waren- und Warenkreditbetrug	5.482 Fälle	858 Fälle	18,56 %
- davon Tankbetrug	1.906 Fälle	-256 Fälle	-11,84 %
- davon Erschleichen von Leistungen	2.072 Fälle	-1.160 Fälle	-35,89 %
- davon sonstige weitere Betrugsarten	2.647 Fälle	10 Fälle	0,38 %

Betrug zum Nachteil älterer Menschen mit überregionaler Tatbegehung -SAM-UT-



Betrug in den Polizeiinspektionen und Betrug zum Nachteil älterer Menschen (SÄM-ÜT)

	PI 6	PI 1	PI 4	PI 2	PI 3	PI 5	PI 7
Fälle	2.419	2.188	1.838	1.783	1.765	1.429	1.301
+/- % zum Vorjahr	16,97%	-3,31%	10,79%	10,61%	-1,94%	5,85%	22,27%



■ PI 6 ■ PI 1 ■ PI 4 ■ PI 2 ■ PI 3 ■ PI 5 ■ PI 7

	PI 7	PI 6	PI 2	PI 4	PI 3	PI 5	PI 1
SÄM-ÜT Inland	35	31	28	28	25	23	13
SÄM-ÜT Ausland	231	194	192	148	107	99	45

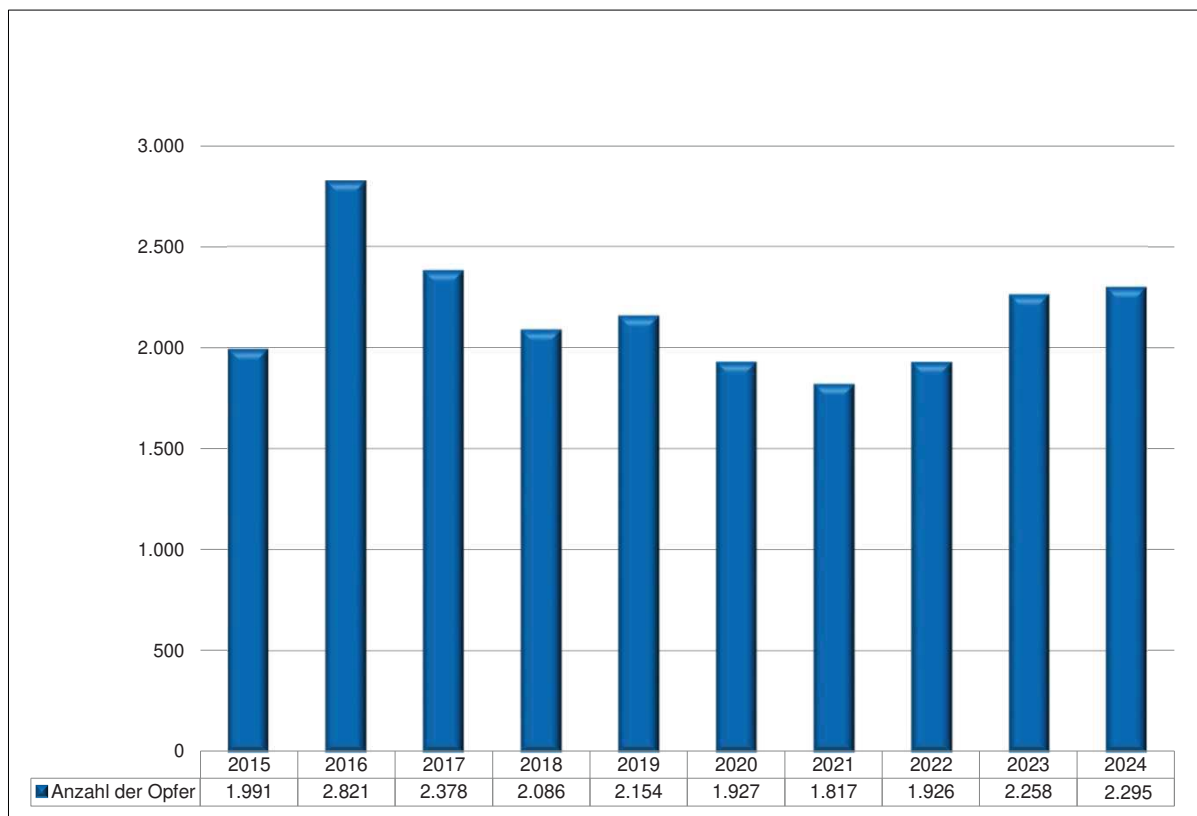
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen - Opfer PVB

Mit dem "52. Gesetz zur Änderung des StGB - Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften vom 23. Mai 2017" wurden bisherige Straftatbestände geändert sowie neue geschaffen, die ab 2018 in der PKS umgesetzt worden sind. Das hat zur Folge, dass ein Vergleich der Fallzahlen nicht mehr möglich ist.

Anhand der ab 2011 vergleichbar gebliebenen Opferdaten wird hier die Entwicklung in den vergangenen Jahren dargestellt bei:

- den Körperverletzungen, Bedrohungen und Nötigungen sowie den
- Widerständen und tätlichen Angriffen auf Vollzugsbeamte

bei denen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte im Zusammenhang mit der Ausübung ihres Dienstes Opfer einer Straftat geworden sind.

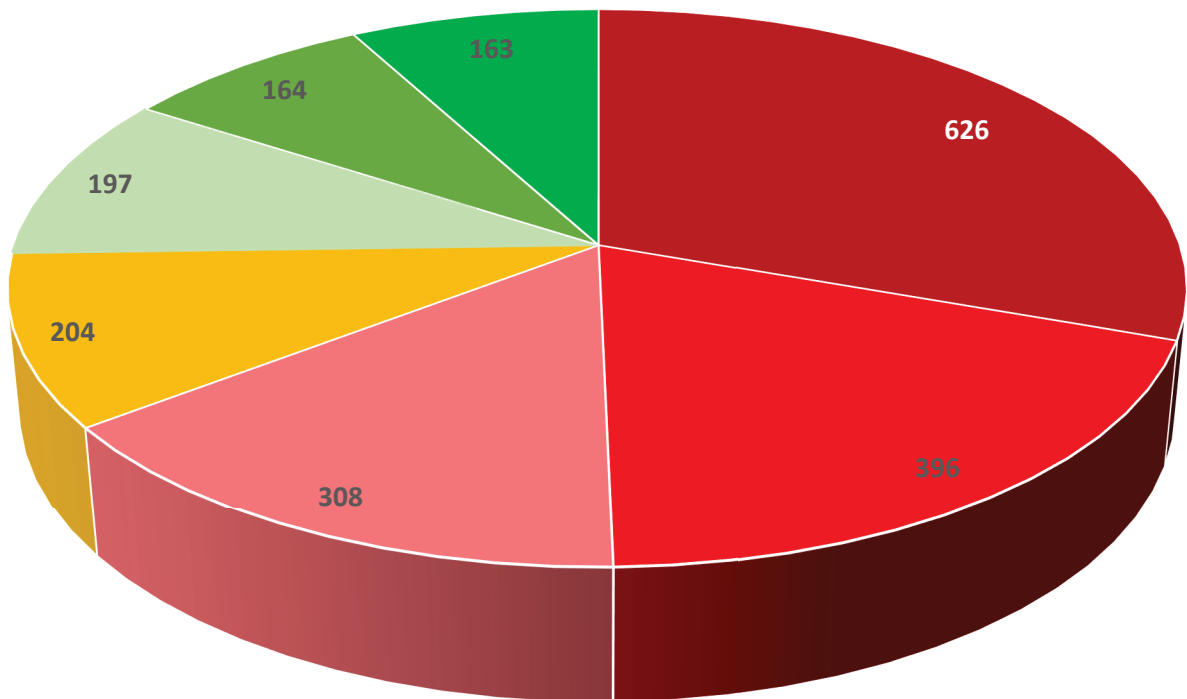


Die Zahl der von Gewalttaten betroffenen Rettungskräfte haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

Bei der Feuerwehr fiel die Zahl von 70 auf 31 und bei den sonstigen Rettungsdiensten fiel die Zahl von 72 auf 67.

Widerstandsdelikte - Opfer PVB - in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 4	PI 3	PI 2	PI 7
Anzahl der Opfer	626	396	308	204	197	164	163
+/-% zum Vorjahr	10,80%	-8,55%	-15,85%	8,51%	10,06%	-1,80%	27,34%

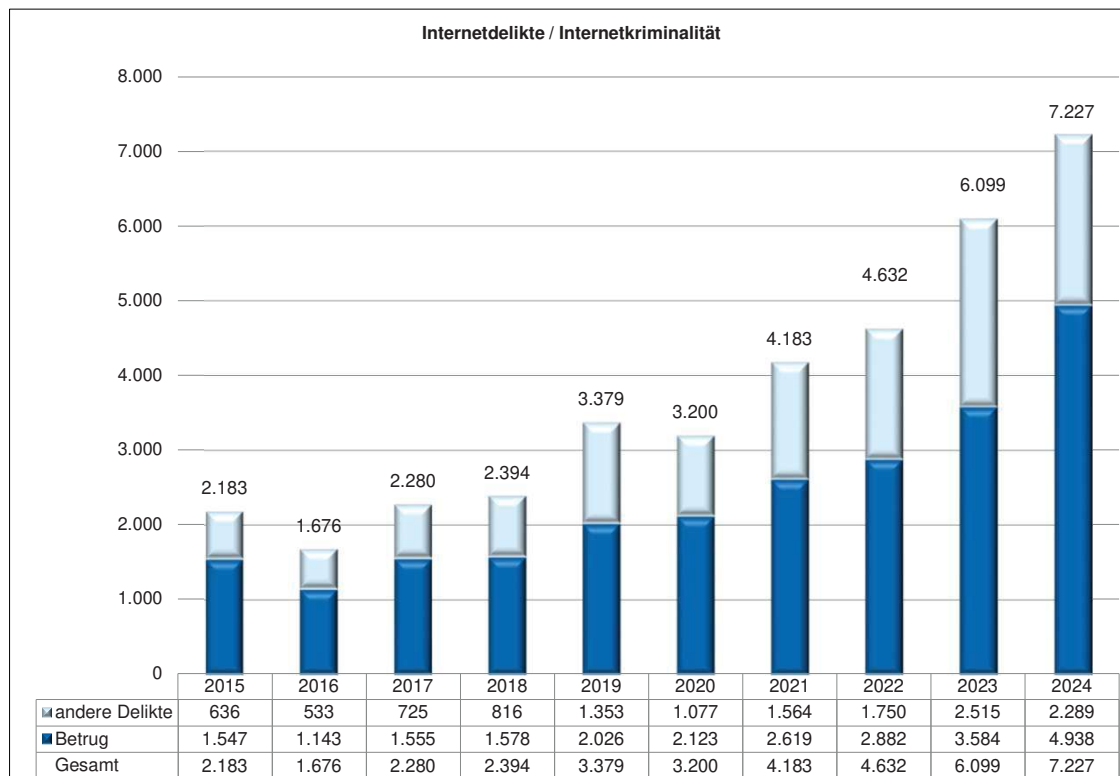


■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 4 ■ PI 3 ■ PI 2 ■ PI 7

Internetdelikte / Internetkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird seit 2004 die Nutzung des „Internet“ als Tatmittel erfasst.

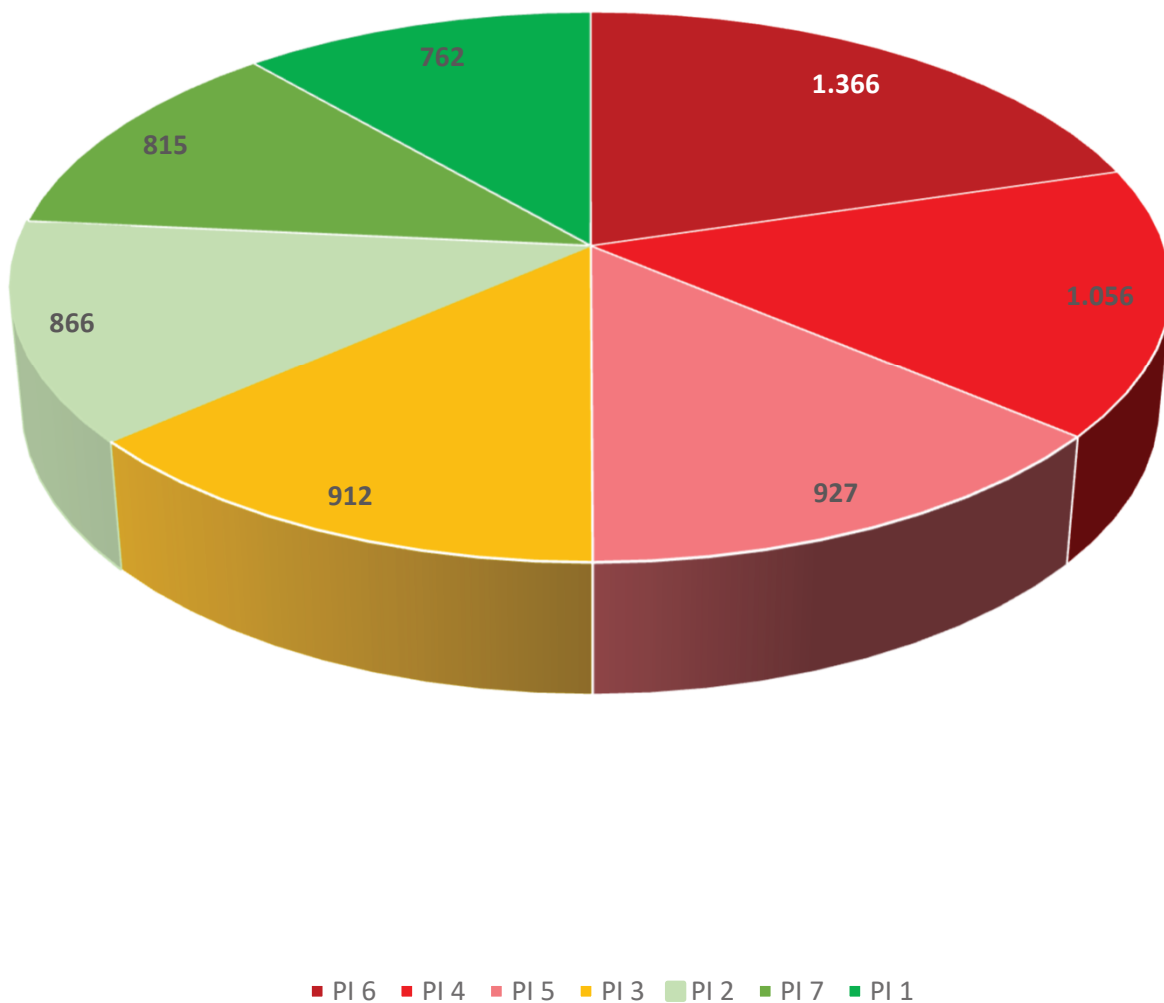
Dies erfolgt in den folgenden Deliktsbereichen: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Nachstellung (Stalking), Nötigung, Bedrohung, Vermögens- und Fälschungsdelikte, der Sonstigen Strafbestände und der Strafrechtlichen Nebengesetze.



- die Betrugsdelikte haben einen Anteil von ca. 68% (4.938 Fälle) an der Internetkriminalität (7.227 Fälle)
- und wiederum davon haben der Waren- und Warenkreditbetrug einen Anteil von ca. 54% (2.655 Fälle)

Internetkriminalität in den Polizeiinspektionen

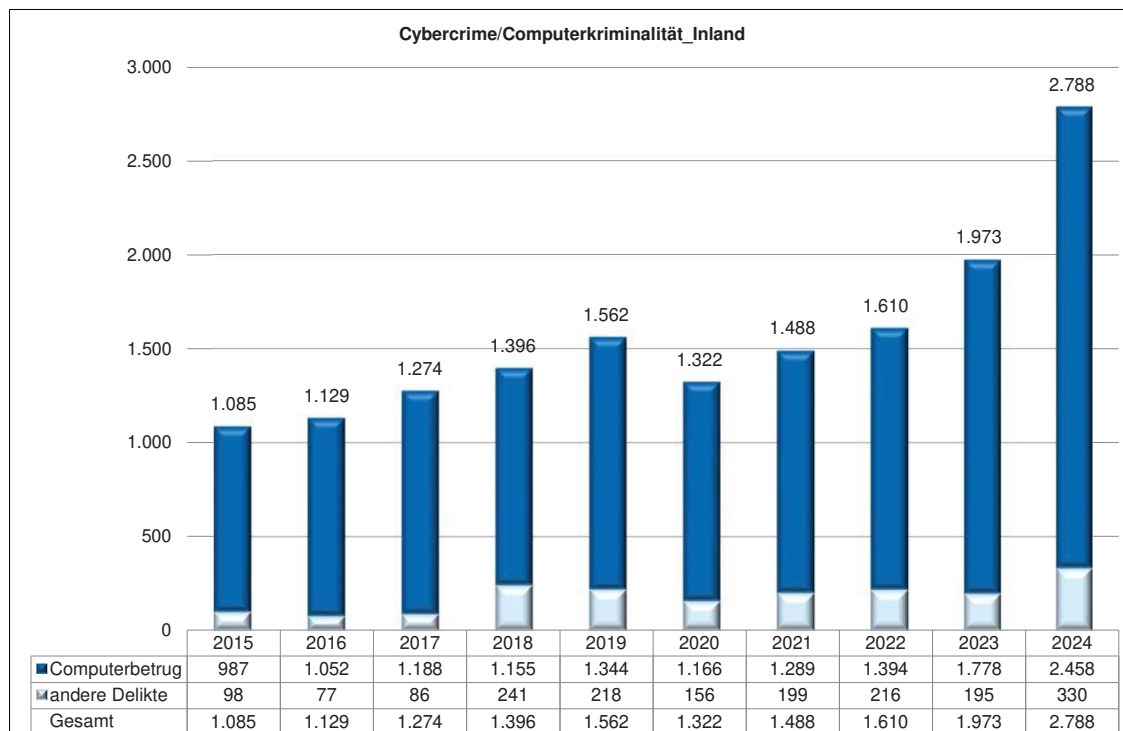
	PI 6	PI 4	PI 5	PI 3	PI 2	PI 7	PI 1
Fälle	1.366	1.056	927	912	866	815	762
davon Betrug	857	672	546	644	642	573	600



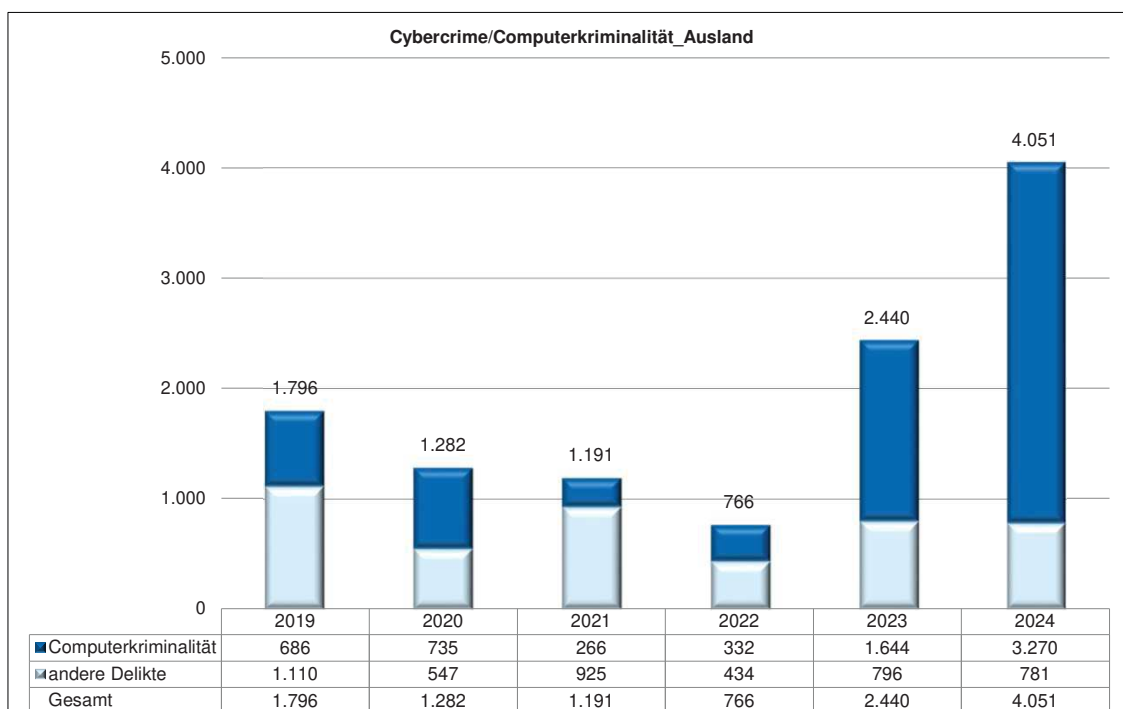
Cybercrime / Computerkriminalität

Der Summenschlüssel „897000 Cybercrime/Computerkriminalität“ umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

543000 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
 674200 Datenveränderung, Computersabotage
 678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei
 897100 Computerbetrug



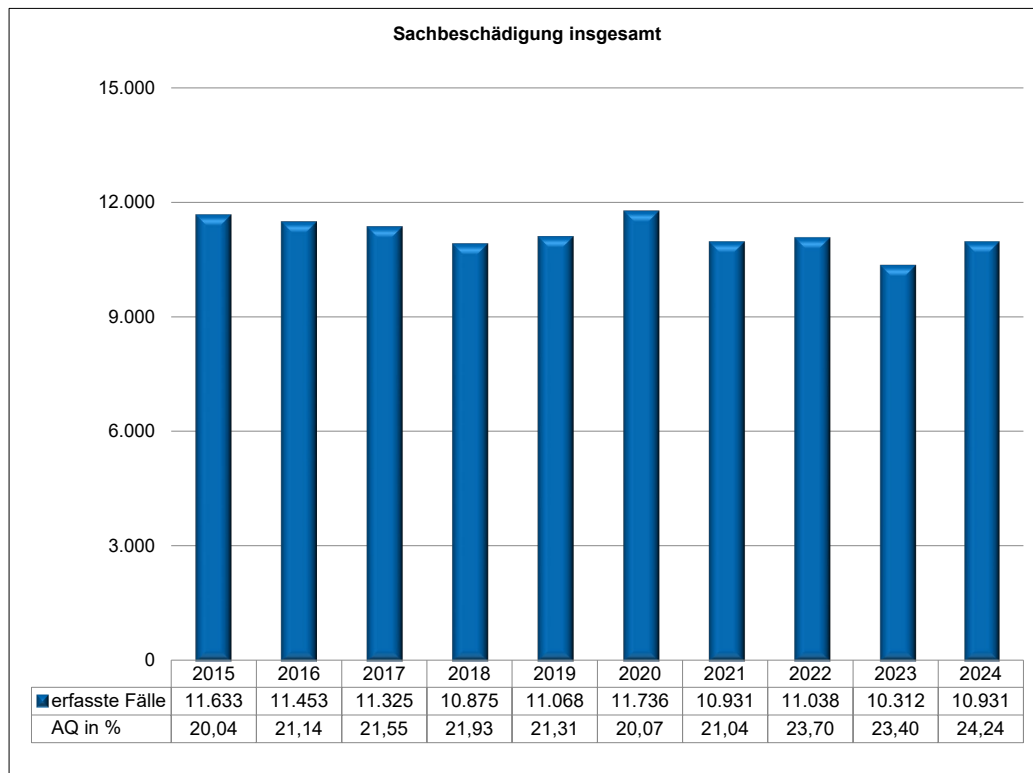
- der Computerbetrug hat einen Anteil von ca. 88% (2.458 Fälle) an der Computerkriminalität (2.788 Fälle)



Sachbeschädigung insgesamt

10.931 Fälle, + 619 Fälle, + 6,00%, AQ: 24,24%

Sachbeschädigung insgesamt (674000)

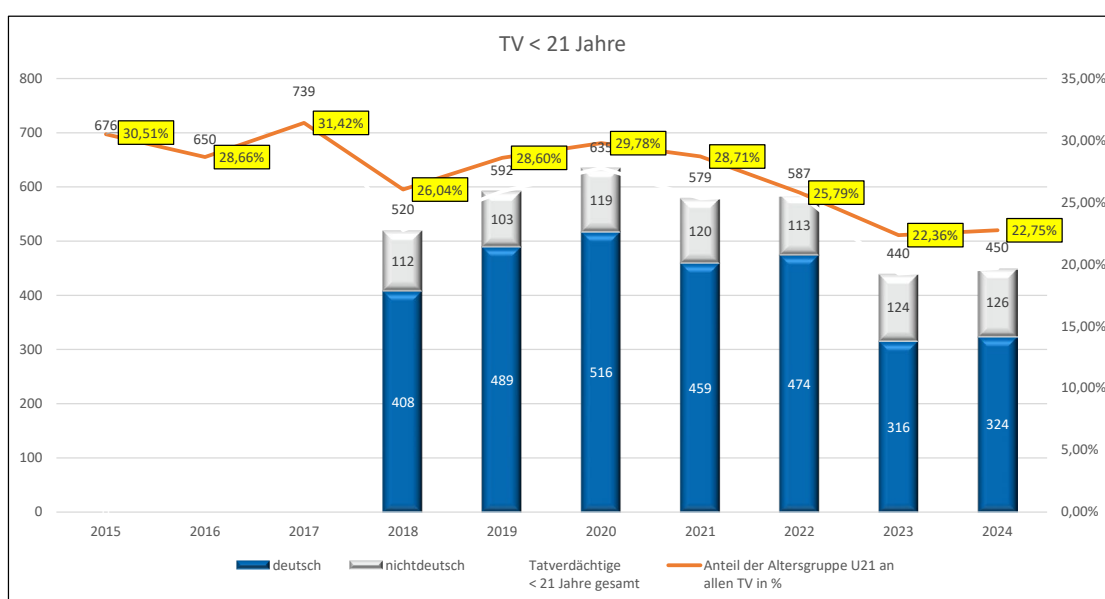
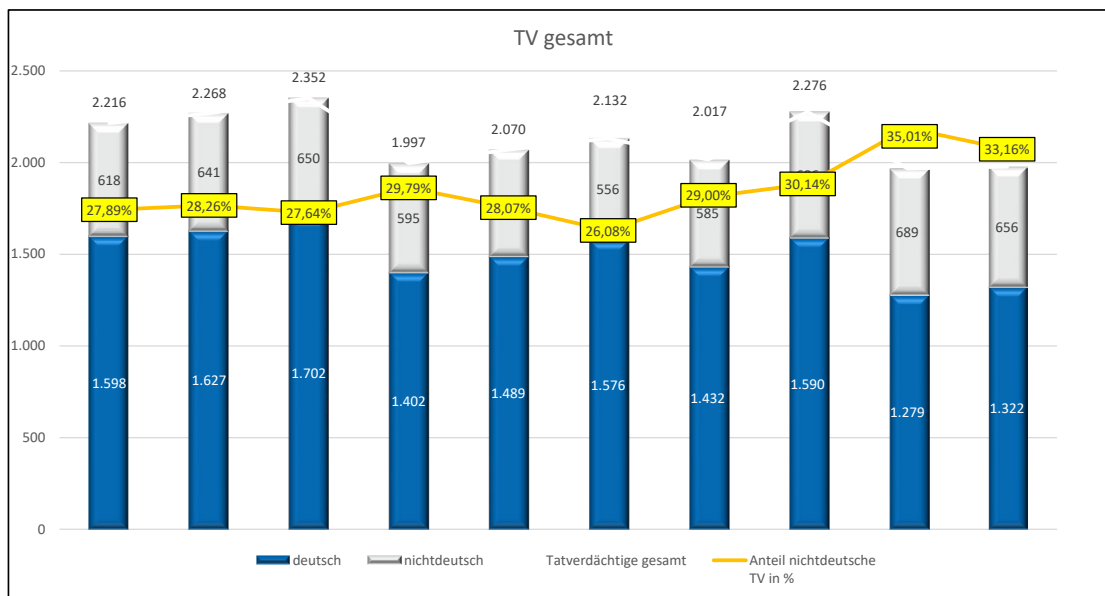


- davon Sachbeschädigung an Kfz: 4.719 Fälle = 43,17%

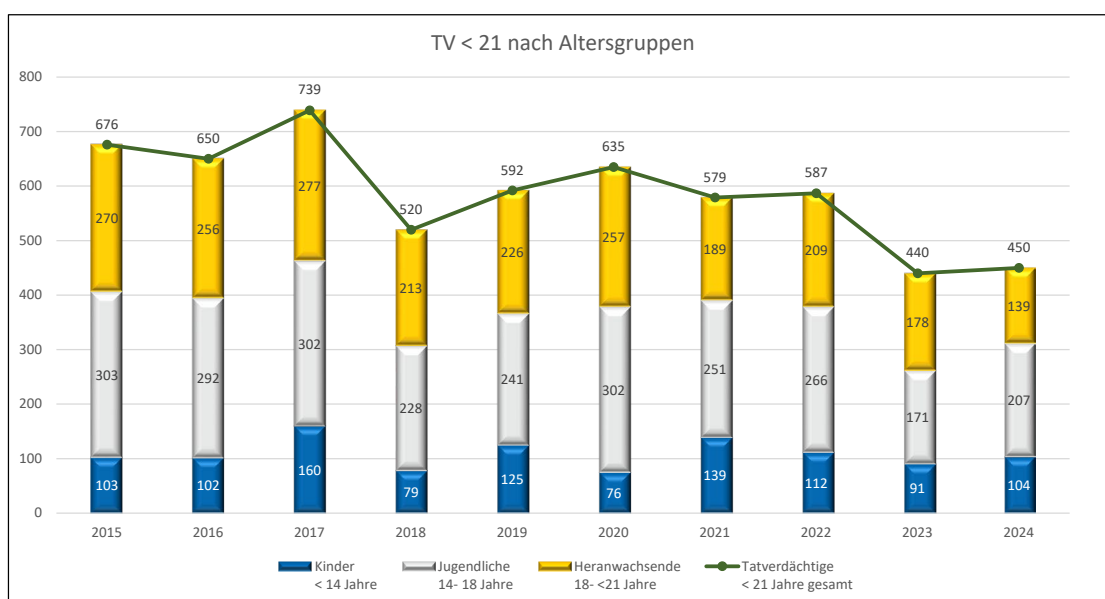
- davon Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt: 2.136 Fälle = 19,54%

Sachbeschädigung gesamt

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/- in %
Fallzahlen gesamt	11.633	11.453	11.325	10.875	11.068	11.736	10.931	11.038	10.312	10.931	6,00%
Tatverdächtige gesamt	2.216	2.268	2.352	1.997	2.070	2.132	2.017	2.276	1.968	1.978	0,51%
deutsch	1.598	1.627	1.702	1.402	1.489	1.576	1.432	1.590	1.279	1.322	3,36%
nichtdeutsch	618	641	650	595	581	556	585	686	689	656	-4,79%
Anteil nichtdeutsche TV in %	27,89%	28,26%	27,64%	29,79%	28,07%	26,08%	29,00%	30,14%	35,01%	33,16%	1,85%
davon											
Jugendkriminalität											
Tatverdächtige < 21 Jahre gesamt	676	650	739	520	592	635	579	587	440	450	2,27%
Anteil der Altersgruppe U21 an allen TV in %	30,51%	28,66%	31,42%	26,04%	28,60%	29,78%	28,71%	25,79%	22,36%	22,75%	0,39%
deutsch	keine Erhebung			408	489	516	459	474	316	324	2,53%
nichtdeutsch				112	103	119	120	113	124	126	1,61%
Kinder < 14 Jahre	103	102	160	79	125	76	139	112	91	104	14,29%
deutsch	keine Erhebung			58	106	51	106	85	56	71	26,79%
nichtdeutsch				21	19	25	33	27	35	33	-5,71%
Jugendliche 14- 18 Jahre	303	292	302	228	241	302	251	266	171	207	21,05%
deutsch	keine Erhebung			186	209	258	207	216	127	152	19,69%
nichtdeutsch				42	32	44	44	50	44	55	25,00%
Heranwachsende 18- <21 Jahre	270	256	277	213	226	257	189	209	178	139	-21,91%
deutsch	keine Erhebung			164	174	207	146	173	133	101	-24,06%
nichtdeutsch				49	52	50	43	36	45	38	-15,56%

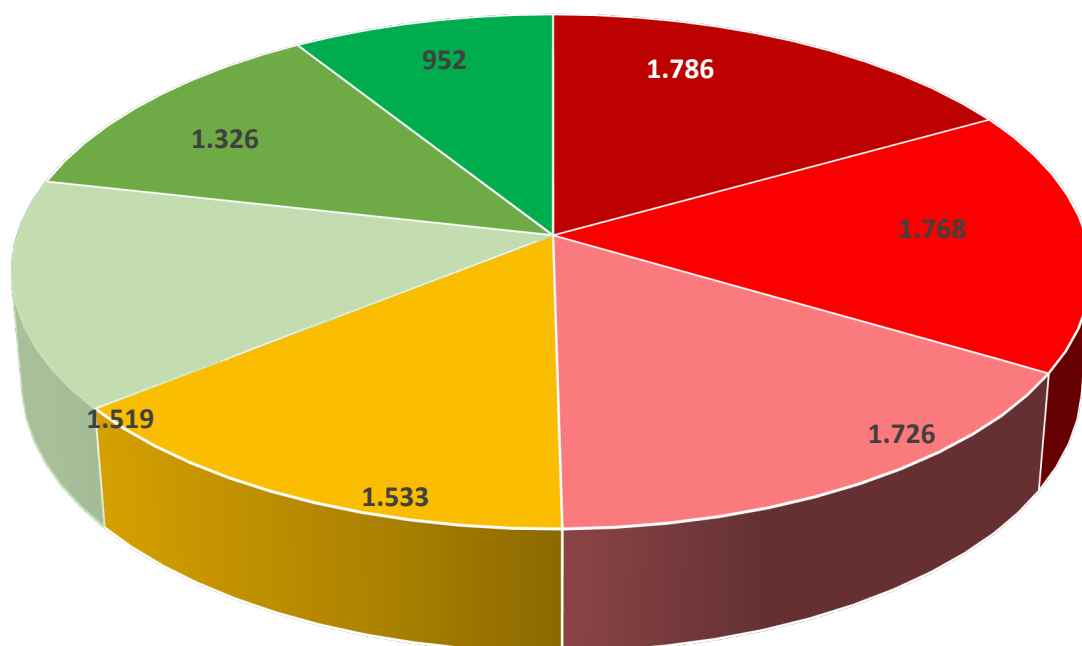


Für die Jahre 2015-2017 kann keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen getroffen werden!



Sachbeschädigung in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 2	PI 1	PI 3	PI 5	PI 4	PI 7
Fälle	1.786	1.768	1.726	1.533	1.519	1.326	952
+/-% zum Vorjahr	1,08	22,18	4,99	10,61	5,63	-9,05	3,48



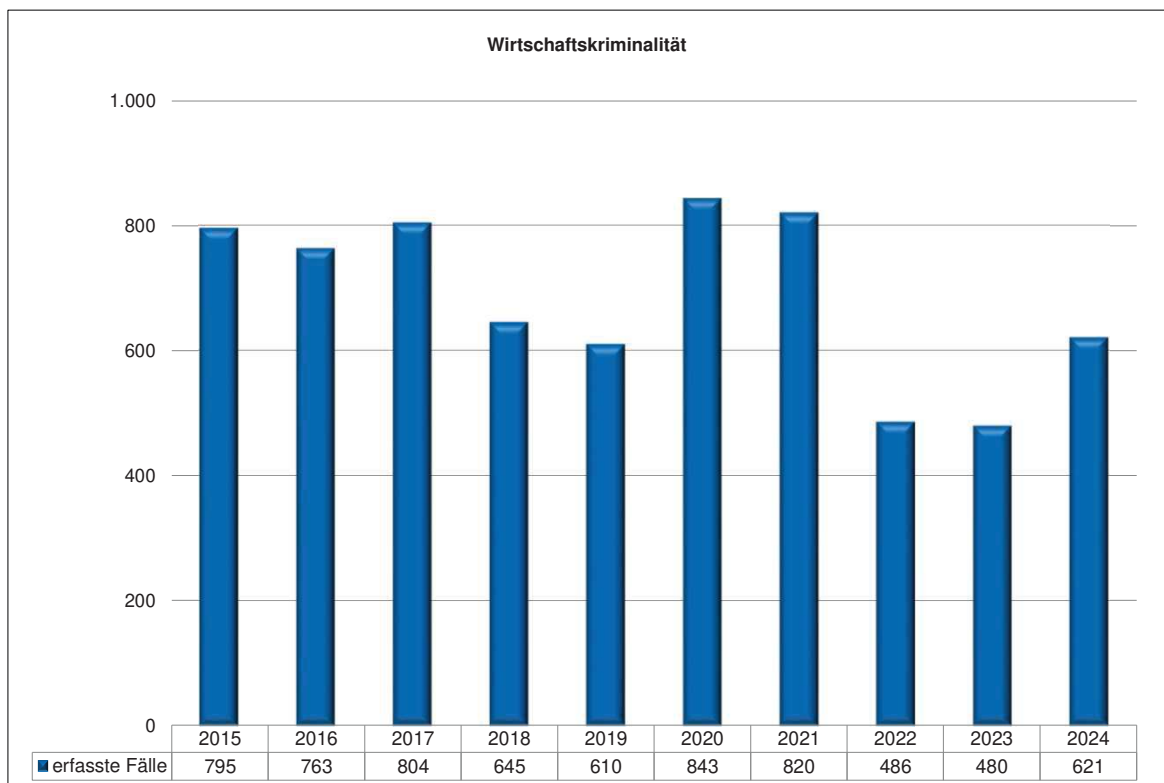
■ PI 6 ■ PI 2 ■ PI 1 ■ PI 3 ■ PI 5 ■ PI 4 ■ PI 7

Wirtschaftskriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden bestimmte Delikte unter dem Begriff "Wirtschaftskriminalität" zusammengefasst. Zu diesen Delikten gehören Straftaten aus dem Betrugsbereich, Insolvenzstraftaten, Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich, Wettbewerbsdelikte, Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen und Straftaten im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagebetrug.

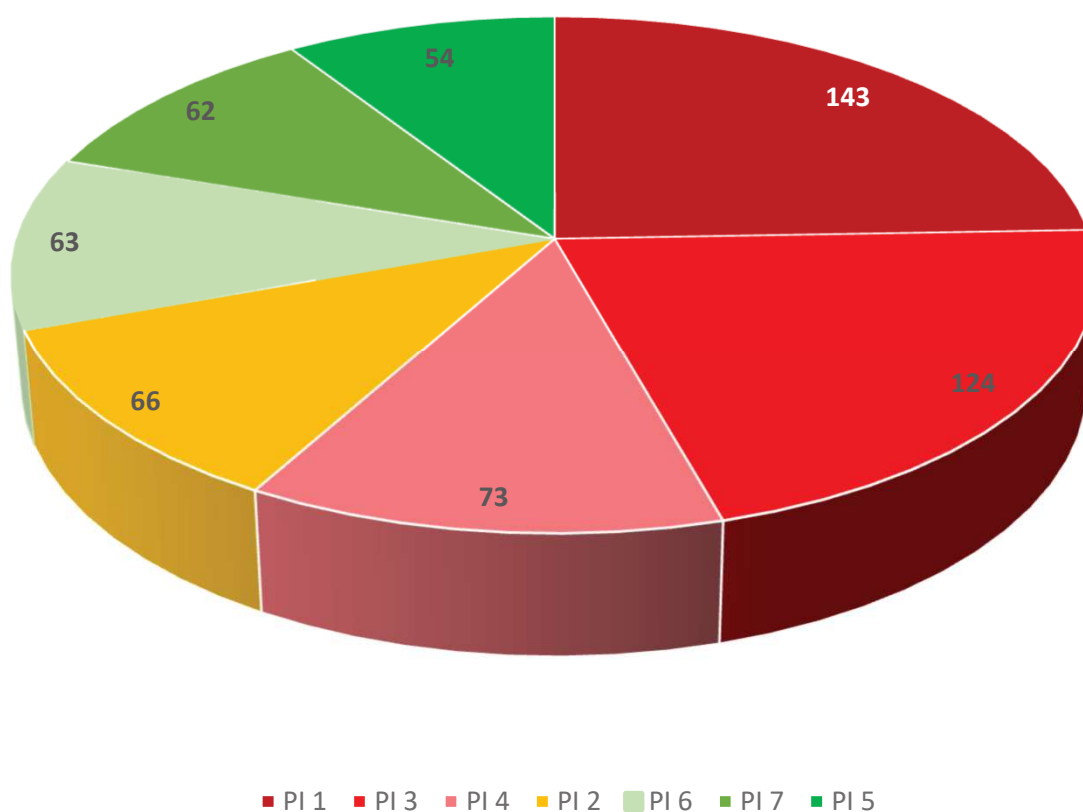
Für das Jahr **2024** wurde mit der Sonderkennung Wirtschaftskriminalität eine Schadenssumme von ca. **64.350.000 €** ausgewiesen.

Dies ist ein Anteil von ca. **32%** an der Gesamtschadenssumme von ca. **200.100.000 €**.



Wirtschaftskriminalität in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 3	PI 4	PI 2	PI 6	PI 7	PI 5
Fälle	143	124	73	66	63	62	54
Schadenssumme	16.036.616	16.131.331	6.375.734	5.618.304	4.228.101	3.465.804	3.012.552



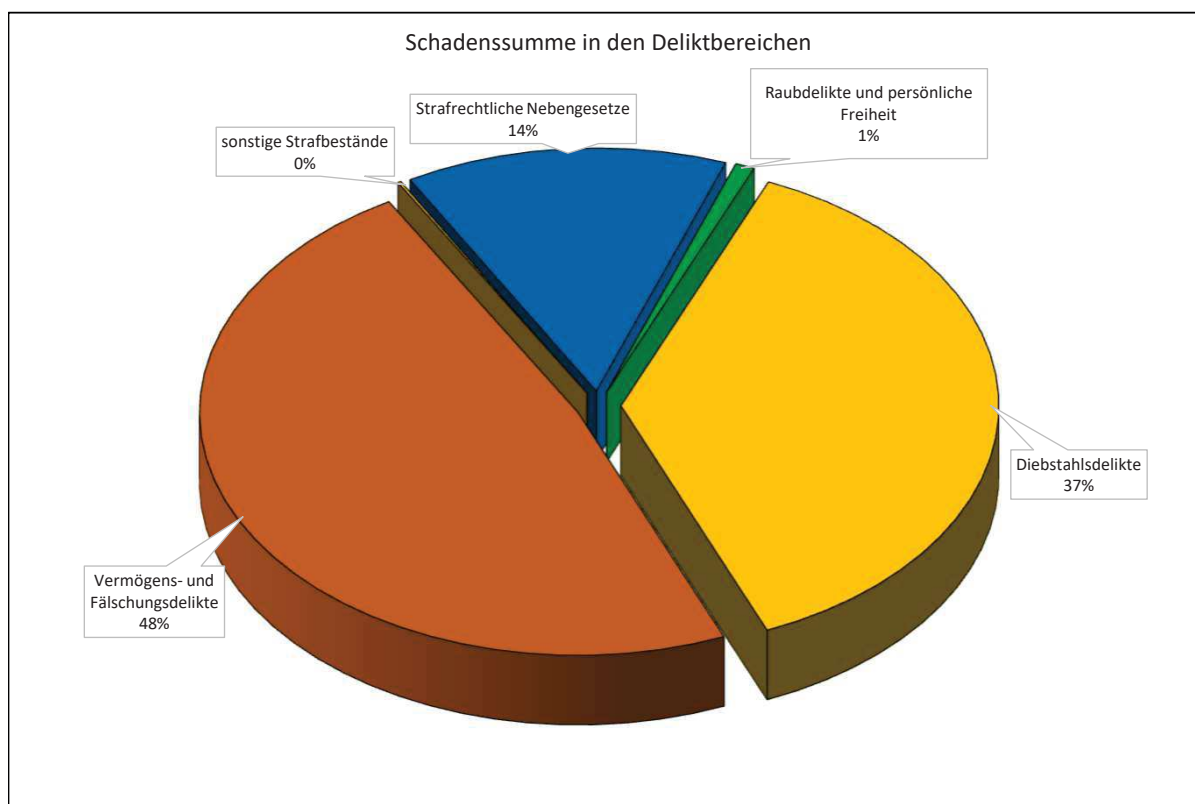
Registrierte Schadenshöhe

Die Schadenssummen in der Polizeilichen Kriminalstatistik bieten insbesondere im Bereich der Diebstahlskriminalität hinsichtlich der Schadenshöhe nur Anhaltspunkte. Größtenteils beruht die Höhe des Schadens auf geschätzten Angaben der Geschädigten.

Für das Jahr **2024** ist in der Polizeilichen Kriminalstatistik für Köln, in den unten dargestellten Deliktsbereichen, eine Gesamtschadenssumme von **200.098.967 €** errechnet worden.

Im Jahr **2023** lag die Schadenssumme bei **204.748.479 €**.

Für das Jahr **2024** ergeben sich folgende Aufteilungen (Werte gerundet):



Raubdelikte und persönliche Freiheit	1.645.681 €
Diebstahlsdelikte	74.665.045 €
Vermögens- und Fälschungsdelikte	96.004.137 €
sonstige Strafbestände	260.038 €
Strafrechtliche Nebengesetze	27.524.066 €

Der Rückgang der Gesamtschadenssumme wird durch den einen Rückgang bei fast allen Deliktsgruppen verursacht.

Ausnahme hier der Anstieg der Schadenssumme bei den Strafrechtlichen Nebengesetzen.

Finanzermittlungen 2024

Im Berichtszeitraum wurden in vielen Strafverfahren Finanzermittlungen - teilweise auch unter Einbeziehung speziell ausgebildeter Finanzermittler - durchgeführt und Maßnahmen der Vermögenssicherung zur Sicherung der Vollstreckung von gerichtlichen Einziehungsentscheidungen vollzogen.

Die nachfolgende Aufstellung über die Vermögenssicherungen bezieht sich auf das Polizeipräsidium Köln einschließlich Leverkusen. Eine Differenzierung auf das Stadtgebiet Köln und Leverkusen ist nicht möglich.

Die Höhe der insgesamt gesicherten Vermögenswerte liegt im Jahr 2024 mit

7.131.332 €

deutlich unter der Summe des Jahres 2023, in dem Vermögenswerte im Gesamtumfang von **25.450.017 €** gesichert wurden. Bei einem unmittelbaren Vergleich mit dem Vorjahr gilt jedoch zu berücksichtigen, dass im Jahr 2023 die Gesamtsumme durch Sondereffekte in zwei Verfahren mit herausragend hohen Sicherungssummen in Höhe von insgesamt rund 20.000.000 € beeinflusst wurde.

Für das Jahr 2024 sind zwei Verfahrenskomplexe mit hohen Sicherungssummen hervorzuheben. Hierbei handelte es sich um Vermögenssicherungen in verschiedenen Verfahren der EG Olet (Betrug im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie) in Höhe von insgesamt 1.616.674 € sowie Vermögenssicherungen in einem Geldwäscheverfahren aus dem Komplex der EG Furbetti (Betrug im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie) in Höhe von 857.490 €.

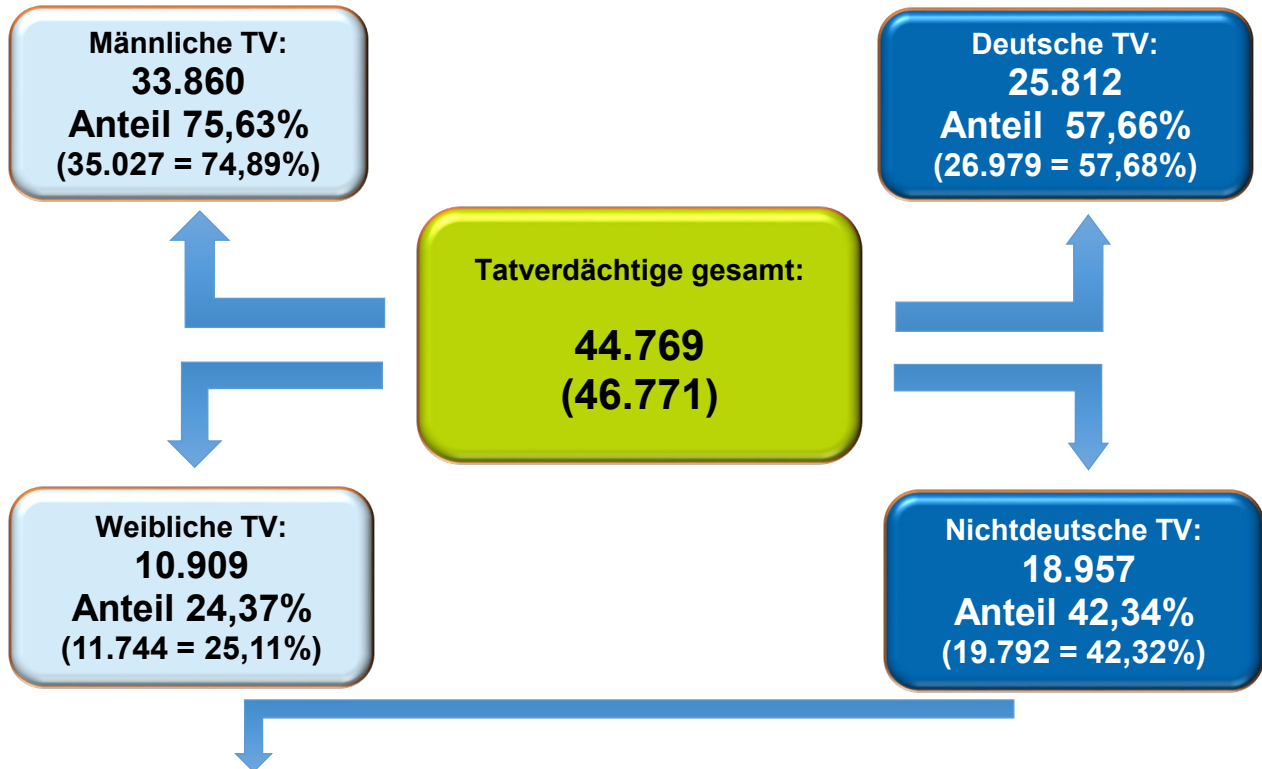
Es erfolgten vermögenssichernden Maßnahmen in insgesamt 173 Verfahren bei 181 Schuldnern. Die Anzahl der Verfahren mit Vermögenssicherungsmaßnahmen ist gegenüber dem Vorjahr (112 Verfahren in 2023) deutlich gestiegen.

Folgende Summen wurden in den einzelnen Deliktsbereichen im Jahr 2024 abgeschöpft:

Delikt	Abschöpfungssumme
BetäubungsmittelG	624.595 €
Betrug	2.430.514 €
Diebstahl	411.295 €
Erpressung	7.650 €
Geldwäsche	1.715.261 €
Hehlerei	1.087.159 €
Polizeirecht	4.850 €
Sonstige	288.599 €
Unterschlagung	18.000 €
Untreue	484.029 €
Urkundendelikte	59.380 €
Gesamtergebnis	7.131.332 €

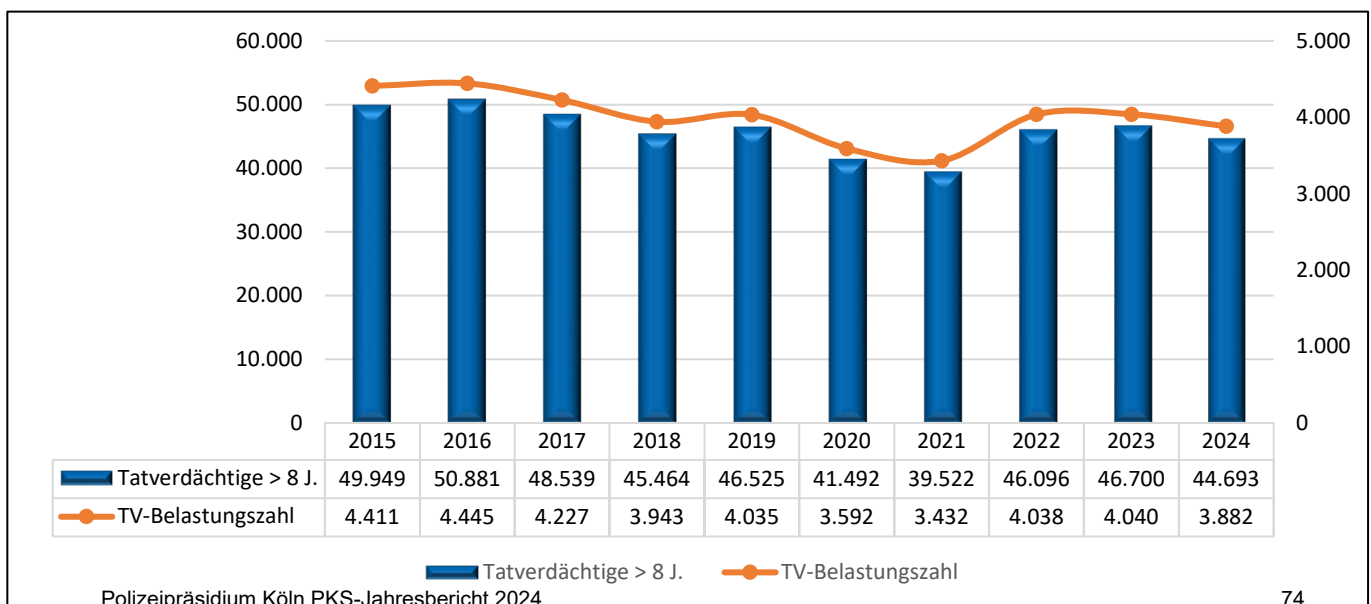
Tatverdächtige

(ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU)



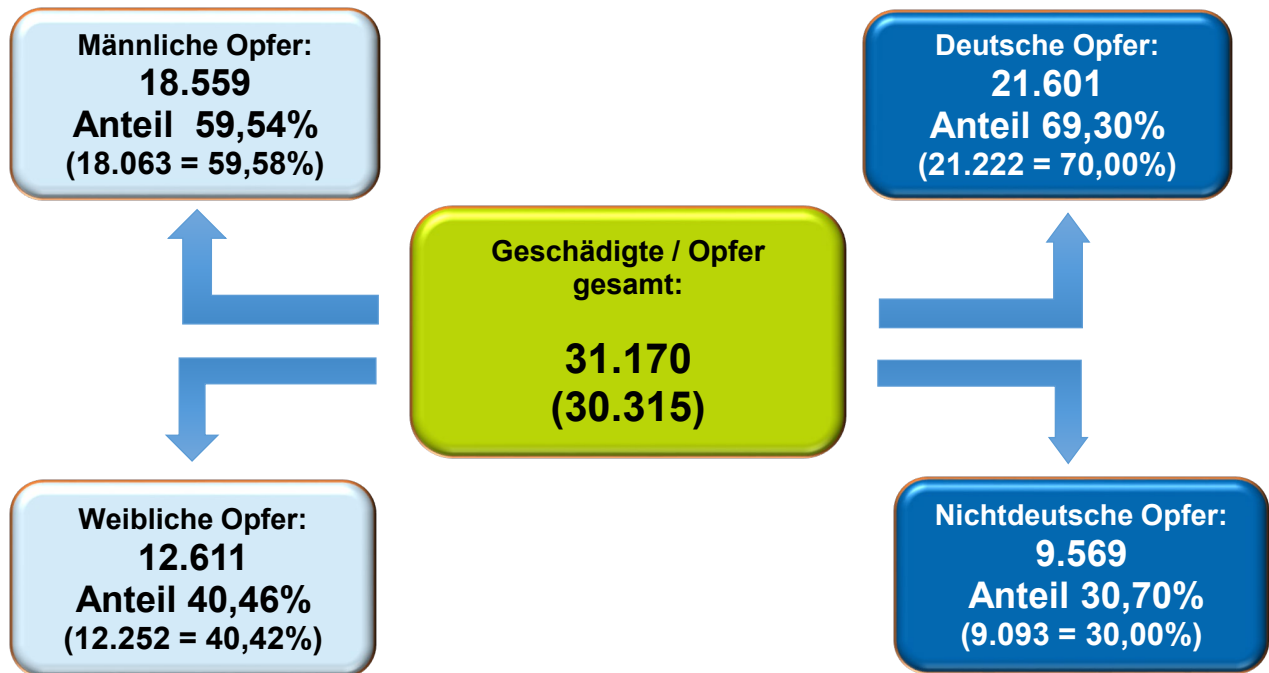
	2024	2023		2024	2023
Türkei	2.640	2.624	Iran	596	575
Rumänien	1.111	1.117	Algerien	584	760
Syrien	947	919	Albanien	493	626
Polen	931	910	Afghanistan	462	529
Bulgarien	899	901	Bosnien-Herzegowina	428	432
Ukraine	853	774	Nordmazedonien	342	411
Italien	821	876	Tunesien	256	297
Irak	766	834	Kosovo	241	255
Serbien	756	867	Kroatien	205	208
Marokko	634	711	Guinea	200	206

Bei der Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahl bleiben die <8-jährigen Tatverdächtigen unberücksichtigt.

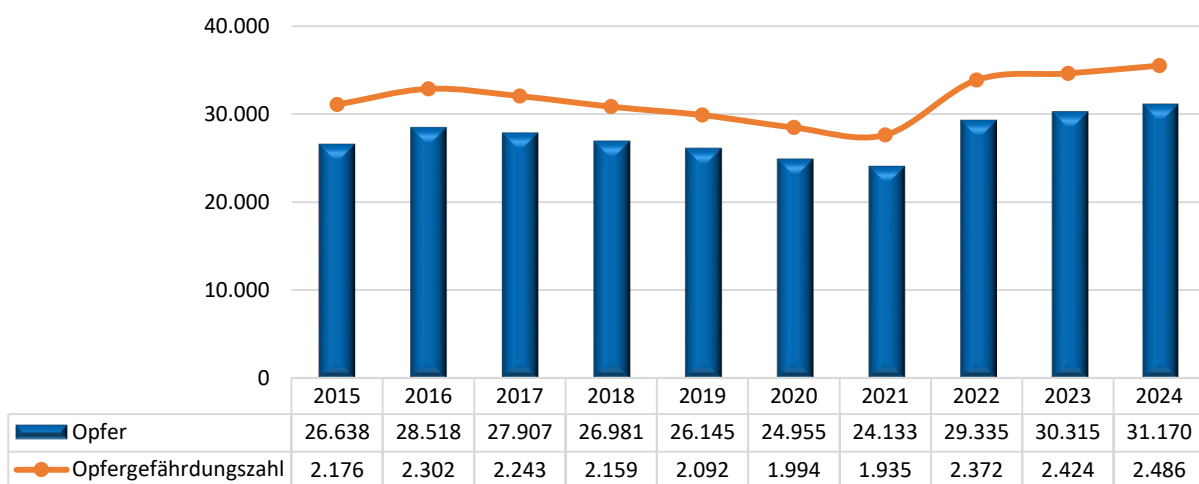


Geschädigte / Opfer

Opfer im Sinne der PKS-Richtlinien sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. **Angaben zu Opfern werden nur bei Straftaten gegen das Leben, Sexual-, Raub-, Körperverletzungsdelikten, Menschenraub, Widerstand und Geiselnahme erhoben.**



davon:	2024	2023		2024	2023
Türkei	1.437	1 356	Afghanistan	282	262
Syrien	574	513	Marokko	201	190
Bulgarien	460	361	Nordmazedonien	183	175
Irak	435	468	Guinea	140	96
Italien	432	481	Bosnien-Herzegowina	139	106
Polen	428	414	Kosovo	114	128
Iran	420	357	Griechenland	109	107
Ukraine	396	331	Tunesien	99	140
Rumänien	335	303	Spanien	97	85
Serbien	333	346	Albanien	96	182



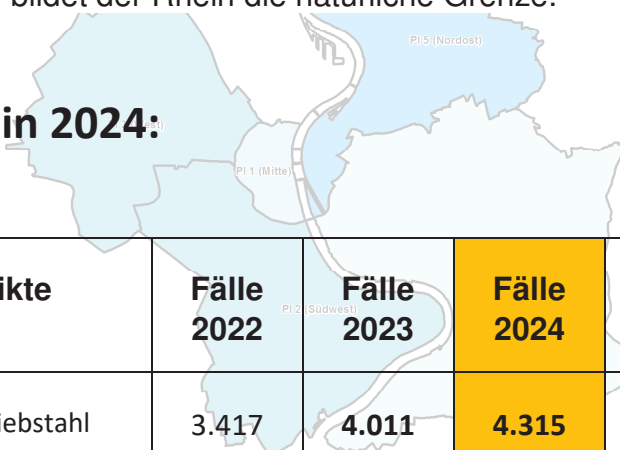


Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Die Polizeiinspektion 1 (Mitte) liegt im Zentrum von Köln und erstreckt sich im Zuständigkeitsbereich fast vollständig über den Stadtbezirk Innenstadt mit den Stadtteilen Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord und Neustadt-Süd. Der zum Stadtbezirk Innenstadt gehörende rechtsrheinische Stadtteil Köln-Deutz wird von der PI 5 (Nordost) betreut. Etwa 94.300 Menschen leben hier auf einer Fläche von 7,44 km². Damit gilt sie mit etwa 12.675 Einwohnern/km² als eine der am dichtesten besiedelten Innenstädte Europas. (zum Vergleich: Paris 9.000 Einwohnern/km²).

Im Süden grenzt der Zuständigkeitsbereich an die Polizeiinspektion 2 (Südwest), im Westen an die Polizeiinspektion 3 (West) und im Norden an die Polizeiinspektion 4 (Nordwest). Im Osten bildet der Rhein die natürliche Grenze.

Auffälligkeiten in 2024:



	Delikte	Fälle 2022	Fälle 2023	Fälle 2024	+/-% zum Vorjahr
1	Ladendiebstahl	3.417	4.011	4.315	+7,58
2	Körperverletzung	4.087	3.972	3.843	-3,25
3	DBaKFZ	1.273	1.518	1.864	+22,79
4	FahrradDB	1.596	2.183	1.737	-20,43
5	BTM-Delikte	2.400	2.480	1.721	-30,60



Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Die Polizeiinspektion 2 (SW) erstreckt sich über die südlichen und südwestlichen Stadtteile Kölns: Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Hochkirchen, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock, Lindenthal, Sülz und Klettenberg. In der PI 2 leben etwa 179.600 Menschen auf einer Fläche von 69,27 km². Das entspricht einer Einwohnerdichte von 2.593 Einwohner/km². Die PI 2 charakterisiert vor allem eine Mischung aus urban geprägten aber auch ländlich strukturierten Stadtteilen.

Auffälligkeiten in 2024:

	Delikte	Fälle 2022	Fälle 2023	Fälle 2024	+/-% zum Vorjahr
1	Betrug	1.601	1.612	1.783	+10,61
2	Sachbeschädigung	1.599	1.447	1.768	+22,18
3	FahrradDB	1.306	1.918	1.331	-30,60
4	Körperverletzung	1.117	1.323	1.253	-5,29
5	DBaKFZ	1.076	1.215	1.209	-0,49



Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Der Zuständigkeitsbereich **der Polizeiinspektion 3** (West) erstreckt sich auf die Stadtteile Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Braunsfeld, Ehrenfeld, Junkersdorf, Lindenthal, Lövenich, Neuehrenfeld, Neustadt-Nord, Müngersdorf, Ossendorf, Vogelsang, Weiden und Widdersdorf. Etwa 188.000 Menschen leben auf einer Fläche von 50,9 km² in der PI 3 (3690 Einwohner/km²).

Im Norden grenzt der Bereich an die BAB A 57, im Osten an die Kölner City, im Süden an die PI 2 und im Westen an den Rhein-Erft-Kreis.

Auffälligkeiten in 2024:

	Delikte	Fälle 2022	Fälle 2023	Fälle 2024	+/-% zum Vorjahr
1	Körperverletzung	1.743	1.685	1.577	-6,41
2	Sachbeschädigung	1.461	1.386	1.533	+10,61
3	DB an/aus Kfz	1.313	1.347	1.232	-8,54
4	Fahrraddiebstahl	1.227	1.399	1.217	-13,01
5	Ladendiebstahl	829	914	949	+3,83



Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Die Polizeiinspektion 4 (NW) erstreckt sich über die nordwestlich gelegenen Stadtteile Kölns und umfasst den gesamten Stadtbezirk Chorweiler mit den Stadtteilen Auweiler, Blumenberg, Chorweiler, Esch, Feldkassel, Fühlingen, Heimersdorf, Langel, Lindweiler, Merkenich, Pesch, Rheinkassel, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler und Worringen, den gesamten Stadtbezirk Nippes mit den Stadtteilen Bilderstöckchen, Longerich, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl, Weidenpesch sowie einen Teil des Stadtbezirks Innenstadt (Neustadt-Nord/Agnesviertel). Auf einer Fläche von ca. 108 km² leben hier ca. 217.000 Einwohner.

Auffälligkeiten in 2024:

	Delikte	Fälle 2022	Fälle 2023	Fälle 2024	+/-% zum Vorjahr
1	Betrug	1.768	1.659	1.838	+10,79
2	Körperverletzung	1.623	1.573	1.588	+0,95
3	Sachbeschädigung	1.539	1.458	1.326	-9,05
4	DB an/aus Kfz	1.614	1.394	1.185	-14,99
5	Fahrraddiebstahl	991	966	870	-9,94



Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Der Zuständigkeitsbereich **der Polizeiinspektion 5** (Nordost) erstreckt sich auf den gesamten Stadtbezirk Mülheim. Dazu gehören neben Mülheim die Stadtteile Buchforst, Buchheim, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenhaus, Holweide, Stammheim sowie der Stadtteil Deutz (rechtsrheinischer Teil des Stadtbezirks Innenstadt). 166.566 Menschen (Stand 31.12.2019) leben dort auf einer Fläche von 57,5 km² (2.896 Einwohner/km²). Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund liegt mit 72.714 bei ca. 43,6%. Im Norden grenzt der Bereich an die Polizeiinspektion 7 (Leverkusen), im Osten an den Rheinisch-Bergischen Kreis, im Süden an die PI 6 (Südost) und im Westen an den Rhein.

Auffälligkeiten in 2024:

	Delikte	Fälle 2022	Fälle 2023	Fälle 2024	+/-% zum Vorjahr
1	Körperverletzung	2.149	2.148	2.298	+6,98
2	DB an/aus Kfz	1.477	1.927	1.615	-16,19
3	Sachbeschädigung	1.448	1.438	1.519	+5,63
4	Betrug	1.334	1.350	1.429	+5,85
5	BTM- Delikte	969	1.157	628	-45,72



Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Die Polizeiinspektion 6 (SO) erstreckt sich über die südöstlichen 25 Stadtteile Kölns und umfasst den gesamten Stadtbezirk Kalk mit den Stadtteilen Brück, Höhenberg, Humboldt-Gremberg, Merheim, Rath-Heumar, Neubrück, Ostheim und Vingst sowie den gesamten Stadtbezirk Porz mit den Stadtteilen Eil, Elsdorf, Ensen, Finkenbergl, Gremberghoven, Grengel, Poll, Langel, Libur, Lind, Porz, Urbach, Wahn, Wahnheide, Westhoven und Zündorf. Mit etwa 233.000 Menschen, die auf einer Fläche von 117,0 km² leben (circa. 2.000 Einwohner/km²), ist die Polizeiinspektion 6 die bevölkerungsreichste Inspektion des Polizeipräsidiums Köln. Im Norden grenzt der Zuständigkeitsbereich der PI 6 an die Polizeiinspektion 5, im Osten an den Rheinisch-Bergischen Kreis und im Süden an den Rhein-Sieg-Kreis, während im Westen der Rhein die natürliche Grenze bildet.

Auffälligkeiten in 2024:



	Delikte	Fälle 2022	Fälle 2023	Fälle 2024	+/-% zum Vorjahr
1	Körperverletzung	2.547	2.576	2.598	+0,85
2	Betrug	2.107	2.068	2.419	+16,97
3	DBaKFZ	2.276	2.736	1.897	-30,67
4	Ladendiebstahl	1.810	2.198	1.838	-16,38
5	Sachbeschädigung	1.885	1.767	1.786	+1,08



Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Die Polizeiinspektion 7 umfasst das gesamte Gebiet der kreisfreien Stadt Leverkusen die geografisch zwischen Köln und Düsseldorf liegt. Leverkusen wurde 1933 aus mehreren Gemeinden zusammengeschlossen und hatte die Stadtteile Wiesdorf, Alkenrath, Schlebusch, Manfort, Steinbüchel, Küppersteg, Bürrig, Rheindorf und Hitdorf. Mit der Kommunalreform 1975 kamen Opladen, Bergisch-Neukirchen, Quettingen und Lützenkirchen hinzu. Leverkusen hat knapp über 162.000 Einwohner und eine Fläche von ca. 78,85 km². Das entspricht rund 2.055 Einwohner/km². Die Stadt liegt östlich des Rheins und grenzt im Süden an das Stadtgebiet Köln, im Norden an die Städte Monheim und Langenfeld im Landkreis Mettmann sowie im Osten an den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Auffälligkeiten in 2024:

	Delikte	Fälle 2022	Fälle 2023	Fälle 2024	+/-% zum Vorjahr
1	Körperverletzung	1.494	1.329	1.403	+5,57
2	Betrug	1.188	1.064	1.301	+22,27
4	Sachbeschädigung	1.020	920	952	+3,48
3	DBaKFZ	859	965	821	-14,92
5	BTM- Delikte	461	514	225	-56,23

Impressum

Herausgeber:

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6

51103 Köln

Tel: 0221 / 229 - 0

Internet: <https://koeln.polizei.nrw/>

E-Mail: poststelle.koeln@polizei.nrw.de

Erstellt durch:

Polizeipräsidium Köln

Direktion Kriminalität

KI 4 / KK 41 - AStAK